Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen

Staatshaushaltsplan 2020/2021

Einzelplan 03: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen:

I.

1. Kapitel 0301 – Ministerium

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Im Haushaltsvermerk zum Personalausgabenbudget ist die Zahl „31.232,4“ in 2020 durch die Zahl „33.642,2“ und die Zahl „34.981,1“ in 2021 durch die Zahl „37.554,4“ zu ersetzen.

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
			<i>statt</i>	28.313,3
			<i>zu setzen</i>	30.723,1
				31.952,3
				34.525,6

In Ziffer 1.1 der Erläuterungen wird die Zahl „23.717,8“ in 2020 durch die Zahl „26.127,6“ und die Zahl „27.356,8“ in 2021 durch die Zahl „29.930,1“ ersetzt.

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	365,5
			<i>zu setzen</i>	493,5
				513,5
				661,5

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „154,8“ in 2020 durch die Zahl „225,3“ und die Zahl „234,8“ in 2021 durch die Zahl „316,5“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „126,4“ in 2020 durch die Zahl „183,9“ und die Zahl „190,4“ in 2021 durch die Zahl „256,7“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „365,5“ in 2020 durch die Zahl „493,5“ und die Zahl „513,5“ in 2021 durch die Zahl „661,5“ ersetzt.

Im Stellenteil:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Zu ändern:

422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
B 3		Ministerialrat	<i>statt</i>	19,0
			<i>zu setzen</i>	20,0
				20,0
A 16		Ministerialrat	<i>statt</i>	43,0
			<i>zu setzen</i>	45,0
				46,0
				47,0
A 15		Regierungsdirektor	<i>statt</i>	72,0
			<i>zu setzen</i>	81,0
				86,0
				88,0

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
A 14		Oberregierungsrat	<i>statt</i>	38,0	46,0
			<i>zu setzen</i>	44,0	59,0
A 13		Regierungsrat	<i>statt</i>	4,0	4,0
			<i>zu setzen</i>	4,0	12,0
A 13		Oberamtsrat	<i>statt</i>	90,5	99,5
			<i>zu setzen</i>	101,5	111,5
A 12		Amtsrat	<i>statt</i>	40,5	43,5
			<i>zu setzen</i>	40,5	39,5
Neu einzufügen:					
„A 9		Regierungsinspektor	<i>zu setzen</i>	0,0	1,0*
Zu ändern:					
A 8		Regierungshauptsekretär	<i>statt</i>	6,0	10,0
			<i>zu setzen</i>	8,0	12,0
Neu einzufügen:					
„A 6		Regierungssekretär	<i>zu setzen</i>	1,0	4,0*
Zu ändern:					
A 5		Oberamtsmeister	<i>statt</i>	0,0	2,0
			<i>zu setzen</i>	0,0	0,0

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0301 zuzustimmen.

2. Kapitel 0302 – Allgemeine Bewilligungen

Im Betragsteil:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
Zu ändern:					
231 06	244	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes	<i>statt</i>	3.854,5	3.854,5
			<i>zu setzen</i>	4.254,9	4.254,9
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/-innen)	<i>statt</i>	22.720,8	22.906,2
			<i>zu setzen</i>	22.919,2	23.117,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
681 01	244	Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz		
			<i>statt</i>	5.930,0
			<i>zu setzen</i>	6.546,0

**In den Erläuterungen wird im Satz 2 der 2. Halbsatz
nach den Wörtern „§ 17 a StrRehaG“ wie folgt gefasst:**

„in der jeweils geltenden Fassung.“

Neu einzufügen:

„894 01 N	199	Zuschuss an die IRG Baden und die IRG Württemberg zur Gebäudesicherung		
			<i>zu setzen</i>	500,0
				500,0

Mehrausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen
bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 03.

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung
(Beträge in Tsd. EUR).

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2020
2019 (apl.)	1.000,0	1.000,0 (Deckung innerhalb des Einzelplans 03)“

69	012	Aufwand für Informationstechnik		
----	-----	---------------------------------	--	--

Im Haushaltsvermerk wird Satz 2 wie folgt gefasst:

„Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen
bei Tit.Gr. 69 und – für Baumaßnahmen im Zusammenhang
mit den LAN-Verkabelungen aufgrund der flächendecken-
den Modernisierung der Telefonie (Umstellung auf Voice
over IP – VOIP) für die Landesverwaltung – um die
Wenigerausgaben bei Kap. 0302 Tit. 971 01.“

Im Übrigen Kapitel 0302 zuzustimmen.

3. Kapitel 0303 – Digitalisierung

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 69A N	045	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			<i>statt</i>	0,0
			<i>zu setzen</i>	90,0
				50,0
				140,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
514 69 N	045	Verbrauchsmittel		
			<i>statt</i>	0,0
			<i>zu setzen</i>	10,0
518 69 N	045	Maschinen- und Gerätemieten		
			<i>statt</i>	0,0
			<i>zu setzen</i>	30,0
534 69	692	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
			<i>statt</i>	185,0
			<i>zu setzen</i>	405,0

Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:

„Erläuterung: Veranschlagt sind:	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
1. Für Breitbandinfrastruktur	185,0	185,0
2. Für Cybersicherheit	120,0	180,0
3. Für CO ₂ -Kompensations-App	100,0	100,0
zus.	405,0	465,0**

812 69 N	045	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			<i>statt</i>	0,0
			<i>zu setzen</i>	100,0
883 70B	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur		
			<i>statt</i>	70,0
			<i>zu setzen</i>	140,0

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt gefasst:

	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
„Verpflichtungsermächtigung	354.941,6	255.647,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2021 bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2022.....bis zu	107.272,0	38.447,0
Haushaltsjahr 2023.....bis zu	96.000,0	60.000,0
Haushaltsjahr 2024.....bis zu	91.669,6	65.000,0
Haushaltsjahr 2025.....bis zu	60.000,0	92.200,0**

Die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR) wird wie folgt gefasst.

„Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in					
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
bis 2018	42.000,0	28.000,0	13.000,0	1.000,0			
2019	45.000,0	22.500,0	13.500,0	9.000,0			
2020	354.941,6			107.272,0	96.000,0	91.669,6	60.000,0
2021	255.647,0			38.447,0	60.000,0	65.000,0	92.200,0
zus.	697.588,6	50.500,0	26.500,0	155.719,0	156.000,0	156.669,6	152.200,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:			2020	2021	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	
1. Haushaltsmittel			70.170,6	45.451,0	
2. Abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung			50.500,0	26.500,0	
3. Zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen			354.941,6	255.647,0	
Programmvolumen:			374.612,2	274.598,0**	
422 72 N 045		Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 130,0	120,0 180,0
428 72A N 045		Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 130,0	120,0 180,0
526 72 N 045		Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen, Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 60,0	40,0 60,0
527 72 N 045		Dienstreisen	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 20,0	10,0 30,0
534 72 N 045		Dienstleistungen Dritter u. dgl.	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 170,0	110,0 224,0
547 72 N 045		Sachaufwand	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	0,0 134,7	89,9 194,0

im Übrigen Kapitel 0303 zuzustimmen.

4. Kapitel 0304 – Regierungspräsidium Stuttgart

Im Betragsteil:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
Zu ändern:					
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	1.075,7 1.139,7	1.094,0 1.158,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „445,1“ in 2020 durch die Zahl „487,7“ und die Zahl „483,2“ in 2021 durch die Zahl „525,8“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „227,6“ in 2020 durch die Zahl „249,0“ und die Zahl „217,8“ in 2021 durch die Zahl „239,2“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „1.075,7“ in 2020 durch die Zahl „1.139,7“ und die Zahl „1.094,0“ in 2021 durch die Zahl „1.158,0“ ersetzt.

Nach Satz 3 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:

„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304
Tit. 534 03 A 21,8 Tsd. Euro.
Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304
Tit. 534 03 B 42,2 Tsd. Euro.“

Neu einzufügen:

„684 03 N 187	Zuschüsse an den Deutschen Bibliotheksverband e.V.	<i>zu setzen</i>	100,0	100,0
---------------	--	------------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist in diesem Doppelhaushalt zur Entwicklung eines Bibliotheken-Plans die Förderung einer Geschäftsstelle beim Bibliotheksverband e. V.“

Im Stellenteil:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Zu ändern:

422 01 012 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

1. Regierungspräsidium

A 15	Baudirektor	<i>statt</i>	45,0	45,0
		<i>zu setzen</i>	46,0	46,0

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

A 14	Oberbaurat	<i>statt</i>	83,0	85,5
		<i>zu setzen</i>	85,0	87,5

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„12/14/14 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

A 13	Baurat	<i>statt</i>	34,5	34,5
		<i>zu setzen</i>	37,5	37,5

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„17/20/20 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 13		Oberamtsrat (Bau)	<i>statt</i> 24,0	24,0
			<i>zu setzen</i> 26,0	26,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„4/6/6 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 12		Amtsrat (Bau)	<i>statt</i> 78,0	80,0
			<i>zu setzen</i> 80,0	82,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„18/20/20 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 9		Amtsinspektor (Bau)	<i>statt</i> 11,0	11,0
			<i>zu setzen</i> 12,0	12,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„0/1/1 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Regierungspräsidium		
Neu einzufügen:				
„14		Straßenbau	<i>zu setzen</i> 1,0	1,0
Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“				
Zu ändern:				
13		Straßenbau	<i>statt</i> 8,5	8,5
			<i>zu setzen</i> 9,5	9,5
12		Straßenbau	<i>statt</i> 10,0	10,0
			<i>zu setzen</i> 12,0	12,0
9		Straßenbau	<i>statt</i> 5,0	5,0
			<i>zu setzen</i> 6,0	6,0
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

im Übrigen Kapitel 0304 zuzustimmen.

5. Kapitel 0305 – Regierungspräsidium Karlsruhe

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	656,6
			<i>zu setzen</i>	696,6
				716,2
				756,2
		<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „276,7“ in 2020 durch die Zahl „303,3“ und die Zahl „300,7“ in 2021 durch die Zahl „327,3“ ersetzt.</p> <p>In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „177,0“ in 2020 durch die Zahl „190,4“ und die Zahl „195,0“ in 2021 durch die Zahl „208,4“ ersetzt.</p> <p>In der Summenzeile wird die Zahl „656,6“ in 2020 durch die Zahl „696,6“ und die Zahl „716,2“ in 2021 durch die Zahl „756,2“ ersetzt.</p> <p>Nach Satz 2 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:</p> <p>„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 A 13,6 Tsd. Euro. Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 B 26,4 Tsd. Euro.“</p>		
684 07	249	Förderung des Dokumentationszentrums deutscher Sinti und Roma in Heidelberg		
			<i>statt</i>	168,6
			<i>zu setzen</i>	318,6
				168,6
		<p>Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:</p> <p>„Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Dokumentationszentrum deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten des Dokumentations- und Kulturzentrums mit 10 v. H. des Gesamtaufwands, den Rest trägt der Bund. In 2020 einmalig mehr für Architektenwettbewerb.“</p>		

Im Stellenteil:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Zu ändern:

- 422 01 012 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**
- a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte
1. Regierungspräsidium

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
A 14		Oberbaurat	<i>statt</i>	53,5	56,5
			<i>zu setzen</i>	55,5	58,5
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:					
„6/8/8 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“					
A 13		Baurat	<i>statt</i>	25,5	25,5
			<i>zu setzen</i>	26,5	26,5
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:					
„9/10/10 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“					
A 13		Oberamtsrat (Bau)	<i>statt</i>	22,0	22,0
			<i>zu setzen</i>	24,0	24,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:					
„2/4/4 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“					
A 12		Amtsrat (Bau)	<i>statt</i>	57,5	59,0
			<i>zu setzen</i>	58,5	60,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:					
„12/13/13 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“					
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Regierungspräsidium			
Neu einzufügen:					
„14		Straßenbau	<i>zu setzen</i>	1,0	1,0
Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“					
Zu ändern:					
13		Straßenbau	<i>statt</i>	4,0	4,0
			<i>zu setzen</i>	7,0	7,0

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0305 zuzustimmen.

6. Kapitel 0306 – Regierungspräsidium Freiburg

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	953,3 993,3	1.009,3 1.049,3
<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „374,7“ in 2020 durch die Zahl „401,3“ und die Zahl „429,9“ in 2021 durch die Zahl „456,5“ ersetzt.</p> <p>In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „253,0“ in 2020 und in 2021 jeweils durch die Zahl „266,4“ ersetzt.</p> <p>In der Summenzeile wird die Zahl „953,3“ in 2020 durch die Zahl „993,3“ und die Zahl „1.009,3“ in 2021 durch die Zahl „1.049,3“ ersetzt.</p> <p>Nach Satz 4 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:</p> <p>„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 A 13,6 Tsd. Euro. Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 B 26,4 Tsd. Euro.“</p>					
429 74	012	Personalaufwand	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	186,9 186,9	186,9 233,2
531 74	012	Öffentlichkeitsarbeit	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	12,0 13,0	12,0 12,7
541 74	012	Sachaufwand für ad hoc-Projekte der Internationalen Bodenseekonferenz	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	45,0 50,0	45,0 76,6
546 74	012	Sonstiger Sachaufwand	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	41,0 45,0	49,0 56,0

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021	
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Regierungspräsidium			
A 14		Oberbaurat	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	62,5 65,5	61,5 64,5

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„9,5/12,5/12,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 13	Baurat	<i>statt</i>	26,0	26,0
		<i>zu setzen</i>	29,0	29,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„10/13/13 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 13	Oberamtsrat (Bau)	<i>statt</i>	24,0	24,0
		<i>zu setzen</i>	25,0	25,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
A 12	Amtsrat (Bau)	<i>statt</i>	52,0	51,0
		<i>zu setzen</i>	53,0	52,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
„10,5/11,5/11,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Regierungspräsidium		
13		Straßenbau	<i>statt</i>	3,0
			<i>zu setzen</i>	4,0
12		Straßenbau	<i>statt</i>	8,0
			<i>zu setzen</i>	9,0
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

im Übrigen Kapitel 0306 zuzustimmen.

7. Kapitel 0307 – Regierungspräsidium Tübingen

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	<i>statt</i>	396,7
			<i>zu setzen</i>	452,7
				450,1
				506,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „163,2“ in 2020 durch die Zahl „200,5“ und die Zahl „185,8“ in 2021 durch die Zahl „223,1“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „94,0“ in 2020 durch die Zahl „112,7“ und die Zahl „106,4“ in 2021 durch die Zahl „125,1“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „396,7“ in 2020 durch die Zahl „452,7“ und die Zahl „450,1“ in 2021 durch die Zahl „506,1“ ersetzt.

Nach Satz 5 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:

„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304
Tit. 534 03 A 19,0 Tsd. Euro.
Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304
Tit. 534 03 B 37,0 Tsd. Euro.“

Im Stellenteil:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Zu ändern:

422 01 012 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

A 14	Oberbaurat	<i>statt</i>	65,0	65,0
		<i>zu setzen</i>	68,0	68,0

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„6/9/9 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

A 13	Baurat	<i>statt</i>	47,0	47,0
		<i>zu setzen</i>	48,0	48,0

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„16,5/17,5/17,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

A 13	Oberamtsrat (Bau)	<i>statt</i>	24,0	24,0
		<i>zu setzen</i>	25,0	25,0

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

A 12	Amtsrat (Bau)	<i>statt</i>	71,5	72,5
		<i>zu setzen</i>	73,5	74,5

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:

„12/14/14 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
A 9		Amtsinspektor (Bau)	<i>statt</i>	11,0	11,0
			<i>zu setzen</i>	12,0	12,0
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:					
„1/2/2 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“					
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Regierungspräsidium			
Neu einzufügen:					
„14		Straßenbau	<i>zu setzen</i>	2,0	2,0
		Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“			
Zu ändern:					
13		Straßenbau	<i>statt</i>	12,5	12,5
			<i>zu setzen</i>	14,5	14,5
9		Straßenbau	<i>statt</i>	4,0	4,0
			<i>zu setzen</i>	6,0	6,0
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

im Übrigen Kapitel 0307 zuzustimmen.

8. Kapitel 0309 – Zentrale Informationstechnik Landesverwaltung

zuzustimmen.

9. Kapitel 0310 – Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	<i>statt</i>	3.307,2	3.370,8
			<i>zu setzen</i>	3.721,6	3.914,4
422 03	044	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	<i>statt</i>	90,6	92,1
			<i>zu setzen</i>	151,3	194,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
428 01	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
			<i>statt</i>	1.635,4
			<i>zu setzen</i>	1.694,5
981 01	890	Zuführung an Kap. 1212		
			<i>statt</i>	54,0
			<i>zu setzen</i>	138,0
883 72	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
			<i>statt</i>	35.017,1
			<i>zu setzen</i>	36.398,9
Der Planvermerk zu den Personalausgaben, die Erläuterungen zu den Titeln 422 01, 422 03, 883 72, 981 01 sowie zu Tit. Gr. 72 und die Vorbemerkung zu Kap. 0310 sind entsprechend anzupassen.				
684 74	045	Zuschüsse für die Mitwirkung im Katastrophenschutz		
			<i>statt</i>	900,0
			<i>zu setzen</i>	1.045,0
893 74	045	Beschaffungen für den Katastrophenschutz		
			<i>statt</i>	3.298,1
			<i>zu setzen</i>	3.658,1
684 77	045	Zuschüsse für Ausbildungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten		
			<i>statt</i>	676,5
			<i>zu setzen</i>	1.476,5

Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:

„Erläuterung: Veranschlagt sind:	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
1. Zuschüsse für laufende, den rettungsdienstlichen Verwaltungsbereich betreffende Kosten Deutsches Rotes Kreuz (für Wohlfahrtspflege erhält das Deutsche Rote Kreuz einen Staatsbeitrag aus Kap. 0917 Tit. 684 01; vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)		
– Landesverband Baden-Württemberg	75,5	75,5
– Landesverband Badisches Rotes Kreuz	20,2	20,2
Arbeiter-Samariter-Bund (vgl. Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	12,4	12,4
Johanniter-Unfallhilfe	10,4	10,4
Malteser-Hilfsdienst	10,5	10,5
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	32,5	32,5
Bergwacht Schwarzwald (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	16,5	16,5
DRK-Bergwacht Württemberg	13,0	13,0
2. Ausbildung von Personal im Rettungsdienst	475,5	475,5
3. Ausstattung der Helfer-vor-Ort-Gruppen	800,0	0,0
4. Verschiedenes	10,0	10,0
zus.	1.476,5	676,5

Gefördert werden bei den Nrn. 1 und 2 nur die gemeinnützigen Rettungsdienstorganisationen, mit denen das zuständige Ministerium Vereinbarungen nach § 2 RDG geschlossen hat. Die Mittel bei Nr. 1 dienen der anteiligen pauschalen Finanzierung der für den Bereich des Rettungsdienstes anfallenden Sach- und Personalkosten. Die Mittel dienen auch der Förderung von Helfer-vor-Ort-Gruppen.“

Im Stellenteil:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
Zu ändern:					
422 01	044	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
A 13 Z		Oberamtsrat (Br) + Amtszulage	<i>statt</i>	1,0	1,0
			<i>zu setzen</i>	2,0	2,0
Neu einzufügen:					
„A 13		Oberamtsrat (R)	<i>zu setzen</i>	1,0	1,0*
Zu ändern:					
A 12		Amtsrat (Br)	<i>statt</i>	9,0	9,0
			<i>zu setzen</i>	10,0	11,0
A 12		Amtsrat (R)	<i>statt</i>	1,0	1,0
			<i>zu setzen</i>	2,0	2,0
A 11		Brandamtmann	<i>statt</i>	10,0	10,0
			<i>zu setzen</i>	11,0	12,0
A 8		Regierungshauptsekretär	<i>statt</i>	1,0	1,0
			<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
		kw spätestens ab 01.01.2024		*1,0	*1,0
422 03	044	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungs-			
		dienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Aus-			
		zubildende in einem öffentlich-rechtli-			
		chen Ausbildungsverhältnis			
		Brandreferendar	<i>statt</i>	2,0	2,0
			<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
		Brandoberinspektoranwärter	<i>statt</i>	3,0	3,0
			<i>zu setzen</i>	5,0	7,0
428 01	044	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen			
		und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Landesfeuerweherschule			
		1.1 Nichttechnischer Dienst			
Neu einzufügen:					
„8			<i>zu setzen</i>	1,0	2,0*

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0310 zuzustimmen.

10. Kapitel 0311 – Ausbildung für den Verwaltungsdienst

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

In der **Vorbemerkung zu Kap. 0311** wird in Ziffer I. Gehobener Dienst Satz 1 wie folgt gefasst:

„Im Einzelplan 03 sind nur die Anwärterbezüge (Tit. 422 03), der Anteil der Gemeinden an den Anwärterbezügen für den gehobenen Verwaltungsdienst und den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement (Tit. 233 01) sowie die Kosten für Information und Werbung, soweit sie nicht aus Kap. 1463 und 1464 zu leisten sind (Tit. 546 49), veranschlagt.“

Nach Satz 4 der **Vorbemerkung zu Kap. 0311** in Ziffer I wird folgender Satz angefügt:

„Grundlage für die Ausbildung des gehobenen Dienstes im digitalen Verwaltungsmanagement wird die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement sein, die im Frühjahr 2020 verkündet werden soll.“

233 01 012 **Die Zweckbestimmung wird wie folgt gefasst:**

„Anteil der Gemeinden an den Anwärterbezügen für den gehobenen Dienst“

<i>statt</i>	34.648,0	36.843,9
<i>zu setzen</i>	34.904,5	37.876,2

Satz 1 der Erläuterung wird wie folgt gefasst:

„**Erläuterung:** Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst und die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement sehen die gemeinsame Ausbildung des Nachwuchses für den Staats- und Kommunaldienst vor.“

422 03 012 Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

<i>statt</i>	36.471,6	38.783,1
<i>zu setzen</i>	36.741,6	39.869,8

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 03	012	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungs- dienst u. dgl.		
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
		Regierungsinspektoranwärter	<i>statt</i> 2.554,0	2.554,0
			<i>zu setzen</i> 2.604,0	2.654,0

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0311 zuzustimmen.

11. Kapitel 0312 – Landratsämter

zuzustimmen.

12. Kapitel 0314 – Zentrale Veranschlagungen Polizei

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	<i>statt</i> 969.936,2	971.213,8
			<i>zu setzen</i> 970.850,1	972.144,6
428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	<i>statt</i> 125.278,8	125.271,4
			<i>zu setzen</i> 126.099,1	126.107,3
893 01	729	Die Zweckbestimmung wird wie folgt gefasst: „Zuschüsse an Verbände für die Einrichtung von Verkehrsschulen und zur Förderung der Verkehrssicherheitsarbeit“		
			<i>statt</i> 21,1	21,1
			<i>zu setzen</i> 321,1	321,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:

„Erläuterung:
Veranschlagt sind:

	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
1. Förderung nicht kommunaler, gemeinnütziger Organisationen für die Einrichtung und den Betrieb von Jugendverkehrsschulen	21,1	21,1
2. Zuschüsse an die Verkehrswacht u. a. für Qualitätsoffensive in der Ausbildung	50,0	50,0
3. Zuschüsse an die Verkehrswacht für Social Media und Digitalisierung	250,0	250,0
zus.	321,1	321,1“

811 73	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.		
			<i>statt</i>	3.000,0
			<i>zu setzen</i>	4.730,0
				2.591,8
				2.591,8

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		5. Verwaltung		
A 13		Oberamtsrat (T)	<i>statt</i>	53,0
			<i>zu setzen</i>	66,0
				53,0
				66,0
428 01	042	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		Nichttechnischer- und technischer Dienst		
9		1)	<i>statt</i>	422,0
			<i>zu setzen</i>	435,0
				422,0
				435,0

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0314 zuzustimmen.

13. Kapitel 0315 – Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			<i>statt</i>	23.657,0
			<i>zu setzen</i>	23.988,1
				23.659,4
				23.996,7
428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
			<i>statt</i>	20.687,2
			<i>zu setzen</i>	20.821,5
				20.644,0
				20.780,8
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	634,4
			<i>zu setzen</i>	660,4
				634,4
				660,4
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „322,5“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „335,5“ ersetzt.		
		In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „142,6“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „155,6“ ersetzt.		
		In der Summenzeile wird die Zahl „634,4“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „660,4“ ersetzt.		
534 01	042	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
			<i>statt</i>	320,0
			<i>zu setzen</i>	380,0
				320,0
				440,0
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
		„ Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für ärztliche Gutachten, die Wartung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen sowie für die Erstellung einer wissenschaftlichen Studie zur Auswirkung beruflicher Arbeitsbelastung von Polizistinnen und Polizisten.“		
69		Aufwand für Informationstechnik		
511 69A	042	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			<i>statt</i>	2.236,4
			<i>zu setzen</i>	2.566,4
				2.236,4
				2.236,4
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „2.000,0“ in 2020 durch die Zahl „2.330,0“ ersetzt.		
		In der Summenzeile wird die Zahl „2.236,4“ in 2020 durch die Zahl „2.566,4“ ersetzt.		
534 69	042	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
			<i>statt</i>	25.838,6
			<i>zu setzen</i>	28.643,5
				25.838,9
				31.275,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Folgende Verpflichtungsermächtigung wird neu eingefügt:

	2020 Tsd. EUR
„Verpflichtungsermächtigung	24.200,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2022.....bis zu	8.000,0
Haushaltsjahr 2023.....bis zu	8.100,0
Haushaltsjahr 2024.....bis zu	8.100,0“

Die Erläuterung wird um folgende Ziffer 4 ergänzt:

„4. Anteil BW am Polizei-IT-Fonds 2.700,0 5.400,0“

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „18.802,1“ in 2020 durch die Zahl „18.907,0“ und in 2021 durch die Zahl „18.838,4“ ersetzt.

In der Summenzeile wird in 2020 die Zahl „25.838,6“ durch die Zahl „28.643,5“ und in 2021 wird die Zahl „25.838,9“ durch die Zahl „31.275,2“ ersetzt.

Die Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen wird wie folgt gefasst:

„Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln		
		2022	2023	2024
2020	24.200,0	8.000,0	8.100,0	8.100,0“

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		5. Sonstige Laufbahnen		
A 15		Medizinaldirektor		
		<i>statt</i>	10,0	10,0
		<i>zu setzen</i>	13,0	13,0
A 14		Oberregierungsrat		
		<i>statt</i>	10,0	10,0
		<i>zu setzen</i>	11,0	11,0
428 01	042	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
6		1)		
		<i>statt</i>	76,5	75,5
		<i>zu setzen</i>	79,0	78,0

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
--------------------------------	-----	-------------	---------------------	---------------------

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0315 zuzustimmen.

14. Kapitel 0316 – Polizeipräsidium Einsatz

zuzustimmen.

15. Kapitel 0317 – Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

zuzustimmen.

16. Kapitel 0318 – Landeskriminalamt

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			<i>statt</i>	44.914,9
			<i>zu setzen</i>	45.063,5
428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
			<i>statt</i>	20.640,7
			<i>zu setzen</i>	20.716,1
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	1.736,0
			<i>zu setzen</i>	1.748,0
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „952,0“ in 2020 durch die Zahl „958,0“ und 2021 die Zahl „152,0“ durch die Zahl „158,0“ ersetzt.		
		In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „620,1“ in 2020 durch die Zahl „626,1“ und in 2021 die Zahl „416,6“ durch die Zahl „422,6“ ersetzt.		
		In der Summenzeile wird die Zahl „1.736,0“ in 2020 durch die Zahl „1.748,0“ und in 2021 die Zahl „742,6“ durch die Zahl „754,6“ ersetzt.		
514 01	042	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		
			<i>statt</i>	1.712,4
			<i>zu setzen</i>	1.718,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
547 01	042	Für Zwecke der verdeckten Ermittlungen		
			<i>statt</i>	950,6
			<i>zu setzen</i>	1.520,6
69		Aufwand für Informationstechnik		
511 69A 042		Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			<i>statt</i>	523,7
			<i>zu setzen</i>	533,7
<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „350,0“ in 2020 durch die Zahl „360,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „523,7“ in 2020 durch die Zahl „533,7“ ersetzt.</p>				

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		4. Sonstige Laufbahnen		
A 14		Oberregierungsrat	<i>statt</i>	41,0
			<i>zu setzen</i>	43,0
428 01	042	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		Nichttechnischer- und technischer Dienst		
13			<i>statt</i>	2,0
			<i>zu setzen</i>	3,0
<p>Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.</p>				

im Übrigen Kapitel 0318 zuzustimmen.

17. Kapitel 0319 – Landesamt für Verfassungsschutz

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
Im Planvermerk zum Personalausgabenbudget ist im 2. Absatz die Zahl „20.450,2“ in 2020 durch die Zahl „22.063,4“ und die Zahl „20.927,8“ in 2021 durch die Zahl „22.570,6“ zu ersetzen.					
422 01	047	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	16.279,6 17.892,8	16.692,6 18.335,4
511 01	047	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	269,6 339,6	288,2 358,2
In Ziffer 3 der Erläuterungen wird die Zahl „187,1“ in 2020 durch die Zahl „257,1“ und die Zahl „205,7“ in 2021 durch die Zahl „275,7“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „269,6“ in 2020 durch die Zahl „339,6“ und die Zahl „288,2“ in 2021 durch die Zahl „358,2“ ersetzt.					
525 21	047	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	70,0 140,0	70,0 140,0
527 01	047	Dienstreisen	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	325,0 385,0	325,0 385,0
812 01	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	5,0 405,0	5,0 205,0
69		Aufwand für Informationstechnik			
511 69A	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	398,2 458,2	396,5 456,5
In Ziffer 1 der Erläuterungen wird die Zahl „239,1“ in 2020 durch die Zahl „299,1“ und die Zahl „237,4“ in 2021 durch die Zahl „297,4“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „398,2“ in 2020 durch die Zahl „458,2“ und die Zahl „396,5“ in 2021 durch die Zahl „456,5“ ersetzt.					
514 69	047	Verbrauchsmittel	<i>statt</i> <i>zu setzen</i>	35,0 80,0	35,0 80,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
812 69	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			<i>statt</i>	1.037,9
			<i>zu setzen</i>	767,2
				1.312,9
				867,2

Im Stellenteil zu ändern:

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	047	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
A 15		Regierungsdirektor	<i>statt</i>	5,0
			<i>zu setzen</i>	6,0
A 14		Oberregierungsrat	<i>statt</i>	32,0
			<i>zu setzen</i>	36,0
A 13		Oberamtsrat (R)	<i>statt</i>	30,0
			<i>zu setzen</i>	33,0
A 12		Amtsrat (R)	<i>statt</i>	63,0
			<i>zu setzen</i>	69,0
A11		Regierungsamtmann	<i>statt</i>	103,5
			<i>zu setzen</i>	110,5
A 10		Regierungsoberinspektor	<i>statt</i>	48,0
			<i>zu setzen</i>	52,0

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

im Übrigen Kapitel 0319 zuzustimmen.

18. Kapitel 0320 – Logistikzentrum Baden-Württemberg

zuzustimmen.

19. Kapitel 0330 – Ausländer und Aussiedler

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
684 72	183	Zuschüsse zur Institutionellen Förderung und zur Projektförderung		
			<i>statt</i>	775,3
			<i>zu setzen</i>	835,3
				775,3
				835,3
		In Ziffer 2 der Erläuterung wird die Zahl „373,8“ durch die Zahl „433,8“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „775,3“ durch die Zahl „835,3“ ersetzt.		
893 72	183	Zuschüsse für Investitionen an Einrichtungen der Kulturpflege		
			<i>statt</i>	360,0
			<i>zu setzen</i>	510,0
				308,0
				308,0
		In der Erläuterung wird nach Ziffer 2 folgende Ziffer 3 angefügt:		
		„3. Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an der Immobilie der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland in Stuttgart, in der sich die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft befindet, mit einem Landesanteil in Höhe von maximal 150,0 Tsd. EUR in 2020“.		
686 77 N	219	Sonstige Fördermaßnahmen		
			<i>statt</i>	190,0
			<i>zu setzen</i>	240,0
				190,0
				240,0
		Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt gefasst:		
			2020	2021
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
		„Verpflichtungsermächtigung	240,0	190,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2021.....bis zu	240,0	0,0
		Haushaltsjahr 2022.....bis zu	0,0	190,0“

im Übrigen Kapitel 0330 zuzustimmen.

20. Kapitel 0331 – Migration

zuzustimmen.

21. Kapitel 0335 – Polizeipräsidium Aalen

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	404,9
			<i>zu setzen</i>	412,9
				404,6
				412,6

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „97,7“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „101,7“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „118,9“ in 2020 durch die Zahl „122,9“ und in 2021 die Zahl „118,6“ durch die Zahl „122,6“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „404,9“ in 2020 durch die Zahl „412,9“ und in 2021 die Zahl „404,6“ durch die Zahl „412,6“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0335 zuzustimmen.

22. Kapitel 0336 – Polizeipräsidium Freiburg

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	501,1
			<i>zu setzen</i>	509,1
				500,8
				508,8

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „128,1“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „132,1“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „116,3“ in 2020 durch die Zahl „120,3“ und in 2021 die Zahl „116,0“ durch die Zahl „120,0“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „501,1“ in 2020 durch die Zahl „509,1“ und in 2021 die Zahl „500,8“ durch die Zahl „508,8“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0336 zuzustimmen.

23. Kapitel 0337 – Polizeipräsidium Heilbronn

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	419,2
			<i>zu setzen</i>	427,2
				418,9
				426,9

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „101,5“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „105,5“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „120,9“ in 2020 durch die Zahl „124,9“ und in 2021 die Zahl „120,6“ durch die Zahl „124,6“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „419,2“ in 2020 durch die Zahl „427,2“ und in 2021 die Zahl „418,9“ durch die Zahl „426,9“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0337 zuzustimmen.

24. Kapitel 0338 – Polizeipräsidium Karlsruhe

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	492,3
			<i>zu setzen</i>	500,3
				582,5
				590,5

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „124,3“ in 2020 durch die Zahl „128,3“ und in 2021 die Zahl „144,0“ durch die Zahl „148,0“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „118,0“ in 2020 durch die Zahl „122,0“ und in 2021 die Zahl „138,0“ durch die Zahl „142,0“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „492,3“ in 2020 durch die Zahl „500,3“ und in 2021 die Zahl „582,5“ durch die Zahl „590,5“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0338 zuzustimmen.

25. Kapitel 0339 – Polizeipräsidium Konstanz

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	411,9
			<i>zu setzen</i>	419,9
				486,9
				494,9

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „122,8“ in 2020 durch die Zahl „126,8“ und in 2021 die Zahl „142,8“ durch die Zahl „146,8“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „108,0“ in 2020 durch die Zahl „112,0“ und in 2021 die Zahl „127,8“ durch die Zahl „131,8“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „411,9“ in 2020 durch die Zahl „419,9“ und in 2021 die Zahl „486,9“ durch die Zahl „494,9“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0339 zuzustimmen.

26. Kapitel 0340 – Polizeipräsidium Ludwigsburg

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	447,6
			<i>zu setzen</i>	455,6
				447,3
				455,3

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „95,5“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „99,5“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „155,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „159,2“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „447,6“ in 2020 durch die Zahl „455,6“ und in 2021 die Zahl „447,3“ durch die Zahl „455,3“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0340 zuzustimmen.

27. Kapitel 0341 – Polizeipräsidium Mannheim

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			563,4	562,9
			<i>zu setzen</i>	571,4
				570,9

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „131,4“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „135,4“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „154,3“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „158,3“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „563,4“ in 2020 durch die Zahl „571,4“ und in 2021 die Zahl „562,9“ durch die Zahl „570,9“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0341 zuzustimmen.

28. Kapitel 0342 – Polizeipräsidium Offenburg

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			374,7	374,4
			<i>zu setzen</i>	382,7
				382,4

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „101,6“ in 2020 durch die Zahl „105,6“ und in 2021 die Zahl „101,3“ durch die Zahl „105,3“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „105,6“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „109,6“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „374,7“ in 2020 durch die Zahl „382,7“ und in 2021 die Zahl „374,4“ durch die Zahl „382,4“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0342 zuzustimmen.

29. Kapitel 0343 – Polizeipräsidium Reutlingen

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			629,1	744,4
			<i>zu setzen</i>	752,4

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „121,6“ in 2020 durch die Zahl „125,6“ und in 2021 die Zahl „154,8“ durch die Zahl „158,8“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „262,6“ in 2020 durch die Zahl „266,6“ und in 2021 die Zahl „292,8“ durch die Zahl „296,8“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „629,1“ in 2020 durch die Zahl „637,1“ und in 2021 die Zahl „744,4“ durch die Zahl „752,4“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0343 zuzustimmen.

30. Kapitel 0344 – Polizeipräsidium Stuttgart

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			529,6	529,2
			<i>zu setzen</i>	537,2

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „122,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „126,2“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „150,5“ in 2020 durch die Zahl „154,5“ und in 2021 die Zahl „150,1“ durch die Zahl „154,1“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „529,6“ in 2020 durch die Zahl „537,6“ und in 2021 die Zahl „529,2“ durch die Zahl „537,2“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0344 zuzustimmen.

31. Kapitel 0345 – Polizeipräsidium Tuttlingen

zuzustimmen.

32. Kapitel 0346 – Polizeipräsidium Ulm

Im Betragsteil:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Zu ändern:

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			427,0	426,7
			<i>zu setzen</i>	
			435,0	434,7

**In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „91,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „95,2“ ersetzt.
In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „148,6“ in 2020 durch die Zahl „152,6“ und in 2021 die Zahl „148,3“ durch die Zahl „152,3“ ersetzt.
In der Summenzeile wird die Zahl „427,0“ in 2020 durch die Zahl „435,0“ und in 2021 die Zahl „426,7“ durch die Zahl „434,7“ ersetzt.**

Neu einzufügen:

„685 01 N 314		Zuschuss an das Universitätsklinikum Ulm		
			<i>zu setzen</i>	
			170,0	0,0

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Gefördert wird ein Forschungsprojekt des Universitätsklinikums Ulm zu Möglichkeiten der Prävention von traumabedingten Belastungen im Polizeidienst.“

im Übrigen Kapitel 0346 zuzustimmen.

33. Kapitel 0347 – Polizeipräsidium Pforzheim

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			323,6	381,4
			<i>zu setzen</i>	
			331,6	389,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „77,0“ in 2020 durch die Zahl „81,0“ und in 2021 die Zahl „86,8“ durch die Zahl „90,8“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „123,0“ in 2020 durch die Zahl „127,0“ und in 2021 die Zahl „143,0“ durch die Zahl „147,0“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „323,6“ in 2020 durch die Zahl „331,6“ und in 2021 die Zahl „381,4“ durch die Zahl „389,4“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0347 zuzustimmen.

34. Kapitel 0348 – Polizeipräsidium Ravensburg

Im Betragsteil zu ändern:

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			<i>statt</i>	
			332,9	393,3
			<i>zu setzen</i>	
			340,9	401,3

In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „75,5“ in 2020 durch die Zahl „79,5“ und in 2021 die Zahl „85,3“ durch die Zahl „89,3“ ersetzt.

In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „125,0“ in 2020 durch die Zahl „129,0“ und in 2021 die Zahl „145,0“ durch die Zahl „149,0“ ersetzt.

In der Summenzeile wird die Zahl „332,9“ in 2020 durch die Zahl „340,9“ und in 2021 die Zahl „393,3“ durch die Zahl „401,3“ ersetzt.

im Übrigen Kapitel 0348 zuzustimmen.

II. Kenntnis zu nehmen:

Von der Mitteilung des Ministeriums für Finanzen vom 30. Oktober 2019 betr. Beschäftigungsbedingungen, Bezüge, Dotationen und Ausstattung der vom Land Baden-Württemberg aufgrund außertariflicher Sonderverträge Beschäftigten – Drucksache 16/7174, soweit diese den Einzelplan 03 berührt.

20. 11. 2019 / 28. 11. 2019

Der Berichterstatter:

Stephen Brauer

Der Vorsitzende:

Rainer Stickelberger

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen hat den Einzelplan 03 – Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration des Staatshaushaltsplans für die Haushaltsjahre 2020/21 in seiner 45. Sitzung am 20. November 2019 beraten.

In die Beratung einbezogen wurde auch die Mitteilung des Ministeriums für Finanzen vom 30. Oktober 2019 betr. Beschäftigungsbedingungen, Bezüge, Dotationen und Ausstattung der vom Land Baden-Württemberg aufgrund außertariflicher Sonderverträge Beschäftigten – Drucksache 16/7174, soweit sie den Einzelplan 03 berührt.

Die zu dieser Einzelplanberatung schriftlich eingebrachten Änderungsanträge 03/1 bis 03/22, 03/25 bis 03/63 sowie die Entschließungsanträge 03/23 und 03/24 sind diesem Bericht beigelegt (*siehe Anlagen*).

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration.

Der Berichterstatter trägt vor, das Volumen des Einzelplans 03 steige im Jahr 2020 um 6,4 % und im Jahr 2021 um 7,3 %. Ein Teil der Stellen gehe auf die Schaffung der sogenannten Cybersicherheitsagentur zurück. Ohne den politischen Mehrwert der Cybersicherheitsagentur zu bewerten, könne gesagt werden, dass der Haushaltsentwurf in diesem Bereich Prioritäten setze. Die Themen Migration, Planstellen bei den Regierungspräsidien und die Ausstattung der Feuerwehren bildeten weitere wichtige Schwerpunkte.

Der Ausschuss nimmt von der Mitteilung Drucksache 16/7174, soweit diese den Einzelplan 03 betrifft, ohne Widerspruch Kenntnis.

Des Weiteren nimmt der Ausschuss vom Vorwort, von den produktorientierten Informationen sowie der grafischen Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche ohne Widerspruch Kenntnis.

(Redaktioneller Hinweis: Der Ausschussvorsitzende fragt im Folgenden bei jedem Aufruf von Kapiteln und Anträgen nach Wortmeldungen. Dies wird angesichts der Vielzahl der Aufrufe nicht explizit wiedergegeben. Soweit also nach einem Aufruf keine Ausführungen zur Sache vermerkt sind, ist der Ausschuss ohne Wortmeldungen direkt in die Abstimmung eingetreten.)

Kapitel 0301

Ministerium

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge 03/60, 03/12 und 03/25 mit zur Beratung auf.

Ein Abgeordneter der Fraktion der SPD erläutert den Änderungsantrag 03/25. Seine Fraktion beantrage damit, die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst in den Jahren 2020 und 2021 um jeweils 10 Millionen € zu erhöhen. Damit solle den Belastungen, denen die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten allein schon aufgrund des Personalmangels ausgesetzt seien, Rechnung getragen werden. Dies habe auch mit Wertschätzung zu tun. Die Mehrausgaben sollten aus der Streichung des Ansatzes für ein 13. regionales Polizeipräsidium gedeckt werden.

Zum Thema Cybersicherheit interessiert er sich für die Abgrenzung der Aufgaben in diesem Bereich von den Zuständigkeiten z. B. des LfV und der Cyberwehr.

Abschließend bittet er darum – dies auch im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsverwaltung und der Fraktionen –, Änderungsanträge künftig früher einzubringen. Die Änderungsanträge zum Einzelplan 03 seien gestern eine Viertelstunde vor Mitternacht verschickt worden. Ein solches Verfahren lasse eine sorgfältige Prüfung der Anträge eigentlich nicht zu.

Ein Abgeordneter der Fraktion der FDP/DVP nimmt Bezug auf den Änderungsantrag 03/12 seiner Fraktion. Er begrüßt es grundsätzlich, dass die Cyber-

sicherheit in Baden-Württemberg verbessert werden solle, bezweifelt jedoch, dass dabei eine zusätzliche Einrichtung, die zudem nur Koordinierungsaufgaben übernehmen solle, zielführend sei. Zu dem Änderungsantrag 03/60 möchte er wissen, warum es von den Regierungsfractionen als erforderlich angesehen werde, über die bereits 69 Stellen für den Aufbau einer Cybersicherheitsagentur hinaus noch weitere Stellen zu schaffen.

Der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration nimmt zunächst zu dem Änderungsantrag Stellung, die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst in den Jahren 2020 und 2021 zu erhöhen und durch einen Verzicht auf ein 13. regionales Polizeipräsidium gegenzufinanzieren. Wie immer, so handle es sich auch hier um eine Gesamtabwägung. Die mit der Umsetzung der Polizeistruktur 2020 verbundene Neubildung eines 13. regionalen Polizeipräsidiums sei so entschieden worden und bedinge die mit dem Haushaltsentwurf veranschlagte Umverteilung der Haushaltsmittel in diesem Bereich.

Er sperre sich auch keineswegs gegen den lageorientierten Dienst, weise aber darauf hin, dass es in Baden-Württemberg für die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten die Wechselschichtzulage gebe, die in anderen Bundesländern nicht existiere, und dass für die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten auch in der Vergangenheit schon einiges getan worden sei. Die Wertschätzung gegenüber den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten komme so in einem Gesamtpaket zum Ausdruck, zu dem eine gute Besoldungsstruktur, die freie Heilfürsorge sowie eine gute sächliche und immer bessere personelle Ausstattung gehörten.

Zur Cybersicherheit weist er darauf hin, dass in Baden-Württemberg derzeit keine zentrale Organisation bestehe, die die privaten und staatlichen Akteure auf dem Feld der Cybersecurity in Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Forschung „orchestriere“ und koordiniere. Betroffene von Cyberattacken seien aufgrund der Vielzahl von möglichen Ansprechpartnern verunsichert, zumal sich diese meist isoliert innerhalb ihres jeweiligen Systems mit Fragen der Cybersicherheit befassten. Die Cybersicherheitsagentur solle alle, die im Themenfeld Cybersicherheit agierten, vernetzen. Sie solle damit Aufgaben übernehmen, die so bisher nicht wahrgenommen würden. Darüber hinaus bündele sie Aufgaben, die anderenfalls dezentral erledigt werden müssten.

Die Aufgaben der Cybersicherheitsagentur gingen aber über diese Bündelungsfunktion hinaus. Sie solle die zentrale Plattform für die Zusammenarbeit der Cybersicherheitsakteure im Land sein und ein Pendant zum „Cyberabwehrzentrum plus“ des Bundes, das gerade im Entstehen sei. Ihre wichtigsten Aufgaben seien, eine zentrale landesweite Hotline für Opfer von Cyberangriffen und eine Gremienvertreterin in Land, Bund und international zu sein sowie eine zentrale Öffentlichkeitsarbeit und eine Kommunikationsstrategie zur Cybersicherheit und ressortübergreifende Ansätze für die Personalgewinnung und -entwicklung zu erarbeiten.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Cybersicherheitsagentur gehörten ferner die zentrale Entwicklung und Durchführung von Awareness- und Sensibilisierungskampagnen, zentraler Aufbau und zentrale Umsetzung einer Übungslandschaft für Cybersicherheit, die Vernetzung aller Aktivitäten aus Aus- und Fortbildung, die zentrale Entwicklung und Erstellung eines landesweiten Cybersicherheitslagebilds sowie die ständige Aktualisierung in Echtzeit unter Einbindung der Informationen z. B. von CERT BWL, LKA, LfV, Cyberwehr, Kommunen, Wirtschaft, Forschung etc., die Durchführung von Risikoanalysen und die Prüfung der Cybersicherheitsstandards, Entwicklung und ständige Aktualisierung der Cybersicherheitsstrategie, Förderung von Cybersicherheitstechnologien, Eingliederung CERT BWL, CISO-Land, Übernahme der KG InfoSic. All diese Aufgaben sollten in der Cybersicherheitsagentur gebündelt und fokussiert wahrgenommen werden.

Ein weiterer Abgeordneter der Fraktion der SPD fragt nach, warum es im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung nicht gelungen sei, die 46 neuen Stellen für die Cybersicherheitsagentur durch Stellenverschiebungen aus den dezentral mit dieser Aufgabe befassten Bereichen herauszuziehen und quasi auf diesem Weg zu erwirtschaften. Dies interessiere ihn auch insoweit, als der Arbeitsmarkt bei IuK-Fachkräften praktisch leergefegt sei und sich deshalb die Frage stelle, ob es überhaupt möglich sein werde, diese 46 Stellen in naher Zukunft zu besetzen. Besonderes Gewicht erhalte diese Frage auch noch mit Blick auf die Bezahlung dieser Fachkräfte im Rahmen der Gehaltsstrukturen des öffentlichen Dienstes.

Der zuerst genannte Abgeordnete der Fraktion der SPD möchte wissen, wie viele Stellen jeweils auf die vom Innenminister genannten Aufgabenbereiche entfallen sollten.

Der Abgeordnete der Fraktion der FDP/DVP fragt, warum im Zuge der Aufgabenbündelung im Bereich Cybersicherheit nicht der größere Ansatz gewählt worden sei, gleich die Arbeitsebenen aus mehreren Behörden zusammenzulegen und so nicht Gefahr zu laufen, mit der Cybersicherheitsagentur eine neue Organisationseinheit schaffen zu müssen.

Der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration erklärt, die neuen Stellen könnten deshalb nicht aus den operativen Bereichen verschoben werden, weil die Dezentralität ein Stück weit erhalten bleiben müsse und weil auch in diesen operativen Einheiten heute noch nicht alle Stellen, die sich mit dem Thema Cybersecurity befassen, besetzt seien. Auch dort werde es in Zukunft einen Aufwuchs geben müssen. Keineswegs könne auf die operativen Einheiten beim LKA, bei der Cyberwehr oder beim LfV verzichtet werden. Die Aufgabe der Cybersicherheitsagentur sei vor allem eine Bündelungs- und Koordinierungsfunktion. Dafür benötige sie aber die neuen Stellen.

Selbstverständlich stelle hier die Stellenbesetzung zu den Bedingungen des öffentlichen Dienstes eine große Herausforderung dar. Es müsse aber zumindest versucht werden. Dazu, wie sich die Stellen in der Cybersicherheitsagentur aufgliederten, gebe es im Innenministerium einen ersten Entwurf.

Er sagt zu, den Mitgliedern des Finanzausschusses dieses Stellentableau unverzüglich zu übermitteln.

Der Abgeordnete der Fraktion der FDP/DVP bemerkt noch zu den Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von IT-Fachkräften im Staatsdienst, er könne den Regierungsfractionen zur Lösung des Problems nur eine IT-Zulage empfehlen, wie sie seine Fraktion beantragt habe und wie der Bund sie bereits eingeführt habe.

Der zuerst genannte Abgeordnete der Fraktion der SPD erklärt, weil zurzeit weder zu den 46 Stellen noch zu den weiteren Stellen, die die Regierungsfractionen zusätzlich beantragt hätten, eine genaue Beschreibung der Aufgaben und Zuständigkeiten vorliege, werde seine Fraktion den Änderungsantrag 03/60 ablehnen und dem Änderungsantrag 03/12 der Fraktion der FDP/DVP zustimmen.

Dem Änderungsantrag 03/60 insgesamt wird mehrheitlich zugestimmt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich mit der Annahme des Änderungsantrags 03/60 eine Abstimmung über den Änderungsantrag 03/12, der ebenfalls den Titel 422 01 betreffe, erübrige.

Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

Der Änderungsantrag 03/25 wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0301 mit den beschlossenen Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Der Entschließungsantrag 03/23 wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0302

Allgemeine Bewilligungen

Dem Änderungsantrag 03/46 insgesamt stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Den Änderungsanträgen 03/61, 03/45 und 03/44 wird jeweils mehrheitlich zugestimmt.

Der Änderungsantrag 03/13 wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0302 mit den beschlossenen Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0303

Digitalisierung

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge 03/3, 03/1, 03/47 und 03/2 mit zur Beratung auf.

Ein Abgeordneter der Fraktion der AfD weist darauf hin, dass seine Fraktion zum Einzelplan 03 Änderungsanträge zum Breitbandkabelausbau, zur inneren Sicherheit sowie zur Stärkung der Polizei und der in Blaulichtorganisationen ehrenamtlich tätigen Bürger vorgelegt habe, zu denen in einigen Haushaltspositionen auch Vorschläge zur Gegenfinanzierung unterbreitet worden seien.

Ein Abgeordneter der Fraktion der FDP/DVP erklärt ebenfalls die Stärkung der Förderung des Breitbandausbaus für essenziell. Den Änderungsanträgen der Regierungsfractionen dazu schließe sich seine Fraktion an. Mit dem Entschließungsantrag 03/24 habe die Fraktion der FDP/DVP zudem einen Antrag zur Einführung einer sogenannten Voucher-Förderung gestellt, um auch eine nachfrageseitige Fördermaßnahme zu ermöglichen.

Ein Abgeordneter der Fraktion der SPD bemerkt, seine Fraktion werde über die Änderungsanträge zu Kapitel 0303 differenziert abstimmen. Das Innenministerium müsse seinen Ansprüchen bei der Digitalisierung noch stärker gerecht werden. Die SPD-Fraktion vermisse hierzu ein Gesamtkonzept.

Die Änderungsanträge 03/3 und 03/1 werden jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Dem Änderungsantrag 03/47 stimmt der Ausschuss mehrheitlich zu.

Der Änderungsantrag 03/2 wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0303 mit den beschlossenen Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Der Entschließungsantrag 03/24 wird mehrheitlich abgelehnt.

Ein Abgeordneter der Fraktion der CDU beantragt, die Beratung der Kapitel 0304 bis 0307 zu den Resten zurückzustellen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Kapitel 0309 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0310

Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge 03/62, 03/4, 03/5, 03/50, 03/18, 03/51 und 03/49 mit zur Beratung auf.

Ein Abgeordneter der Fraktion der SPD bemerkt zum Änderungsantrag 03/4 der Fraktion der AfD, der den freien Eintritt in öffentliche Museen zum Ziel habe, dass seine Fraktion deshalb, weil sie sich grundsätzlich für einen freien Eintritt in Landesmuseen einsetze, diesen Antrag ablehnen werde. Im Übrigen zeigt er sich erfreut darüber, dass die Regierungsfractionen mit dem Änderungsantrag 03/62 die Übernahme des erhöhten Feuerschutzaufkommens in den Haushalt beantragt hätten.

Ein weiterer Abgeordneter der Fraktion der SPD begrüßt es, dass die Landesregierung die Fördermittel für den Rettungsdienst im Haushaltsentwurf erhöht habe, und möchte wissen, ob damit die Förderung von grundsätzlich 90 % der Kosten bei den Rettungswachen gewährleistet sei.

Ein Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration antwortet, zurzeit werde zusammen mit dem Finanzministerium ermittelt, wie sich der Fördergrundbetrag für den Quadratmeterpreis darstelle. Er gehe davon aus, dass dann, wenn diesbezüglich eine angemessene Lösung gefunden werde, damit auch der 90-prozentige Förderanteil erreicht werde.

Der zuerst genannte Abgeordnete der Fraktion der SPD spricht die Reform des Rettungsdienstgesetzes bzw. die Verabschiedung eines neuen Leitstellengesetzes an. Weil dazu dem Haushaltsentwurf nichts zu entnehmen sei, fragt er, ob die Landesregierung zu diesen beiden Themen noch in dieser Legislaturperiode etwas plane und, wenn ja, ob dies im Wege eines Nachtragshaushalts umgesetzt werden solle.

Der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration teilt mit, das diesbezügliche Konzept solle noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden.

Der Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration erläutert, im Haushaltsentwurf seien die Mittel veranschlagt, die benötigt würden, um hierzu eine endgültige Entscheidung herbeiführen zu können. Mit der Entscheidung werde das Projekt haushaltsreif sein, und, je nachdem, zu welchem Zeitpunkt es laufen werde, könne es dann denkbar sein, damit in einen Nachtragshaushalt zu gehen.

Dem Änderungsantrag 03/62 insgesamt wird einstimmig zugestimmt.

Die Änderungsanträge 03/4 und 03/5 lehnt der Ausschuss jeweils mehrheitlich ab.

Dem Änderungsantrag 03/50 wird einstimmig zugestimmt.

Der Änderungsantrag 03/18 verfällt mehrheitlich der Ablehnung.

Den Änderungsanträgen 03/51 und 03/49 wird jeweils einstimmig zugestimmt.

Kapitel 0310 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0311

Ausbildung für den Verwaltungsdienst

Dem Änderungsantrag 03/52 insgesamt wird mehrheitlich zugestimmt.

Kapitel 0311 mit den beschlossenen Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0312 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0314

Zentrale Veranschlagungen Polizei

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge 03/19, 03/6, 03/7, 03/53, 03/26, 03/63, 03/55 und 03/20 mit zur Beratung auf.

Ein Abgeordneter der Fraktion der CDU zieht den Änderungsantrag 03/55 zurück.

Ein Abgeordneter der Fraktion der SPD möchte wissen, wie viele Stellenhebungen es in den nächsten zwei Jahren jeweils in den Bereichen der Kriminalpolizei und der Schutzpolizei geben solle und wie sich diese Stellenhebungen auf jedes einzelne Polizeipräsidium und auf das LKA verteilen sollten.

Zu den Ermittlungsassistenten bittet er um eine Einschätzung, inwieweit diese Stellen zu einer Entlastung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten führten.

Ein Abgeordneter der Fraktion der FDP/DVP geht auf den Änderungsantrag 03/20 seiner Fraktion ein und unterstreicht das Erfordernis, die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten besser mit mobilen Endgeräten auszustatten. Es sei dringend erforderlich, dass jede Streifenwagenbesatzung über entsprechende Gerätschaften verfüge.

Der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration gibt bekannt, die Ermittlungsassistenten entlasteten die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten – dies gelte insbesondere für den Bereich der Kriminalpolizei – durch die Übernahme von Verwaltungstätigkeiten. So könne vor allem die Kripo ihre originären Aufgaben vor Ort besser erledigen.

Ein Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration erläutert zu den Stellenhebungen, dass im Eingangssamt A 8 insgesamt 282,5 Stellenhebungen vorgesehen seien. Diese seien in den Kapiteln 0314 – Zentrale Veranschlagungen Polizei – und 0316 – Polizeipräsidium Einsatz – etatisiert. Weiter gebe es in den Kapiteln 0314 bis 0318 15 Hebungen von A 8 nach A 9Z. 20 Hebungen sollten von A 9 (gehobener Dienst) nach A 12 und 18 Hebungen von A 10 nach A 13 (gehobener Dienst) erfolgen. Schließlich gebe es noch 20 Hebungen von A 12 nach A 14 (höherer Dienst) und acht Hebungen von A 13 (gehobener Dienst) nach A 15 (höherer Dienst), die ebenfalls über die Kapitel 0314 bis 0318 verteilt würden.

Der Abgeordnete der Fraktion der SPD bittet mit Blick auf die Präsidien, in denen nicht zwischen Kriminalpolizei und Schutzpolizei unterschieden werde, um eine Aufschlüsselung, welche Stellenhebungen jeweils auf diese beiden Bereiche entfielen.

Der Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration sagt zu, diese Auskunft schriftlich nachzureichen.

Der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration nimmt sodann zu der Frage der Ausstattung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten mit Mobiltelefonen Stellung. Im Augenblick gebe es 1 000 Smartphones für die operativen Kräfte der Polizei. Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2018/2019 seien der Polizei ab 2019 jährlich 3 Millionen € zur Verfügung gestellt worden, mit denen weitere 3 000 Smartphones beschafft werden könnten. Die Auslieferung der zusätzlichen Smartphones – inklusive Messenger – werde im ersten Quartal 2020 beginnen. Bevor dann damit weiter fortgeschritten werde, sollten zunächst die mit diesen Geräten gemachten Erfahrungen ausgewertet werden.

Der Änderungsantrag 03/19 insgesamt sowie die Änderungsanträge 03/6 und 03/7 werden jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Dem Änderungsantrag 03/53 wird einstimmig zugestimmt.

Der Änderungsantrag 03/26 insgesamt wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Änderungsantrag 03/63 insgesamt stimmt der Ausschuss mehrheitlich zu.

Der Änderungsantrag 03/20 verfällt mehrheitlich der Ablehnung.

Kapitel 0314 mit den beschlossenen Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0315**Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei**

Die 17 Änderungsanträge 03/27 bis 03/43 werden in gemeinsamer Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

Dem Änderungsantrag 03/54 wird einstimmig zugestimmt.

Kapitel 0315 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0316 und Kapitel 0317 jeweils einstimmig genehmigt.

Kapitel 0318**Landeskriminalamt**

Der Änderungsantrag 03/21 insgesamt wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0318 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0319**Landesamt für Verfassungsschutz**

Der Änderungsantrag 03/22 insgesamt wird mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0319 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0320 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0330**Ausländer und Aussiedler**

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge 03/57, 03/58 und 03/56 mit zur Beratung auf.

Ein Abgeordneter der Fraktion der SPD erkundigt sich zum Änderungsantrag 03/57 danach, welcher Personenkreis und welche Projekte aus dem Ansatz des Titels 684 72 – Zuschüsse zur institutionellen Förderung und zur Projektförderung – konkret gefördert werden sollten.

Ein Abgeordneter der Fraktion der CDU verweist hierzu auf die schriftliche Begründung des Änderungsantrags 03/57.

Ein Vertreter des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration erläutert, mit der zu diesem Titel beantragten Erhöhung sollten verstärkt die Landsmannschaften gefördert werden. Hier sei in den vergangenen Jahren ein erhöhtes Antragsvolumen zu verzeichnen gewesen. Dem solle insoweit Rechnung getragen werden.

Ein Abgeordneter der Fraktion der FDP/DVP fragt zum Änderungsantrag 03/56 nach Erkenntnissen der Landesregierung zum Interesse ausreisepflichtiger Gambier am Erlernen des Imkerberufs.

Der Abgeordnete der Fraktion der CDU antwortet für die antragstellenden Regierungsfractionen, dass auf großen Plantagen in Gambia in früheren Zeiten die Imkerei betrieben worden sei. Zwei Mitglieder seiner Fraktion hätten im Wege einer Studienreise nach Gambia und in Gesprächen mit dortigen Regierungsvertretern von dem Wunsch erfahren, dieses Imker-Know-how wieder dorthin zu

bringen. Ziele des „Bienenprojekts Gambia“ seien die Gründung von Imkereien in dem Land und das Angebot von Berufsperspektiven in diesem Bereich für ausreisepflichtige Gambier.

Der Ausschuss stimmt den Änderungsanträgen 03/57 und 03/58 jeweils einstimmig sowie dem Änderungsantrag 03/56 mehrheitlich zu.

Kapitel 0330 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Ein Abgeordneter der Fraktion der CDU beantragt, die Beratung des Kapitels 0331 zu den Resten zurückzustellen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Kapitel 0335 bis Kapitel 0337 in gemeinsamer Abstimmung einstimmig genehmigt.

Kapitel 0338 und Kapitel 0339 jeweils mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0340 bis Kapitel 0342 in gemeinsamer Abstimmung einstimmig genehmigt.

Kapitel 0343 mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0344 einstimmig genehmigt.

Kapitel 0345 mehrheitlich genehmigt.

Kapitel 0346

Polizeipräsidium Ulm

Dem Änderungsantrag 03/59 wird einstimmig zugestimmt.

Kapitel 0346 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0347 und Kapitel 0348 jeweils mehrheitlich genehmigt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass für den Bereich des Einzelplans 03 keine Wortmeldungen zu Projekten vorlägen, die im Einzelplan 12 veranschlagt seien.

Er dankt den Vertreterinnen und Vertretern des Innenministeriums für die Teilnahme an der Sitzung.

In der 49. Sitzung am 28. November 2019 wurden die in der 45. Sitzung am 20. November 2019 zurückgestellten Kapitel 0304 – Regierungspräsidium Stuttgart, Kapitel 0305 – Regierungspräsidium Karlsruhe, Kapitel 0306 – Regierungspräsidium Freiburg, Kapitel 0307 – Regierungspräsidium Tübingen und Kapitel 0331 – Migration beraten. In diese Beratung wurden die schriftlich eingebrachten Änderungsanträge RESTE 03/1 bis RESTE 03/3, 03/8 bis 03/11, 03/14 bis 03/17, 03/48, 09/40 bis 09/43 sowie der Entschließungsantrag 09/27 einbezogen (*siehe Anlagen*).

Kapitel 0304

Regierungspräsidium Stuttgart

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Änderungsantrag RESTE 03/1 auch die Kapitel 0305, 0306 und 0307 betreffe und dass aufgrund von Überschneidungen mit den Änderungsanträgen 03/14 bis 03/17 der Fraktion der FDP/DVP über jedes Kapitel getrennt abgestimmt werde.

Bezüglich Kapitel 0304 betreffe Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags RESTE 03/1 die gleiche Besoldungsgruppe wie Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/14 der Fraktion der FDP/DVP.

Dem Änderungsantrag RESTE 03/1 insgesamt – betreffend Kapitel 0304 – wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, durch das soeben erfolgte Votum sei eine Abstimmung über Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/14 hinfällig. Er stellt mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion die übrigen Begehren dieses Änderungsantrags insgesamt zur Abstimmung.

In diesem Sinne verfällt der Änderungsantrag 03/14 mehrheitlich der Ablehnung.

Die Ministerin für Finanzen teilt zum Änderungsantrag 03/48 der Regierungsfractionen mit, da der Titel 684 03 – Zuschüsse an den Deutschen Bibliotheksverband e. V. – ein Neutitel sei, müsse hinter „684 03“ ein „N“ eingefügt werden.

Dem Änderungsantrag 03/48 wird mit der vorgenannten Änderung mehrheitlich zugestimmt.

Kapitel 0304 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0305

Regierungspräsidium Karlsruhe

Dem Änderungsantrag RESTE 03/1 insgesamt – betreffend Kapitel 0305 – wird mehrheitlich zugestimmt.

Der Änderungsantrag 03/15 insgesamt verfällt mehrheitlich der Ablehnung.

Dem Änderungsantrag RESTE 03/2 wird einstimmig zugestimmt.

Kapitel 0305 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0306

Regierungspräsidium Freiburg

Der Vorsitzende weist darauf hin, Abschnitt II Ziffer 1 des Änderungsantrags RESTE 03/1 betreffe die gleiche Besoldungsgruppe wie Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/16 der Fraktion der FDP/DVP.

Dem Änderungsantrag RESTE 03/1 insgesamt – betreffend Kapitel 0306 – wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende merkt an, durch die eben erfolgte Zustimmung sei eine Abstimmung über Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/16 hinfällig.

Der Änderungsantrag 03/16 im Übrigen verfällt mehrheitlich der Ablehnung.

Dem Änderungsantrag RESTE 03/3 insgesamt wird einstimmig zugestimmt.

Kapitel 0306 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0307

Regierungspräsidium Tübingen

Der Vorsitzende macht wiederum darauf aufmerksam, dass Abschnitt II Ziffer 1 des Änderungsantrags RESTE 03/1 die gleiche Besoldungsgruppe betreffe wie Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/17 der Fraktion der FDP/DVP.

Dem Änderungsantrag RESTE 03/1 insgesamt – betreffend Kapitel 0307 – wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, eine Abstimmung über Abschnitt II Ziffer 2 des Änderungsantrags 03/17 sei durch das vorangegangene Votum hinfällig.

Der Änderungsantrag 03/17 im Übrigen verfällt mehrheitlich der Ablehnung.

Kapitel 0307 mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Kapitel 0331

Migration

Die Änderungsanträge 03/8, 03/9, 03/10 und 03/11 werden jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Kapitel 0331 mehrheitlich genehmigt.

04.12.2019

Stephen Brauer

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/01

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0303 Digitalisierung

Zu ändern:
(S.55)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
883 70B	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum		
			statt	
			70.170,6	45.451,0
			zu setzen	
			170.170,6	145.451,0
			(+100.000,0)	(+100.000)
		Der Zweckbestimmung werden die Worte „im Ländlichen Raum“ angefügt.		
		In der Tabelle für die Verpflichtungsermächtigungen werden die Zahlen entsprechen angepasst und in der Tabelle für die Neubewilligungen wir die Zahl „70.170,6“ durch die Zahl „170.170,6“ und die Zahl „45.451,0“ durch die Zahl „145.451,0“ ersetzt.		

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Unser Land hinkt trotz aller vorgeblicher Anstrengungen der Regierung beim Breitbandausbau immer noch hinterher und wurde sogar schon von Ländern der Dritten Welt bei der Internetgeschwindigkeit und beim flächendeckenden Ausbau abgehängt. Ohne eine massive Finanzierungsoffensive wird sich an diesem Zustand nichts ändern.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode03

03/02

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0303 Digitalisierung

Neu einzufügen:
(S.55 ff)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„633 70 D N		Zuweisungen an Gemeinden für Digitalisierungsmanager		
		zu setzen	12.000,0	12.000,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Besonders kleinere und ländliche Kommunen sind häufig technisch und organisatorisch bei der digitalen Entwicklung und Ausstattung überfordert. Dem sollen zeitlich befristet eingestellte „Digitalmanager“ abhelfen, welche die Kommunen fachlich unterstützen. Unterstellt wird ein Bedarf von 100 Fachleuten mit einem Monatseinkommen von 10.000 Euro brutto.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/03

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0303 Digitalisierung

Neu einzufügen:
(S. 197)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„686 01 N		Zuschüsse für Digitale Hausmeister für die Schulen		
			zu setzen	4.000,0
				4.000,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Die Digitalisierung der Schulen befindet sich noch in den Kinderschuhen. IT-Betriebsfachleute für die Schulen sollen dort die digitale Infrastruktur bedarfsbezogen aufbauen und betreiben. Veranschlagt wird der Gegenwert von 100 Angestellten mit einem Jahresbruttoeinkommen von ca. 40.000 Euro. Dies dient der Entlastung der Kommunen.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/04

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Neu einzufügen:
(S. 230)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„429 01 N		Freier Eintritt in alle vom Land voll- und teilfinanzierten öffentlichen Einrichtungen, Ausstellungen, Museen etc. für Angehörige der Polizei, Feuerwehr und Bundeswehr und ihre Angehörigen (BOS)		
		zu setzen	4.000,0	4.000,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Die ehrenamtlich tätigen Bürger der Blaulichtorganisationen (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) verdienen mehr gesellschaftliche Anerkennung. Nachdem sich die Landesregierung nicht mit einer Art Ehrenamtskarte nach bayerischem Vorbild anfreunden kann, sollte das Engagement dieser Bürger trotzdem honoriert werden. Dies soll durch freien Eintritt in alle Einrichtungen und Veranstaltungen, bei denen sich das Land mit Zuschüssen beteiligt für sie und ihre Familien honoriert werden. Veranschlagt werden 200.000 Betroffene mit je zwei Familienangehörigen bei einem durchschnittlichen Eintrittsentgelt von 10 Euro.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/05

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Zu ändern:
(S. 240)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
883 72	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
			statt	35.017,1
			zu setzen	55.017,1
			(+ 20.000,0)	(+ 20.000,0)
		In der Tabelle für die Neubewilligungen wird die Zahl „35.017,1“ durch die Zahl „55.017,1“, die Zahl „47.019,2“ durch die Zahl „67.019,2“ die Zahl 36.910,0“ durch die Zahl „56.910,0“ und die Zahl „41.971,0“ durch die Zahl „61.971,0“ ersetzt.		

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Wenig bekannt ist, dass die Kommunen im Land ca. 610 Millionen im Jahr für die Ausrüstung und Unterhaltung der kommunalen Feuerwehren ausgeben. Davon werden nur ca. 66 Millionen durch das Land ersetzt. Der Großteil dieser 66 Millionen stammt aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer. Die Kommunen sollten für diese wichtige Aufgabe zugunsten der Allgemeinheit auch mit mehr Finanzmitteln ausgestattet werden. Die Mittel steigen um 20 Millionen gegenüber dem Haushaltsansatz.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/06

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

Neu einzufügen:
(S.262)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„422 06 N		Einführung der zweigeteilten Laufbahn		
			zu setzen	47.500,0
				95.000,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Die zweigeteilte Laufbahn ist eine berechnigte Forderung der Gewerkschaften. Sie würde dem Vorbild vieler Bundesländer folgen, den Polizeiberuf attraktiver machen und den erhöhten Anforderungen der Ausbildung entgegenkommen. Es würden auch Gerechtigkeitsgesichtspunkte erfüllt: Grundschullehrer haben beispielsweise einen wesentlich weniger anstrengenden und gefährlichen Beruf, steigen aber allesamt im gehobenen Dienst in die Schullaufbahn ein. Nach Drucksache 16/4877 würden dafür Kosten von rund 95 Millionen pro Jahr anfallen. Für das erste Jahr 2020 ist wegen der notwendig werdenden Umstellung damit zu rechnen, dass die Hälfte dieser Summe ausreicht

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/07

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

Neu einzufügen:
(S.264)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„511 02B N	042	Beschaffung für eine flächendeckende Einführung von DEIG („Taser“)		
		zu setzen	1.000,0	2.000,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Das Nachbarbundesland Rheinland-Pfalz hat vor kurzem mit der flächendeckenden Einführung von DEIG begonnen; dies war eine berechtigte und sinnvolle Forderung von Praktikern und hilft mit, den Einsatz von Schusswaffen zu vermeiden, Bedrohungssituationen zu entschärfen und Straftäter festnehmen zu können. Bisher wurde eine Einführung in unserem Bundesland aus ideologischen Gründen verhindert. Die Polizei soll eine zeitgemäße Ausstattung erhalten. Für das Jahr der Anschaffung dürfte die Hälfte der veranschlagten Kosten, wie sie auch in RLP entstanden, reichen.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/08

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0331 Migration

Neu einzufügen:
(S. 385)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„686 01 N		Zuschüsse für eine Projektstudie für ein Rückkehrprogramm „Fit for Return“		
			zu setzen	100,0
				100,0“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Nach der Befriedung in Süd-Syrien und dem Irak rückt eine Rückkehr einer großen Zahl temporär anerkannter Asylbewerber näher. Diese sollten in ihrer Heimat zum Wiederaufbau beitragen, vor allem auch durch handwerkliche Fähigkeiten. Ein entsprechendes Qualifizierungsprogramm auf Landesebene ist aufzulegen, zur Vorbereitung ist 2020 eine Projektstudie notwendig; die Veranschlagung für 2021 soll erste konkrete Maßnahmen finanzieren.

Deckung:

Die Mehrausgaben an dieser Stelle werden gedeckt durch Minderausgaben an EP 03 Kapitel 31 Migration – globale Minderausgabe

Landtag von Baden-Württemberg

03/09

16. Wahlperiode

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 **Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration****Kapitel 0331** **Migration**Zu ändern:
(S.387)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
684 01	290	Zuschüsse an soziale Einrichtungen		
			statt	50,0
			zu setzen	50,0
			0	0
			(-50,0)	(-50,0)
		Die Erläuterung und die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.		

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Der Landesflüchtlingsrat arbeitet den offiziellen Verlautbarungen der Landesregierung zu „konsequenten“ Abschiebungen diametral entgegen. Dieses „feindliche“ Verhalten sollte nicht durch 50.000 Euro im Jahr noch honoriert werden. Der Landesflüchtlingsrat kann sich auch durch Spenden finanzieren.

Deckung:

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Digitale Hausmeister für die Schulen

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/10

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0331 Migration

Zu ändern:
(S. 393)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
684 75	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen		
			statt	7.216,0
			zu setzen	8.233,5
				3.608,0
				4.116,7
				(-3.608,0)
				(-4.116,8)

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Mit dem neuen § 12 a Asylgesetz, eingeführt mit dem 2. Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht, hat das Bundesamt schon selbst eine Asylverfahrensberatung eingeführt. Die landeseigene Beratung wird dadurch entbehrlich, die Sozialberatung kann von den zahlreichen Einrichtungen der freien Wohlfahrtsverbände ausreichend wahrgenommen werden, die dafür schon staatliche Mittel erhalten. Der Ansatz wird 2020 und 2021 um je 50 % zurückgefahren.

Deckung:

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 14 Einführung der zweigeteilten Laufbahn

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/11

Änderungsantrag
der Fraktion der AfD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0331 Migration

Neu einzufügen:
(S.395)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„972 10 N		Globale Minderausgabe für den Bereich Migration		
			zu setzen	-279.535,9
				-279.570,72“

20.11.2019

Gögel, Dr. Podeswa, Sänze, Voigtmann und Fraktion

Begründung

Die Zahl der „Flüchtlinge“, die auf die Bundesländer verteilt werden, ist seit 2016 stark zurückgegangen, was sich noch nicht ausreichend im Migrationsetat widerspiegelt. Eine globale Minderausgabe von 40 % scheint angemessen, diesem Trend zu entsprechen, hinzu kommen Einsparungen durch eine beabsichtigte Änderung von § 11 Abs. 1 Flüchtlingsaufnahmegesetz mit dem Ziel der ausschließlichen Sachleistungsgewährung soweit nach Bundesrecht zulässig. Eine Reduzierung der finanziellen Mittel soll auch Einsparanstrengungen in diesem Bereich begünstigen.

Deckung:

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Digitale Hausmeister für die Schulen

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 03 Titel Digitalisierungsmanger für Kommunen

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 14 Einführung der zweigeteilten Laufbahn

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 14 Flächendeckende Einführung von DIEG („Tazer“), hier: Beschaffung

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 03 Kapitel 31 Projektstudie Rückkehrprogramm „Fit for Return“

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 08 Kapitel 31 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 08 Kapitel 31 Titel 683 72 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 07 Kapitel 01 Titel 429 78 N Stufenanstieg

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 07 Kapitel 10 Titel 534 78 Kosten für Dienstleistungen Dritter

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 07 Kapitel 10 Titel „685 72C N Zuschüsse für kostenlose Ausbildung zum Meister

Die Minderausgaben an dieser Stelle dienen der Deckung von Mehrausgaben an EP 09 Kapitel 19 Titel „686 01B N Familiengeld

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/12

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0301 Ministerium

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 18)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			28.313,3	31.952,3
			zu setzen	
			28.313,3	29.370,6
			(-0,0)	(-2.581,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 549-553)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	011	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
1.	B 3	Ministerialrat		
			statt	
			19,0	20,0
			zu setzen	
			19,0	19,0
			(+0,0)	(-1,0)
2.	A 16	Ministerialrat		
			statt	
			43,0	46,0
			zu setzen	
			43,0	44,0
			(+0,0)	(-2,0)
3.	A 15	Regierungsdirektor		
			statt	
			72,0	86,0
			zu setzen	
			72,0	73,0
			(+0,0)	(-13,0)
4.	A 14	Oberregierungsrat		
			statt	
			38,0	46,0
			zu setzen	
			38,0	41,0
			(+0,0)	(-5,0)

Seite 1 von 2

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
5.	A 13	Oberamtsrat	statt	90,5	99,5
			zu setzen	90,5	93,5
				(+0,0)	(-6,0)
6.	A 12	Amtsrat	statt	40,5	43,5
			zu setzen	40,5	41,5
				(+0,0)	(-2,0)
7.	A 8	Regierungshauptsekretär	statt	6,0	10,0
			zu setzen	6,0	7,0
				(+0,0)	(-3,0)
8.	A 5	Oberamtsmeister	statt	0,0	2,0
			zu setzen	0,0	0,0
				(+0,0)	(-2,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Es handelt sich um Stellenstreichungen für die sogenannte Cybersicherheitsagentur. Innenminister Strobl kündigte an, dass es die nahezu einzige Aufgabe der Cybersicherheitsagentur sein wird, die Arbeit der verschiedenen Behörden im Bereich der Cyberkriminalität zu koordinieren. Hierzu soll eine eigene Behörde mit dem wohlklingenden Namen „Cybersicherheitsagentur“ entstehen.

Die FDP/DVP-Fraktion hält die Schaffung einer solchen zusätzlichen Behörde für den falschen Weg. Wenn tatsächlich 46 neue Stellen erforderlich sein sollen, um die Arbeit der Behörden im Bereich der Cybersicherheit im Land zu koordinieren, dann ist gerade das der Beweis dafür, dass die bisherigen Strukturen nicht effektiv sind und es dringend geboten ist, die Zusammenlegung einzelner bestehender Behörden voranzutreiben. Hingegen wird mit der Schaffung einer neuen Behörde, die die Arbeit der anderen lediglich koordiniert, die bisherige Zersplitterung der Zuständigkeiten und die Parallelstrukturen auf viele Jahre verfestigt. Tatsächlich notwendige Reformen im Bereich der Organisation von Cyber-Sicherheitsbehörden werden hingegen nicht angepackt.

Die FDP/DVP-Fraktion verkennt nicht, dass ein besserer Koordinierungsbedarf im Bereich der Cyberkriminalität besteht. Es braucht dazu aber keine neue Behörde. Von den ursprünglich angedachten 46 Stellen für die Cybersicherheitsagentur sollen daher noch zwölf Stellen für die Koordination im Bereich der Cybersicherheit im Stellenplan verbleiben.

Für die effektive Bekämpfung von Cyberkriminalität braucht es dringend mehr Personal im operativen Bereich. Daher werden die übrigen 34 Stellen zur Unterstützung der operativen Arbeit im Bereich der Cybersicherheit verwendet. Konkret sollen damit die bestehenden Stellen im Bereich des Landesamts für Verfassungsschutz, des Landeskriminalamts sowie der Kriminalinspektionen 5 (Cybercrime und digitale Spuren) aufgestockt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/13

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Neu einzufügen:
(S. 50)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„76		Zuschüsse für Sicherheitsmaßnahmen an die Israelitische Religionsgemeinschaft Baden und Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.		
		Erläuterung: Die Zuweisung dient der Fortsetzung der Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an der Verbesserung der baulichen Sicherheitsausstattung israelitischer Gemeinden, die diese im Oktober 2019 mit der Zuweisung eines Betrags in Höhe von einer Million EUR eingeleitet hat. Die Verteilung dieser Mittel für einzelne Projekte soll nach den damals von der Landesregierung festgelegten Kriterien erfolgen. Außerdem sieht der Antrag eine Beteiligung des Landes an den Kosten für das Sicherheitspersonal vor.		
684 76 N		Zuschüsse für die Kosten des Sicherheitspersonals	zu setzen	500,0
893 76 N		Zuschüsse für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an den Gebäuden	zu setzen	5.000,0

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Das Land Baden-Württemberg hat sich bis zu dem jüngsten antisemitischen Attentat in Halle nicht an den Kosten für Sicherheitsmaßnahmen für israelitische Einrichtung im Land beteiligt. Dass hier erhebliche Defizite bestehen, die nur mit einer Unterstützungsleistung des Landes gelöst werden können, räumte die Landesregierung selbst ein, als sie unmittelbar nach dem Anschlag von Halle einen Zuschuss in Höhe von 1 Million € für die Verbesserung von baulichen Sicherheitsmaßnahmen an israelitischen Gemeinschaften beschloss. Es wird aber bereits jetzt deutlich, dass diese Geldmittel deutlich unzureichend sind. So hat beispielsweise Bayern für die Sicherheit israelitischer Gemeindeeinrichtungen in den Jahren vor dem Anschlag von Halle rund 13 Millionen €, und im Anschluss noch einmal 3 Millionen € zur Verfügung gestellt. Ähnliche Herausforderungen, heruntergerechnet auf die unterschiedliche Zahl der Gebäude und Gemeindemitglieder, bestehen auch in Baden-Württemberg. Daher ist ein Zuschuss des Landes in Höhe von 10 Millionen € über die übrigen Verpflichtungen aus dem Staatsvertrag mit den israelitischen Gemeinden erforderlich.

Spätestens mit den neuen baulichen Maßnahmen, bedarf es auch eines qualifizierten Personals für dessen Bedienung. Ein Kostenzuschuss des Landes an diesen Kosten ist daher unabdingbar.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/14

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0304 Regierungspräsidium Stuttgart

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 66)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			51.996,8	53.061,7
			zu setzen	
			51.709,0	52.768,0
			(-287,8)	(-293,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 558-561)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Regierungspräsidium		
1.	A 16	Leitender Baudirektor	statt	15,0
			zu setzen	15,0
			14,0	14,0
			(-1,0)	(-1,0)
2.	A 14	Oberbaurat	statt	83,0
			zu setzen	85,5
			82,0	84,5
			(-1,0)	(-1,0)
3.	A 13	Regierungsrat	statt	24,0
			zu setzen	23,0
			23,0	23,0
			(-1,0)	(-1,0)
4.	A 13	Oberamtsrat (R)	statt	68,0
			zu setzen	68,0
			67,0	67,0
			(-1,0)	(-1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Nicht erforderlich ist eine eigene Stelle für den Betrieb des sogenannten Ökomobils. Auch die Schaffung zusätzlicher Stellen und deren Anhebung ist im Bereich der Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes unnötig. Die auf diese Weise in den vier Regierungspräsidien insgesamt freigewordenen Stellen werden stattdessen für das Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung gestellt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/15

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0305 Regierungspräsidium Karlsruhe

I. Im Betragsteil zu ändern:

(S. 107)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			35.985,6	37.491,0
			zu setzen	
			35.826,4	37.328,7
			(-159,2)	(-162,3)

II. Im Stellenteil zu ändern:

(S. 577)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Regierungspräsidium		
1.	A 16	Leitender Baudirektor	statt	10,0
			zu setzen	10,0
			9,0	9,0
			(-1,0)	(-1,0)
2.	A 13	Regierungsrat	statt	27,5
			zu setzen	27,5
			26,5	26,5
			(-1,0)	(-1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Seite 1 von 2

Begründung

Nicht erforderlich ist eine eigene Stelle für den Betrieb des sogenannten Ökomobils. Auch die Schaffung zusätzlicher Stellen und deren Anhebung ist im Bereich der Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes unnötig. Die auf diese Weise in den vier Regierungspräsidien insgesamt freigewordenen Stellen werden stattdessen für das Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung gestellt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/16

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0306 Regierungspräsidium Freiburg

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 135)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			37.117,3	37.491,1
			zu setzen	
			36.809,5	37.177,4
			(-307,8)	(-313,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 588-591)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Regierungspräsidium		
1.	A 16	Leitender Baudirektor	statt	
			12,0	12,0
			zu setzen	
			11,0	11,0
			(-1,0)	(-1,0)
2.	A 14	Oberbaurat	statt	
			62,5	61,5
			zu setzen	
			60,5	59,5
			(-2,0)	(-2,0)
3.	A 13	Regierungsrat	statt	
			28,0	28,0
			zu setzen	
			27,0	27,0
			(-1,0)	(-1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Nicht erforderlich ist eine eigene Stelle für den Betrieb des sogenannten Ökomobils. Auch die Schaffung zusätzlicher Stellen und deren Anhebung ist im Bereich der Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes unnötig. Die auf diese Weise in den vier Regierungspräsidien insgesamt freigewordenen Stellen werden stattdessen für das Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung gestellt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/17

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0307 Regierungspräsidium Tübingen

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 172)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			35.104,8	36.289,5
			zu setzen	
			34.797,0	35.975,8
			(-307,8)	(-313,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 606 - 609)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Regierungspräsidium		
1.	A 16	Leitender Baudirektor	statt	
			13,0	13,0
			zu setzen	
			12,0	12,0
			(-1,0)	(-1,0)
2.	A 14	Oberbaurat	statt	
			65,0	65,0
			zu setzen	
			63,0	63,0
			(-2,0)	(-2,0)
3.	A 13	Regierungsrat	statt	
			26,5	26,5
			zu setzen	
			25,5	25,5
			(-1,0)	(-1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Nicht erforderlich ist eine eigene Stelle für den Betrieb des sogenannten Ökomobils. Auch die Schaffung zusätzlicher Stellen und deren Anhebung ist im Bereich der Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes unnötig. Die auf diese Weise in den vier Regierungspräsidien insgesamt freigewordenen Stellen werden stattdessen für das Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung gestellt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/18

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Zu ändern:
(S. 245)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
893 74	045	Beschaffungen für den Katastrophenschutz		
			statt	3.298,1
			zu setzen	3.221,8
				4.298,1
				4.221,8
			(+1.000,0)	(+1.000,0)

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Die bisher vorgesehenen Mehrausgaben zur Waldbrandbekämpfung sind angesichts der erheblich höheren Anschaffungskosten für adäquate Kleidung und Fahrzeuge unzureichend. Nicht zuletzt das vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration durchgeführte Waldbrand-Symposium in diesem Sommer zeigte, dass es erhebliche Defizite in der Sachausstattung im Land gibt. Angesichts der Risiken für Menschen und die Umwelt, die von Waldbränden ausgehen, sind diese Defizite möglichst schnell zu schließen.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/19

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 262)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			staff	
			969.936,2	971.213,8
			zu setzen	
			969.936,2	972.478,6
			(+0,0)	(+1.264,8)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 636, 637)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		3. Kriminalpolizei		
1.	A 11	Kriminalhauptkommissar	staff	
			1.145,0	1.145,0
			zu setzen	
			1.145,0	1.157,0
			(+0,0)	(+12,0)
2.	A 10	Kriminaloberkommissar	staff	
			1.157,0	1.157,0
			zu setzen	
			1.157,0	1.169,0
			(+0,0)	(+12,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Seite 1 von 2

Begründung

Die zusätzlichen 24 Stellen ab dem Jahr 2021 werden vollständig durch Streichungen innerhalb des Etats finanziert. Konkret ergeben sie sich 2021 aus dem Wegfall der sogenannten Cybersicherheitsagentur und der freigewordenen Stellen. Die zusätzlichen Stellen sollen gezielt im Bereich der Cyberkriminalität eingesetzt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/20

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

Zu ändern:
(S. 270)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
812 73	042	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
			statt	26.952,2
			zu setzen	17.062,8
				28.452,2
				17.562,8
				(+1.500,0)
				(+500,0)

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Mit den zusätzlichen Mitteln in Höhe von zwei Millionen soll erreicht werden, dass jeder Streifenwagen der Polizei über ein dienstliches Smartphone verfügt, mit dem Fälle vor Ort schneller und damit ressourcenschonender bearbeitet werden, womit dem Gedanken einer „Smartpolice“ Rechnung getragen wird. Außerdem dienen die Mittel dazu, sämtliche Polizeigebäude im Land mit W-Lan auszustatten.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/21

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0318 Landeskriminalamt

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 324, 332)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.	422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	
			statt	44.914,9
			zu setzen	44.914,9
				(+0,0)
				(+362,5)
2.	525 69	042	Aus- und Fortbildung	
			statt	62,6
			zu setzen	112,6
				(+50,0)
				(+50,0)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 678, 679)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Leitung des Landeskriminalamts		
1.	A 13	Erster Kriminalhauptkommissar	statt	90,0
			zu setzen	90,0
				(+0,0)
				(+1,0)
2.	A 12	Kriminalhauptkommissar	statt	166,0
			zu setzen	166,0
				(+0,0)
				(+2,0)
3.	A 11	Kriminalhauptkommissar	statt	269,0
			zu setzen	269,0
				(+0,0)
				(+2,0)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.		FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
4.	A 10		Kriminaloberkommissar		
			staff	122,0	122,0
			zu setzen	122,0	123,0
				(+0,0)	(+1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Die zusätzlichen sechs Stellen ab dem Jahr 2021 werden vollständig durch Streichungen innerhalb des Etats finanziert. Konkret ergeben sie sich 2021 aus dem Wegfall der sogenannten Cybersicherheitsagentur und der freigewordenen Stellen. Die zusätzlichen Stellen sollen gezielt im Bereich der Cyberkriminalität eingesetzt werden. Die Mittel für Aus- und Fortbildung werden der Höhe nach an die der früheren Jahre angepasst.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/22

Änderungsantrag
der Fraktion der FDP/DVP

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0319 Landesamt für Verfassungsschutz

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 337)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	047	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			16.279,6	16.692,6
			zu setzen	
			17.170,3	17.848,3
			(+890,7)	(+1.155,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 686)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	047	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
1.	A 14	Oberregierungsrat	statt	
			32,0	33,0
			zu setzen	
			35,0	36,0
			(+3,0)	(+3,0)
2.	A 13	Oberamtsrat (R)	statt	
			30,0	30,0
			zu setzen	
			33,0	34,0
			(+3,0)	(+4,0)
3.	A 12	Amtsrat (R)	statt	
			63,0	64,0
			zu setzen	
			67,0	69,0
			(+4,0)	(+5,0)
4.	A 11	Regierungsamtmann	statt	
			103,5	104,5
			zu setzen	
			107,5	110,5
			(+4,0)	(+6,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

In den letzten Jahren wuchsen die Aufgaben des Landesamts für Verfassungsschutz zunehmend, ohne dass die personellen Kapazitäten damit Schritt hielten. Besondere Herausforderung ist die steigende Gefahr durch Extremismus aller Art. Im Bereich des Rechtsextremismus ist die Gefahr durch Einzeltäter wie bei der Ermordung von Walter Lübcke oder dem Attentäter von Halle zu nennen, aber auch die wachsende Identitäre Bewegung oder der besonders radikale Flügel in der AfD. Auch die steigende Zahl von IS-Rückkehrern und der Anstieg der Spionage durch Nachrichtendienste anderer Staaten, etwa Russland, China oder dem Iran erfordern immer größer werdende Kapazitäten.

Die zusätzlichen Stellen werden vollständig durch Streichungen innerhalb des Etats finanziert. Die zusätzlichen 14 Stellen im Haushaltsjahr 2020 resultieren aus der Streichung von neuen Stellen für den Betrieb der Ökomobile und einer moderaten Reduzierung zusätzlich geschaffene Stellen für die Umsetzung des neuen Strahlenschutzgesetzes. Vier weitere Stellen, die speziell für den Bereich der Cyberspionage eingesetzt werden sollen, ergeben sich 2021 aus dem Wegfall der sogenannten Cybersicherheitsagentur.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/23

Antrag
der Fraktion der FDP/DVP**Entschließung zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021****Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration**

Kapitel 0301	Ministerium
Kapitel 0315	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei
Kapitel 0316	Polizeipräsidium Einsatz
Kapitel 0317	Hochschule für Polizei Baden-Württemberg
Kapitel 0318	Landeskriminalamt
Kapitel 0335	Polizeipräsidium Aalen
Kapitel 0336	Polizeipräsidium Freiburg
Kapitel 0337	Polizeipräsidium Heilbronn
Kapitel 0338	Polizeipräsidium Karlsruhe
Kapitel 0339	Polizeipräsidium Konstanz
Kapitel 0340	Polizeipräsidium Ludwigsburg
Kapitel 0341	Polizeipräsidium Mannheim
Kapitel 0342	Polizeipräsidium Offenburg
Kapitel 0343	Polizeipräsidium Reutlingen
Kapitel 0344	Polizeipräsidium Stuttgart
Kapitel 0346	Polizeipräsidium Ulm
Kapitel 0347	Polizeipräsidium Pforzheim
Kapitel 0348	Polizeipräsidium Ravensburg

(S. 19, 276, 294, 308, 324, 398, 408, 418, 429, 441, 452, 462, 472, 483, 494, 509, 519, 529.)

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

die Zulage für den lageorientierten Dienst in einer Höhe von mindestens 5,00 EUR/Stunde zu gewährleisten, beginnend ab dem 01.01.2020.

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Woche für Woche leisten die Polizistinnen und Polizisten nicht nur tagsüber, sondern auch an Wochenenden, Feiertagen und nachts ihren Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Es ist wichtig, dass der Staat in einer angemessenen Form seine Wertschätzung für diese Arbeit zum Ausdruck bringt. Die derzeitigen Zuschläge an den Wochenenden und während der Nachtdienste liegen gerade einmal zwischen 0,77 EUR und 2,91 EUR. Auch die Zuschläge für die Feiertagsdienste sind mit 3,44 € deutlich zu niedrig.

Mit diesem Entschließungsantrag greift die FDP/DVP-Fraktion eine moderate Forderung der Gewerkschaft der Polizei auf. Wir sind der Auffassung, dass der Landeshaushalt die falschen Prioritäten setzt, wenn er bei Polizistinnen und Polizisten überall, wo es nur geht, Geld einspart, dieses dann aber anderer Stelle für einen unnötigen Stellenaufwuchs in der Verwaltung verwendet.

Seite 1 von 1

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/24

Antrag
der Fraktion der FDP/DVP**Entschließung zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021****Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration****Kapitel 0303 Digitalisierung**

(S. 52)

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

die Einführung einer sogenannte Voucher-Förderung als nachfrageseitige Fördermaßnahme, mit der Einzelanschlüsse bei privaten Haushalten oder Unternehmen anteilig mittels Gutscheinen („Voucher“) finanziert werden, zu priorisieren.

20.11.2019

Dr. Rülke, Brauer, Fischer und Fraktion

Begründung

Angesichts der politischen Ziele der Bundesregierung („Digitale Strategie 2025“) und der EU „Digitalen Agenda für Europa“, unter anderem bis 2025 in Deutschland den flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen zu erreichen, sowie dem Ziel der Landesregierung, den Gigabit-Ausbau fürs ganze Land, sind notwendige Maßnahmen zu ergreifen, um diesen überhaupt gerecht zu werden. Die Nachfrage nach zukunftsfähigen Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude (FTTB) und Wohnungen (FTTH) ist aber nach wie vor auf Verbraucher/- und Unternehmensseite deutlich verbesserungswürdig. Dies gilt insbesondere dann, wenn investitionsintensive FTTB/H-Anschlüsse verlegt werden, dann aber von den angeschlossenen Kunden weiterhin DSL- oder HFC-Dienste bezogen werden. Dieser Umstand hemmt eigenwirtschaftliche Investitionen von Telekommunikationsunternehmen in FTTB/H-Netze, da eine entsprechende Abnahmequote nicht erreicht werden kann. Auch im Falle eines geförderten FTTB/H-Ausbaus ist es für den Betreiber des Netzes und die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts oft von Nachteil, dass die Buchung von Glasfaserdiensten gering ausfällt.

Daher ist es aus ordnungspolitischer Hinsicht notwendig und angebracht, neben angebotsseitigen Förderungen des Breitbandausbaus auch nachfrageseitige Maßnahmen zu forcieren. Die Voucher erscheinen angemessen und geeignet, um die bisher zu niedrige Nachfrage (take up rates) bei Glasfaseranschlüssen zu erhöhen, die Breitbandziele zu erreichen und entsprechende Wohlfahrtsgewinne für die Gesellschaft zu erzielen.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/25

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0301 Ministerium

Zu ändern:
(S. 19)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	33,0
			zu setzen	33,0
				50,0
				50,0
				(+17,0)
				(+17,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	49,2	49,2
		2. Mehrarbeitsvergütung	0,8	0,8
		zus.	50,0	50,0 ^a

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/26

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314	Zentrale Veranschlagungen Polizei
Kapitel 0315	Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei
Kapitel 0338	Polizeipräsidium Karlsruhe
Kapitel 0339	Polizeipräsidium Konstanz
Kapitel 0343	Polizeipräsidium Reutlingen
Kapitel 0345	Polizeipräsidium Tuttlingen
Kapitel 0347	Polizeipräsidium Pforzheim
Kapitel 0348	Polizeipräsidium Ravensburg

(Seite 259 ff)

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten reformbedingten Einnahme- und Ausgabeänderungen werden gestrichen:

Haushaltsjahr 2020	Reformbedingte Einnahmeänderungen:	Reformbedingte Ausgabenänderungen:
Kap. 0314	0,0	10.061,4
Kap. 0315	0,0	516,8
Kap. 0338	-177,1	-2.549,7
Kap. 0339	-44,5	-387,0
Kap. 0343	51,6	1.345,3
Kap. 0345	-276,0	-4.368,0
Kap. 0347	218,3	3.542,2
Kap. 0348	227,7	3.695,4
Summe	0,0	11.856,4

Haushaltsjahr 2021	Reformbedingte Einnahmeänderungen:	Reformbedingte Ausgabenänderungen:
Kap. 0314	0,0	6.327,4
Kap. 0315	0,0	245,2
Kap. 0338	0,0	-2.441,4
Kap. 0339	0,0	-297,0
Kap. 0343	0,0	1.483,6
Kap. 0345	0,0	-4.368,0
Kap. 0347	0,0	3.644,1
Kap. 0348	0,0	3.767,9
Summe	0,0	8.361,8

Die entsprechenden Vorbemerkungen und Haushaltsvermerke sowie die Titel der Personal- und Sachausgaben in den betroffenen Kapiteln sind anzupassen.

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Umsetzung der Polizeistruktur 2020 kostet in den Jahren 2020 und 2021 rund 20,3 Millionen Euro. Dies ist ein beträchtlicher Betrag, der aus politischen Gründen in die Reform einer Polizeireform investiert wird ohne dass dadurch die Polizeiarbeit verbessert wird.

Die Landesregierung investiert zwar 20,3 Millionen Euro in neue Polizeistrukturen, aber Maßnahmen für die Beschäftigten der Polizei bleiben auf der Strecke. Die vom Innenminister in Aussicht gestellte Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte wird auch in diesem Haushalt nicht umgesetzt. Damit bleibt Baden-Württemberg weiterhin hinter dem Bundesland Bayern zurück.

Das Beispiel zeigt, dass es die Landesregierung vorzieht, Geld in Strukturen zu stecken und in Folge dessen keine finanziellen Mittel für Verbesserungen im Personalbereich vorhanden sind.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/27

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0315 Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Zu ändern:
(S. 276)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	106,0
			zu setzen	144,0
				(+38,0)
				(+38,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	110,5	110,5
		2. Mehrarbeitsvergütung	33,5	33,5
		zus.	144,0	144,0

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/28

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0316 Polizeipräsidium Einsatz

Zu ändern:
(S. 293)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	
			97.727,5	97.768,1
			zu setzen	
			97.842,5	97.883,1
			(+115,0)	(+115,0)
		Ziffer 1.2 der Erläuterung wird folgender Spiegelstrich angefügt:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		- Erhöhung der Erschwerniszulage der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten als fliegendes Personal	115,0	115,0

19.11.2019

Stoch, Gal, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Erschwerniszulage der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten als fliegendes Personal soll pro Jahr um 115.000,- Euro erhöht werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/29

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0316 Polizeipräsidium Einsatz

Zu ändern:
(S. 294)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte u. dgl.		
			statt	2.385,7
			zu setzen	2.385,7
			3.331,7	3.331,7
			(+946,0)	(+946,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	2.739,6	2.739,6
		2. Mehrarbeitsvergütung	592,1	592,1
		zus.	3.331,7	3.331,7 ^{**}

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/30

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0318 Landeskriminalamt

Zu ändern:
(S. 325)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	255,7
			zu setzen	290,7
			(+35,0)	(+35,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	101,8	101,8
		2. Mehrarbeitsvergütung	188,9	188,9
		zus.	290,7	290,7

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/31

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0335 Polizeipräsidium Aalen

Zu ändern:
(S. 398)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.264,7
			zu setzen	1.264,7
				1.863,7
				(+599,0)
				(+599,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.735,3	1.735,3
		2. Mehrarbeitsvergütung	128,4	128,4
		zus.	1.863,7	1.863,7

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/32

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0336 Polizeipräsidium Freiburg

Zu ändern:
(S. 408)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.799,2
			zu setzen	1.799,2
			2.654,2	2.654,2
			(+855,0)	(+855,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	2.477,6	2.477,6
		2. Mehrarbeitsvergütung	176,6	176,6
		zus.	2.654,2	2.654,2

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/33

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0337 Polizeipräsidium Heilbronn

Zu ändern:
(S. 418)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.307,3
			zu setzen	1.307,3
				1.927,3
				1.927,3
				(+620,0)
				(+620,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.795,3	1795,3
		2. Mehrarbeitsvergütung	132,0	132,0
		zus.	1.927,3	1.927,3*

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/34

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0338 Polizeipräsidium Karlsruhe

Zu ändern:
(S. 429)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.454,6
			zu setzen	1.472,4
				2.145,6
				2.163,4
				(+691,0)
				(+691,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	2.001,0	2.018,8
		2. Mehrarbeitsvergütung	144,6	144,6
		zus.	2.145,6	2.163,4"

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/35

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0339 Polizeipräsidium Konstanz

Zu ändern:
(S. 441)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.208,5
			zu setzen	1.223,3
				1.773,5
				1.788,3
				(+565,0)
				(+565,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.635,9	1.650,7
		2. Mehrarbeitsvergütung	137,6	137,6
		zus.	1.773,5	1.788,3

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/36

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0340 Polizeipräsidium Ludwigsburg

Zu ändern:
(S. 452)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.384,9
			zu setzen	1.384,9
				2.040,9
				2.040,9
				(+656,0)
				(+656,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.900,6	1.900,6
		2. Mehrarbeitsvergütung	140,3	140,3
		zus.	2.040,9	2.040,9 ^a

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/37

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0341 Polizeipräsidium Mannheim

Zu ändern:
(S. 462)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	2.183,3
			zu setzen	2.183,3
			3.220,3	3.220,3
			(+1.037,0)	(+1.037,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	3.004,4	3.004,4
		2. Mehrarbeitsvergütung	215,9	215,9
		zus.	3.220,3	3.220,3*

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/38

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0342 Polizeipräsidium Offenburg

Zu ändern:
(S. 472)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.187,6
			zu setzen	1.187,6
				1.752,6
				(+565,0)
				(+565,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.636,9	1.636,9
		2. Mehrarbeitsvergütung	115,7	115,7
		zus.	1.752,6	1.752,6

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/39

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0343 Polizeipräsidium Reutlingen

Zu ändern:
(S. 483)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.859,8
			zu setzen	1.882,4
				2.640,8
				2.663,4
				(+781,0)
				(+781,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	2.262,0	2.284,6
		2. Mehrarbeitsvergütung	378,8	378,8
		zus.	2.640,8	2.663,4"

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/40

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0344 Polizeipräsidium Stuttgart

Zu ändern:
(S. 494)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	2.150,2
			zu setzen	2.150,2
			3.179,2	3.179,2
			(+1.029,0)	(+1.029,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	2.980,7	2.980,7
		2. Mehrarbeitsvergütung	198,5	198,5
		zus.	3.179,2	3.179,2

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/41

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0346 Polizeipräsidium Ulm

Zu ändern:
(S. 509)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	1.358,5
			zu setzen	1.358,5
				2.002,5
				2.002,5
				(+644,0)
				(+644,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.865,0	1.865,0
		2. Mehrarbeitsvergütung	137,5	137,5
		zus.	2.002,5	2.002,5*

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/42

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0347 Polizeipräsidium Pforzheim

Zu ändern:
(S. 519)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05 N	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	932,7
			zu setzen	944,1
				1.394,7
				1.406,1
				(+462,0)
				(+462,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.337,7	1.349,1
		2. Mehrarbeitsvergütung	57,0	57,0
		zus.	1.394,7	1.406,1"

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/43

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0348 Polizeipräsidium Ravensburg

Zu ändern:
(S. 529)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 05	042	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		
			statt	972,9
			zu setzen	984,8
				1.434,9
				1.446,8
				(+462,0)
				(+462,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
			2020	2021
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Zulage für lageorientierten Dienst	1.337,7	1.349,6
		2. Mehrarbeitsvergütung	97,2	97,2
		zus.	1.434,9	1.446,8"

19.11.2019

Stoch, Gall, Hofelich und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Zulage für den lageorientierten Dienst soll um insgesamt 10 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden. Die Landesregierung wird beauftragt, § 6 Höhe und Berechnung der Zulage für lageorientierten Dienst der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in Baden-Württemberg entsprechend zu ändern und die Zulage zu erhöhen.

Die Mehrausgaben werden über die Einsparung der Ausgaben für die Polizeistruktur 2020 in Höhe von rund 20,3 Millionen Euro im Einzelplan 03 finanziert.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/44

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

I. Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Zu ändern:
(S. 45)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1. 69	012	Aufwand für Informationstechnik		
		Im Haushaltsvermerk wird der 2. Satz wie folgt gefasst: „Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69 und - für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit den LAN-Verkabelungen aufgrund der flächendeckenden Modernisierung der Telefonie (Umstellung auf Voice over IP – VOIP) für die Landesverwaltung – um die die Wenigerausgaben bei Kap. 0302 Tit. 971 01.“		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Im Rahmen der zwangsläufigen Mehrbedarfe wurde bei Kapitel 0302 eine Globale Mehrausgabe für die Ausgaben für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit den LAN-Verkabelungen aufgrund flächendeckender Modernisierung der Telefonie (Umstellung auf Voice over IP – VOIP) für die Landesverwaltung veranschlagt. Aus haushaltstechnischen Gründen können aus der Globalen Mehrausgabe keine Buchungen vorgenommen werden. Daher sollen die Buchungen aus Kapitel 0302 Titelgruppe 69 erfolgen. Hierfür wird ein entsprechender Haushaltsvermerk benötigt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/45

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Neu einzufügen:
(S. 39)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR						
„894 01 N	199	Zuschuss an die IRG Baden und die IRG Württemberg zur Gebäudesicherung								
		zu setzen	500,0	500,0						
		Mehrausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 03								
		Erläuterung: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR).								
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bewilligung im Haushaltsplan</th> <th style="text-align: center;">Betrag</th> <th style="text-align: center;">davon fällig in 2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019 (apl.)</td> <td style="text-align: center;">1.000,0</td> <td style="text-align: center;">1.000,0 (Deckung innerhalb des Einzelplans 03)"</td> </tr> </tbody> </table>	Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2020	2019 (apl.)	1.000,0	1.000,0 (Deckung innerhalb des Einzelplans 03)"		
Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2020								
2019 (apl.)	1.000,0	1.000,0 (Deckung innerhalb des Einzelplans 03)"								

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Der Ministerrat hat am 15.10.2019 beschlossen, den israelitischen Religionsgemeinschaften in Baden und Württemberg aufgrund der Ereignisse in Halle/Saale als Sofortmaßnahme einen Betrag von insgesamt 1 Mio. EUR für die Förderung von Sicherheitsmaßnahmen an jüdisch/israelitischen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurde im Haushaltsjahr 2019 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung i. H. v.

Seite 1 von 2 zu 03/

1.000,0 Tsd. EUR gegen Deckung im Einzelplan 03 bewilligt. Gleichzeitig wurde in die Schaffung eines außerplanmäßigen Titels (894 01 N) eingewilligt. Dieser Titel wird im Staatshaushalt 2020/2021 benötigt um den Zuschuss verausgaben zu können.

Darüber hinaus werden weitere Mittel in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 i. H. jeweils 500,0 Tsd. Euro benötigt. Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg hat für als gefährdet eingestufte jüdische Objekte bereits in den vergangenen Jahren jeweils eine sicherungstechnische Beratung mit Empfehlungen zu baulichen und sicherungstechnischen Maßnahmen durchgeführt. Diese Empfehlungen umfassen regelmäßig Türen, Fenster, Schleusen, Zaunanlagen und Kameras. Die Umsetzung der (erfahrungsgemäß sehr kostenintensiven) Maßnahmen obliegt grundsätzlich den Objektverantwortlichen und damit den jüdischen Gemeinden.

Ausgehend von entsprechenden Erfahrungswerten bei der baulichen Sicherung von Gebäuden werden die 1.000,0 Tsd. Euro aus der Verpflichtungsermächtigung nicht ausreichen, um diese Sicherungsmaßnahmen insbesondere bei den polizeilich bekannten, besonders schutzwürdigen jüdischen Einrichtungen zu finanzieren. Die bereits auf Kosten der Objektverantwortlichen umgesetzten Empfehlungen sowie weitere entsprechende Verlautbarungen von Seiten der Objektverantwortlichen unterstreichen diesen Bedarf. Insbesondere vor dem Hintergrund der regelmäßig hohen Kosten konnten die Maßnahmen durch die Objektverantwortlichen oftmals nicht bzw. nur teilweise umgesetzt werden.

Offenbar hat gerade die sichere Eingangstür der Synagoge in Haale/Saale mutmaßlich den größten Anschlag auf israelitische Religionseinrichtungen nach dem Ende des zweiten Weltkriegs verhindert. Dieses Ereignis erschütterte auch das Sicherheitsgefühl der Mitglieder jüdischer Gemeinden und der Bevölkerung in Baden-Württemberg zutiefst. Hier ist das Land auch aufgrund seiner historischen Verantwortung in der Pflicht, den jüdischen/israelitischen Gemeinden den bestmöglichen Schutz zu gewähren. Eine dauerhafte vollumfängliche Polizeipräsenz vor den jüdischen/israelitischen Einrichtungen der Religionsausübung ist zum einen personell nicht darstellbar, zum anderen kann nur eine bauliche Ertüchtigung auf Dauer besseren Schutz gewährleisten.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/46

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Zu ändern:
(S. 29 und 39)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.	231 01	244	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes	
			<i>statt</i>	3.854,5
			<i>zu setzen</i>	4.254,9
				(+400,4)
2.	681 01	244	Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	
			<i>statt</i>	5.930,0
			<i>zu setzen</i>	6.546,0
				(+616,0)
			In den Erläuterungen wird im Satz 2 der 2. Halbsatz nach den Wörtern „§ 17 a StrRehaG“ wie folgt gefasst:	
			„in der jeweils geltenden Fassung.“	

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) erhalten Opfer, die in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) aufgrund einer rechtsstaatswidrigen Ent-

scheidung eine Haft oder sonstige freiheitsentziehende Maßnahme in Psychiatrie oder in einem Kinder- und Jugendheim erlitten haben, eine Entschädigung. Die Entschädigungen werden gewährt nach

- **§ 17 StrRehaG** als einmalige Kapitalentschädigung für jeden angefangenen Monat der Haft und
- **§ 17a StrRehaG** als monatliche besondere Zuwendung, der sogenannten SED-Opferrente, soweit die Opfer eine Haft von mindestens 180 Tagen erlitten haben und sie in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind. Die **Kosten** hieraus tragen der Bund und die Länder im Verhältnis 65 : 35.

Durch kurzfristig beschlossene Änderungen im StrRehaG ergeben sich bei der Umsetzung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 Mehrbedarfe gegenüber den bisherigen Planansätzen in Höhe von voraussichtlich jeweils 616,0 Tsd. Euro (s. o. Ausgabetitel 681 01), von denen der Bund 65 % und somit 400,4 Tsd. Euro übernimmt (s. o. Einnahmetitel 231 01). Damit verbleibt für den Landeshaushalt ein **Netto-Mehrbedarf i. H. v. voraussichtlich 215,6 Tsd. Euro pro Jahr**.

Zu dem Mehrbedarf führen Rechtsänderungen, die erst vor Kurzem im Lauf der parlamentarischen Beratungen in das „Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR und zur Änderung des Adoptionsvermittlungsgesetzes“ aufgenommen wurden, das der **Bundestag** am 24. Oktober 2019 beschlossen und dem der **Bundesrat** am 8. November 2019 zugestimmt hat. Das Gesetz wird nach Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft treten und sich somit bereits ab dem Haushaltsjahr 2020 finanziell auswirken.

- Der Mehrbedarf entsteht im Wesentlichen durch die Erhöhung der Opferrente nach § 17a StrRehaG um 30,00 Euro je Monat für alle rd. 1.850 Leistungsbezieher in Baden-Württemberg. Die Maximalrente beträgt somit zukünftig 330,00 Euro je Monat.
- Weitere Mehrausgaben sind aufgrund von Erleichterungen beim Leistungsbezug zu erwarten. So wird durch das o. g. Gesetz die Mindesthaftdauer, ab der Opfer rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen eine Opferrente erhalten können, von 180 Tagen auf 90 Tage verringert. Damit steigt der Kreis der Bezugsberechtigten.
- Mehrausgaben sind auch aufgrund von Erleichterungen beim Nachweis einer politischen Verfolgung durch eine zwangsweise Heimunterbringung und wegen Anpassungen der Vorschriften für die Ermittlung des Einkommens zu erwarten. Auch dies erweitert den Kreis der Berechtigten.
- Auch aufgrund der Anpassung der Regelung zur Einkommensentwicklung muss in Einzelfällen mit Erhöhungen der Opferrente gerechnet werden.
- Zusätzlich fällt wegen der Streichung der bisherigen Antragsfristen für das strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren und die Entschädigungsleistungen („bis zum 31. Dezember 2019“) der ansonsten zu erwartende Rückgang bei den Neuanträgen weg.

Für diese Änderungen rechnet das Innenministerium mit Mehrbedarfen in Höhe von rund 900,0 Tsd. Euro. Gegenge-rechnet wurden die bereits im ursprünglichen Mittelansatz im Entwurf 2020/2021 einkalkulierten Mehrbedarfe, die aufgrund des damaligen Diskussionsstands zu dem Gesetzentwurf erwartet wurden. Die jetzt beschlossenen Leistungsverbesserungen liegen deutlich über diesen Mittelreserven, so dass sich der oben genannte Mehrbedarf von brutto rd. 616,0 Tsd. Euro ergibt.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/47

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0303 Digitalisierung

Zu ändern:
(S. 55, 56)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR		Betrag für 2021 Tsd. EUR																																																								
883 70B	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur																																																											
		Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt gefasst:																																																											
			2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR																																																									
		„Verpflichtungsermächtigung	354.941,6	255.647,0																																																									
		Davon zur Zahlung fällig im																																																											
		Haushaltsjahr 2021 bis zu	0,0	0,0																																																									
		Haushaltsjahr 2022 bis zu	107.272,0	38.447,0																																																									
		Haushaltsjahr 2023 bis zu	96.000,0	60.000,0																																																									
		Haushaltsjahr 2024 bis zu	91.669,6	65.000,0																																																									
		Haushaltsjahr 2025 bis zu	60.000,0	92.200,0“																																																									
		Die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR) wird wie folgt gefasst.																																																											
			<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">„Bewilligung im Haushaltsplan</th> <th rowspan="2">Betrag</th> <th colspan="5">davon fällig in</th> </tr> <tr> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> <th>2023</th> <th>2024</th> <th>2025</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>bis 2018</td> <td>42.000,0</td> <td>28.000,0</td> <td>13.000,0</td> <td>1.000,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td>45.000,0</td> <td>22.500,0</td> <td>13.500,0</td> <td>9.000,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>354.941,6</td> <td></td> <td></td> <td>107.272,0</td> <td>96.000,0</td> <td>91.669,6</td> <td>60.000,0</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>255.647,0</td> <td></td> <td></td> <td>38.447,0</td> <td>60.000,0</td> <td>65.000,0</td> <td>92.200,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>697.588,6</td> <td>50.500,0</td> <td>26.500,0</td> <td>155.719,0</td> <td>156.000,0</td> <td>156.669,6</td> <td>152.200,0</td> </tr> </tbody> </table>				„Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in					2020	2021	2022	2023	2024	2025	bis 2018	42.000,0	28.000,0	13.000,0	1.000,0				2019	45.000,0	22.500,0	13.500,0	9.000,0				2020	354.941,6			107.272,0	96.000,0	91.669,6	60.000,0	2021	255.647,0			38.447,0	60.000,0	65.000,0	92.200,0	zus.	697.588,6	50.500,0	26.500,0	155.719,0	156.000,0	156.669,6	152.200,0		
„Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in																																																											
		2020	2021	2022	2023	2024	2025																																																						
bis 2018	42.000,0	28.000,0	13.000,0	1.000,0																																																									
2019	45.000,0	22.500,0	13.500,0	9.000,0																																																									
2020	354.941,6			107.272,0	96.000,0	91.669,6	60.000,0																																																						
2021	255.647,0			38.447,0	60.000,0	65.000,0	92.200,0																																																						
zus.	697.588,6	50.500,0	26.500,0	155.719,0	156.000,0	156.669,6	152.200,0																																																						
		Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR																																																									
		1. Haushaltsmittel	70.170,6	45.451,0																																																									
		2. Abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung	50.500,0	26.500,0																																																									
		3. Zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	354.941,6	255.647,0																																																									
		Programmvolumen:	374.612,2	274.598,0“																																																									

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Der kommunale Ausbau des schnellen Internets hat erheblich an Geschwindigkeit zugenommen. Die neue Förderkulisse des Bundes und der Landeskofinanzierung wird von den Kommunen nach anfänglicher Skepsis nun sehr gut angenommen. Dies war in diesem Umfang und Tempo so nicht absehbar, ist aber als überaus erfreulich zu werten.

Baden-Württemberg als Innovationsstandort braucht eine digitale Infrastruktur auf Hochleistungsniveau. Nur wenn der Ausbau konsequent, so schnell wie möglich und flächendeckend umgesetzt wird, kann das Land im Bereich der Innovationen einen Spitzenplatz beibehalten. Breitband-Internet ist die Grundlage für die Digitalisierung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen, etwa für Industrie, Landwirtschaft und Arbeitswelt 4.0. Ganze Geschäftsmodelle können nur entstehen, wenn eine glasfaserbasierte digitale Infrastruktur zur Verfügung steht. Auch der Ausbau der Mobilfunkstandards 5G ist ohne Glasfasernetze nicht möglich. Das Land hat daher ein erhebliches Interesse daran, dass die Breitbandförderung keinesfalls in Stocken gerät. Nur wenn zeitnah die Mittel bewilligt werden, können die Ausbaumaßnahmen umgesetzt und das Ziel erreicht werden, bis 2025 flächendeckend gigabitfähige Netze im Land zu haben.

Ein erhebliches Landesinteresse an der Breitbandförderung ergibt sich zudem aus den hiermit angestoßenen Investitionen im gesamten Land. So hat das Land bisher rund 50 Millionen Euro in die Kofinanzierung der Bundesförderung investiert. Alleine hierdurch wurden unmittelbare Gesamtinvestitionen in die digitale Infrastruktur von über 220 Millionen Euro in Baden-Württemberg angestoßen. Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen um insgesamt 400 Mio. Euro führen im Zeitraum bis 2025 zu entsprechenden Investitionen. Die darauf aufbauende Wertschöpfung und die positiven Effekte hieraus für den gesamten Wirtschafts- und Innovationsstandort Baden-Württemberg werden sich mittel- und langfristig in noch deutlich höherem Maße darstellen.

Die Fördermöglichkeit wird in Form von Verpflichtungsermächtigungen bereitgestellt, die Auszahlungen der Forderungen sind in den Jahren 2022 bis 2025 zu erwarten.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/48

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0304 Regierungspräsidium Stuttgart

Neu einzufügen:
(S. 78)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„684 03	187	Zuschüsse an den Deutschen Bibliotheksverband e. V. zu setzen	100,0	100,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist in diesem Doppelhaushalt zur Entwicklung eines Bibliotheken-Plans die Förderung einer Geschäftsstelle beim Bibliotheksverband e. V.“		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Um die Bibliotheken als Weiterbildungseinrichtung zu fördern, soll ein Bibliotheken-Plan entwickelt werden. Dies lässt sich am effektivsten im Zusammenspiel mit dem Deutschen Bibliotheksverband e. V. mit Sitz in Karlsruhe erreichen. Um die Einrichtung einer Geschäftsstelle beim Bibliotheksverband zu fördern, sollen hierfür einmalig jeweils 100,0 Tsd. EUR in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 beim Regierungspräsidiums Stuttgart veranschlagt werden. Daraus soll dem Deutsche Bibliotheksverband die Entwicklung eines Bibliotheken-Plans in Zusammenarbeit mit den kommunalen Landesverbänden ermöglicht werden. Um dies umzusetzen, ist die Einrichtung eines neuen Titels notwendig.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/49

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Zu ändern:
(S. 248)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR																																													
684 77	045	Zuschüsse für Ausbildungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten																																															
			statt	676,5																																													
			zu	1.476,5																																													
			setzen	676,5																																													
			(+800,0)	(+/-0,0)																																													
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:																																															
		<p>„Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th>2020 Tsd. EUR</th> <th>2021 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zuschüsse für laufende, den rettungsdienstlichen Verwaltungsbereich betreffende Kosten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Deutsches Rotes Kreuz (für Wohlfahrtspflege erhält das Deutsche Rote Kreuz einen Staatsbeitrag aus Kap. 0917 Tit. 684 01; vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Landesverband Baden-Württemberg</td> <td>75,5</td> <td>75,5</td> </tr> <tr> <td>- Landesverband Badisches Rotes Kreuz</td> <td>20,2</td> <td>20,2</td> </tr> <tr> <td>Arbeiter-Samariter-Bund (vgl. Kap. 0460 Tit. Gr. 77)</td> <td>12,4</td> <td>12,4</td> </tr> <tr> <td>Johanniter-Unfallhilfe</td> <td>10,4</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>Malteser-Hilfsdienst</td> <td>10,5</td> <td>10,5</td> </tr> <tr> <td>Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)</td> <td>32,5</td> <td>32,5</td> </tr> <tr> <td>Bergwacht Schwarzwald (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)</td> <td>16,5</td> <td>16,5</td> </tr> <tr> <td>DRK-Bergwacht Württemberg</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>2. Ausbildung von Personal im Rettungsdienst</td> <td>475,5</td> <td>475,5</td> </tr> <tr> <td>3. Ausstattung der Helfer-vor-Ort-Gruppen</td> <td>800,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>4. Verschiedenes</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>1.476,5</td> <td>676,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gefördert werden bei den Nrn. 1 und 2 nur die gemeinnützigen Rettungsdienstorganisationen, mit denen das zuständige Ministerium Vereinbarungen nach § 2 RDG geschlossen hat. Die Mittel bei Nr. 1 dienen der anteiligen pauschalen Finanzierung der für den Bereich des Rettungsdienstes anfallenden Sach- und Personalkosten. Die Mittel dienen auch der Förderung von Helfer-vor-Ort-Gruppen.“</p>		2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR	1. Zuschüsse für laufende, den rettungsdienstlichen Verwaltungsbereich betreffende Kosten			Deutsches Rotes Kreuz (für Wohlfahrtspflege erhält das Deutsche Rote Kreuz einen Staatsbeitrag aus Kap. 0917 Tit. 684 01; vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)			- Landesverband Baden-Württemberg	75,5	75,5	- Landesverband Badisches Rotes Kreuz	20,2	20,2	Arbeiter-Samariter-Bund (vgl. Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	12,4	12,4	Johanniter-Unfallhilfe	10,4	10,4	Malteser-Hilfsdienst	10,5	10,5	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	32,5	32,5	Bergwacht Schwarzwald (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	16,5	16,5	DRK-Bergwacht Württemberg	13,0	13,0	2. Ausbildung von Personal im Rettungsdienst	475,5	475,5	3. Ausstattung der Helfer-vor-Ort-Gruppen	800,0	0,0	4. Verschiedenes	10,0	10,0	zus.	1.476,5	676,5		
	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR																																															
1. Zuschüsse für laufende, den rettungsdienstlichen Verwaltungsbereich betreffende Kosten																																																	
Deutsches Rotes Kreuz (für Wohlfahrtspflege erhält das Deutsche Rote Kreuz einen Staatsbeitrag aus Kap. 0917 Tit. 684 01; vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)																																																	
- Landesverband Baden-Württemberg	75,5	75,5																																															
- Landesverband Badisches Rotes Kreuz	20,2	20,2																																															
Arbeiter-Samariter-Bund (vgl. Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	12,4	12,4																																															
Johanniter-Unfallhilfe	10,4	10,4																																															
Malteser-Hilfsdienst	10,5	10,5																																															
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	32,5	32,5																																															
Bergwacht Schwarzwald (vgl. auch Kap. 0460 Tit. Gr. 77)	16,5	16,5																																															
DRK-Bergwacht Württemberg	13,0	13,0																																															
2. Ausbildung von Personal im Rettungsdienst	475,5	475,5																																															
3. Ausstattung der Helfer-vor-Ort-Gruppen	800,0	0,0																																															
4. Verschiedenes	10,0	10,0																																															
zus.	1.476,5	676,5																																															

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Qualifizierte Erste Hilfe durch Helfer-vor-Ort-Gruppen ist eine freiwillige Aufgabe, die nicht dem Sicherstellungsauftrag der rettungsdienstlichen Aufgabenträger unterliegt. Das Innenministerium hat die Helfer-vor-Ort-Systeme im Rettungsdienstgesetz verankert und durch die Ersthelferverordnung (VOHvO) vom 12. Februar 2018 einen konkretisierenden Rechtsrahmen geschaffen. Es besteht Einigkeit zwischen den Hilfsorganisationen, dem Innenministerium sowie den Krankenkassen, dass die Helfer-vor-Ort-Gruppen vollständig aus dem Ehrenamt bestritten werden. Im allseitigen Einvernehmen sind Fördermittel des Landes oder Kostenübernahmen durch Krankenkassen, Leistungsträger oder Patienten grundsätzlich nicht vorgesehen. Im Jahr 2020 soll einmalig ein Förderbeitrag zur Ausstattung bzw. Nachrüstung der Einsatzmittel für alle Helfer-vor-Ort-Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Damit soll die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer-vor-Ort unterstützt und gewürdigt werden. Hierzu sollen einmalig 800,0 Tsd. Euro in 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/51

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/21

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Zu ändern:
(S. 245)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
893 74	045	Beschaffungen für den Katastrophenschutz	statt	3.298,1	3.221,8
			zu	3.658,1	3.221,8
			setzen	(+360,0)	(+/-0,0)

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

- I. Der DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V. unterhält neben dem Katastrophenschutzlager eine sogenannte Mobile Medizinische Versorgungseinheit (MMVE) in Kirchheim/Teck. Die MMVE besteht aus einem 15 Meter langen Sattel-Auflieger, der mit Untersuchungs- und Laboreinheit einer „mobilen Arztpraxis“ gleichkommt. Der Einsatz dieser MMVE ist bei Sonderschadenslagen immer dann vorgesehen, wenn eine mobile Untersuchungseinheit bei einer Vielzahl von Betroffenen oder dem Ausfall von Praxen in ländlichen Strukturen notwendig werden. Für den Transport der MMVE sowie für Aufgaben im Katastrophenschutzlager Kirchheim/ Teck ist eine Zugmaschine erforderlich. Die derzeitige aus dem Jahr 1990 stammende Zugmaschine muss dringend ersetzt werden. Hierzu sollen einmalig 80,0 Tsd. Euro in 2020 zur Verfügung gestellt werden.
- II. Die 120 Einsatzeinheiten im Fachdienst Sanität und Betreuung des Katastrophenschutzdienstes verfügen pro Einsatzeinheit über einen sogenannten Kommandowagen für die Einsatzleitung. Diese Führungsfahrzeuge sind organisationseigen und bisher mindestens mit analoger Funktechnik ausgestattet. Um im Einsatzfall die Kommunikation mit allen Beteiligten sicherstellen zu können, ist eine flächendeckende Erstausrüstung dieser

Seite 1 von 2

Fahrzeuge mit digitalen Funksprechgeräten erforderlich. Hierzu sollen einmalig 160,0 Tsd. Euro in 2020 zur Verfügung gestellt werden.

- III. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V. (DLRG) ist ein wichtiger Partner des Landes im Zusammenhang mit der Wasserrettung. Zu den Einsatzbereichen des DLRG gehören auch Einsatzlagen bei Katastrophen, wie zum Beispiel das Hochwasser in Braunsbach im Mai 2016. Um die Hilfe bei solchen Einsatzlagen besser organisieren zu können, ist die Anschaffung eines Verbandleitungsfahrzeuges erforderlich. Hierzu sollen einmalig 120,0 Tsd. Euro in 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/52

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0311 Ausbildung für den Verwaltungsdienst

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 252, 253)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.		<p>In der Vorbemerkung zu Kap. 0311 wird in Ziffer I. Gehobener Dienst Satz 1 wie folgt gefasst:</p> <p>„Im Einzelplan 03 sind nur die Anwärterbezüge (Tit. 422 03), der Anteil der Gemeinden an den Anwärterbezügen für den gehobenen Verwaltungsdienst und den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement (Tit. 233 01) sowie die Kosten für Information und Werbung, soweit sie nicht aus Kap. 1463 und 1464 zu leisten sind (Tit. 546 49), veranschlagt.“</p> <p>Nach Satz 4 der Vorbemerkung zu Kap. 0311 in Ziffer I wird folgender Satz angefügt:</p> <p>„Grundlage für die Ausbildung des gehobenen Dienstes im digitalen Verwaltungsmanagement wird die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement sein, die im Frühjahr 2020 verkündet werden soll.“</p>		
2.		Die Zweckbestimmung wird wie folgt angepasst:		
233 01	012	Anteil der Gemeinden an den Anwärterbezügen für den gehobenen Dienst		
			statt	34.648,0
			zu setzen	36.843,9
				34.904,5
				37.876,2
				(+256,5)
				(+1.032,3)
		<p>Satz 1 der Erläuterung wird wie folgt gefasst:</p> <p>„Erläuterung: Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst und die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement sehen die gemeinsame Ausbildung des Nachwuchses für den Staats- und Kommunaldienst vor.“</p>		

Seite 1 von 2

3.	422 03	012	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
				statt	36.471,6	38.783,1
				zu setzen	36.741,6	39.869,8
					(+270,0)	(+1.086,7)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 629)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 03	012	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
		Regierungsinspektoranwärter	statt	2.554,0	2.554,0
			zu setzen	2.604,0	2.654,0
				(+ 50,0)	(+100,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Um die Herausforderungen der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und die auf Dauer angelegte Förderung und Steuerung digitaler Prozesse bewältigen zu können, bedarf es speziell ausgebildeter Beamtinnen und Beamten, die über Kenntnisse der Informationstechnik und des Verwaltungsmanagements einschließlich rechtlicher und methodischer Kompetenzen verfügen. Ihre Ausbildung und Tätigkeit sind geprägt durch einen interdisziplinären und integrativen Ansatz, der erforderlich ist, um Digitalisierungsvorhaben mit Projektmanagementkompetenz und unter Beachtung technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen initiieren und umsetzen zu können. Der neue interne Bachelor-Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ soll an den Verwaltungshochschulen Kehl und Ludwigsburg noch im Wintersemester 2020/2021 starten, um die Absolventen möglichst schnell in den kommunalen und staatlichen Dienststellen einsetzen zu können. Die Anzahl der Studienplätze soll sich im Jahr 2020 um 50 und im Jahr 2021 um 100 erhöhen. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung und die Laufbahnverordnung werden derzeit unter Hochdruck erarbeitet.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/53

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

Zu ändern:
(S. 267)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
		Die Zweckbestimmung wird wie folgt angepasst:		
893 01	729	Zuschüsse an Verbände für die Einrichtung von Verkehrsschulen und zur Förderung der Verkehrssicherheitsarbeit		
			statt	21,1
			zu setzen	21,1
				321,1
				(+300,0)
				(+300,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
		„Erläuterung: Veranschlagt sind:	2020 Tsd. EUR	2021 Tsd. EUR
		1. Förderung nicht kommunaler, gemeinnütziger Organisationen für die Einrichtung und den Betrieb von Jugendverkehrsschulen	21,1	21,1
		2. Zuschüsse an die Verkehrswacht u. a. für Qualitätsoffensive in der Ausbildung	50,0	50,0
		3. Zuschüsse an die Verkehrswacht für Social Media und Digitalisierung	250,0	250,0
		zus.	321,1	321,1*

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Die Haushaltsmittel dienen der projektbezogenen Förderung nicht kommunaler, gemeinnütziger Organisationen (überwiegend Orts- und Kreisverkehrswachten) für den Bau und die Instandhaltung von stationären Jugendverkehrsschulen

Seite 1 von 2

sowie der Anschaffung von mobilen Jugendverkehrsschulen zur Durchführung der Radfahrausbildung in der vierten Grundschulklasse. Baden-Württemberg verfügt derzeit über 64 mobile und 60 stationäre Jugendverkehrsschulen. Hierfür besteht ein Förderbedarf von jährlich 21,1 Tsd. Euro. Ohne diese Zuschüsse können die Aufgaben der Schulung von Kindern nicht im erforderlichen Umfang wahrgenommen werden.

Darüber hinaus besteht mit Blick auf die neuen Entwicklungen im Bereich der Mobilität (autonomes Fahren, Förderung des Radverkehrs) ein erhöhter Schulungsbedarf bei der Ausbildung der Trainer bei den gemeinnützigen Organisationen zur Förderung der Verkehrssicherheit. Mit zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 50 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr soll eine Qualitätsoffensive insbesondere bei der Landesverkehrswacht zur Aus- und Fortbildung der Trainer sichergestellt werden.

Die Nutzung neuer digitaler Medien sind ein wesentliches Element zur Gewährleistung einer erfolgreichen Verkehrssicherheitsarbeit. Hierzu bedarf es zeitgemäßer und ansprechender Angebote. Mit 250 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr soll die Entwicklung digitaler verkehrspräventiver Angebote gerade auch im Bereich der Sozialen Medien von landesweiten gemeinnützigen Trägern der Verkehrssicherheit gefördert werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/54

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0315 Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Zu ändern:
(S. 281)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
534 01	042	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
			statt	320,0
			zu setzen	380,0
			(+60,0)	(+120,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
		Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für ärztliche Gutachten, die Wartung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen sowie für die Erstellung einer wissenschaftlichen Studie zur Auswirkung beruflicher Arbeitsbelastung von Polizistinnen und Polizisten.		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Polizistinnen und Polizisten sind immer häufiger schwierigen und belastenden Situationen ausgesetzt. Während es früher nur in Ausnahmefällen zu respektlosem Verhalten gegenüber der Polizei kam, sehen sich Polizistinnen und Polizisten heute regelmäßig extremen Stresssituationen ausgesetzt.

Ziel der Studie ist es, Belastungsfaktoren des Polizeidienstes und deren Auswirkungen zu erheben. Untersucht werden sollen die Auswirkungen auf Merkmale der psychischen und psychosomatischen Gesundheit, den Einsatz von Bewältigungsstrategien sowie auf Bewertungs- und Einstellungsänderungen. Erhoben werden soll auch, inwiefern sich die Belastungen auf das Demokratieverständnis der Polizistinnen und Polizisten auswirken. Die Studie soll als Vorarbeit für die Entwicklung von Maßnahmen und Strukturänderungen dienen.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/55

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0319 Landesamt für Verfassungsschutz

Zu ändern:

(S. 343 und 345)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
812 01	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen			
			<i>statt</i>	5,0	5,0
			<i>zu setzen</i>	205,0	205,0
				(+200,0)	(+200,0)
812 69	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen			
			<i>statt</i>	1.037,9	767,2
			<i>zu setzen</i>	1.137,9	867,2
				(+100,0)	(+100,0)

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Deckung eines Mehrbedarfs in Höhe von **jährlich 300,0 Tsd. Euro** für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zur Stärkung der Handlungsfähigkeit in besonderen und akuten Lagesituationen:

Der rechtsextremistisch bzw. antisemitisch motivierte Anschlag in Halle/Saale am 9. Oktober 2019 hat gezeigt, dass in akuten Lagesituationen nicht nur das Bundesamt für Verfassungsschutz unmittelbar reagieren und Informationen wei-

tersteuern muss, sondern auch die jeweilig betroffenen Landesbehörden. In diesem Fall lag die operative Fallführung zur Lagebewältigung im Verfassungsschutzverbund nicht beim Bund, sondern bei der zuständigen Landesbehörde in Sachsen-Anhalt.

Aufgrund der Beschlusslage im Verfassungsschutzverbund im Zusammenhang mit Gefährdungssachverhalten und besonderen Lagen kann weiterhin die Federführung für die akute Lagebewältigung auch bei einer Landesbehörde für Verfassungsschutz liegen.

Angestrebt wird daher die Errichtung und Ausstattung eines Multifunktionsraumes, welcher vorrangig im Bedarfsfall als Einsatzraum für Lageorientierte Sonderorganisationen (LoS) bzw. Sonderauswertungen (SAW) genutzt werden soll.

Während die Polizei Baden-Württemberg auf derartige Lagen durch ihre Lagezentren entsprechend reagieren können, besteht bisher im Landesamt für Verfassungsschutz ein solcher Raum nicht, weshalb mit hohem Aufwand situativ der zentrale Besprechungsraum gesondert ausgerüstet und eingerichtet werden muss.

Um schnell und adäquat auf Krisensituationen (z.B. Anschlagfall) reagieren zu können, bietet ein eigener, mit der entsprechenden Sonderausstattung versehener LoS-Raum, insbesondere folgende notwendigen Rahmenbedingungen:

- Ad-hoc Maßnahmen, auch operativer Art können gemäß bestehender Lagekonzepte koordiniert gesteuert werden
- Zentrale Leitstelle auch für ggf. bestehende Einsatzstäbe (Ministerium) oder Ermittlungsbehörden.

Um eine optimale Auslastung zu gewährleisten sind folgende weitere Einsatzzwecke vorgesehen:

1. Einsatzraum für Lageorientierte Sonderorganisationen und Sonderauswertungen
2. Schulungsraum für interne Schulungen
3. Durchführung von Computerunterstützten Auswahlverfahren
4. Besprechungsraum

Die Kosten für das Projekt fallen insbesondere an für:

- Umbaumaßnahmen
- Verkabelungsarbeiten
- Ausstattung (IT-Architektur und Möblierung)

Kostenschätzung insgesamt: **600,0 Tsd. Euro**

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/56

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0330 Ausländer und Aussiedler

Zu ändern:
(S. 380)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
686 77 N	219	Sonstige Fördermaßnahmen		
		statt	190,0	190,0
		zu setzen	240,0	240,0
			(+50,0)	(+50,0)
		Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt gefasst:		
			2020	2021
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
		„Verpflichtungsermächtigung	240,0	190,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2021bis zu	240,0	0,0
		Haushaltsjahr 2022bis zu	0,0	190,0“

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Im Rahmen einer Projektförderung sollen neue Wege bei der freiwilligen Rückkehr gegangen werden. Ziel des „Bienenprojektes Gambia“ ist die Gründung von Imkereien in Gambia und das Angebot von Berufsperspektiven in diesem Bereich für ausreisepflichtige Gambier. Die Qualifizierung ausreisepflichtiger Gambier in Deutschland zu Imkern soll in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Imkerverband erfolgen. Ausgereiste Personen sollen in ihrem Heimatland als Multiplikatoren für das Imkerwesen tätig werden.

Seite 1 von 2

Hierfür sollen in den beiden Haushaltsjahren einmalig je 50.000 EUR bereitgestellt werden. Die Mittel sollen als Projektfördermaßnahme zum einen zur Finanzierung der Kosten einer beruflichen Vorqualifizierung in Deutschland durch o.g. Institutionen als auch in angemessenem Umfang für finanzielle Starthilfen in Gambia eingesetzt werden. Dabei wird unter Einbeziehung gambischer Partner wie zum Beispiel der National Beekeepers Association Gambia ein beruflicher Anschluss in Gambia angestrebt, mit dem der Rückkehrer einen Beitrag zu seinem Lebensunterhalt erwirtschaften kann.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/57

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0330 Ausländer und Aussiedler

Zu ändern:
(S. 371)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
684 72	183	Zuschüsse zur Institutionellen Förderung und zur Projektförderung		
			statt	775,3
			zu setzen	835,3
			(+60,0)	(+60,0)
		In Ziffer 2 der Erläuterung wird die Zahl „373,8“ durch die Zahl „433,8“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „775,3“ durch die Zahl „835,3“ ersetzt.		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

In diesem Zuschusstitel soll die Projektförderung für Maßnahmen, die der Pflege des Kulturgutes der Herkunftsgebiete der Vertriebenen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler dienen (Ziffer 2 der dortigen Erläuterungen), um einmalig 60,0 Tsd. EUR auf dann 433,8 Tsd. EUR je Haushaltsjahr aufgestockt werden. Der Gesamtansatz des Titels (Institutionelle Förderung und Projektförderung) beträgt in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 dann jeweils 835,3 Tsd. EUR.

Mit dieser Aufstockung kann verhindert werden, dass bei der beantragten Bezuschussung von Maßnahmen zur Pflege des Kulturgutes erhebliche Kürzungen vorgenommen werden müssen.

Teilweise ist ein Anstieg der Antragsvolumina darin begründet, dass Erträge aus angesammeltem Stiftungskapital aufgrund der Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt nicht mehr ausreichen. Diese Phase soll überbrückt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/58

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0330 Ausländer und Aussiedler

Zu ändern:
(S. 372)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
893 72	183	Zuschüsse für Investitionen an Einrichtungen der Kulturpflege		
			statt	360,0
			zu setzen	510,0
			(+150,0)	(0,0)
		In der Erläuterung wird nach Ziffer 2 folgende Ziffer 3 angefügt: „3. Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an der Immobilie der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland in Stuttgart, in der sich die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft befindet, mit einem Landesanteil in Höhe von maximal 150,0 Tsd. EUR in 2020“.		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Die Immobilie der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland in Stuttgart wurde 1985 mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg – Patenland der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland seit 1979 – erworben. In dem Gebäude sind die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft, Büros für die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), besonders für die Beratung von ausgesiedelten Russlanddeutschen, ein Tagungsraum und das Archiv untergebracht. Die Immobilie ist mittlerweile abgenutzt und bedarf einer grundlegenden Sanierung, damit die Räumlichkeiten auch weiterhin genutzt werden können. Insbesondere muss die rund 50 Jahre alte Heizungsanlage komplett erneuert werden. Die ebenfalls etwa so alten Sanitäranlagen sind zu modernisieren und das Dach muss neu gedeckt werden. Weitere Maßnahmen sind im Keller, im Seminarraum und im Eingangsbereich erforderlich. An den Kosten dieser Maßnahmen beteiligt sich das Land anteilig bis zu einer Höhe von maximal 150.000 Euro.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/59

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0346 Polizeipräsidium Ulm

Neu einzufügen:
(S. 514)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
„685 01 N	314	Zuschuss an das Universitätsklinikum Ulm		
			zu setzen	170,0
		Die Mittel sind übertragbar.		0,0
		Erläuterung: Gefördert wird ein Forschungsprojekt des Universitätsklinikums Ulm zu Möglichkeiten der Prävention von traumabedingten Belastungen im Polizeidienst.“		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Die Universitätsklinik Ulm plant ein Forschungsprojekt zum Thema „Möglichkeiten der Prävention von traumabedingten Belastungen im Polizeidienst“.

Die Wahrscheinlichkeit, eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) zu entwickeln, hängt davon ab, auf welche Schutzfaktoren (Resilienzfaktoren) eine Polizeibeamtin oder ein Polizeibeamter zurückgreifen kann und wie stark die akute Stressreaktivität nach dem traumatischen Ereignis sowie die Intrusionen (Bilder, Flashbacks, Alpträume) sind. Ziel des Forschungsprojektes ist es, anhand der subjektiv erlebten Stress- und Traumabelastung unter Berücksichtigung der Resilienzfaktoren sowie der individuell gemessenen akuten biologischen Stressreaktivität ein (Bio-)Marker-Profil zu erstellen, welches eine Früherkennung von posttraumatischer Belastung zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit ermöglicht.

Hierfür soll ein biologisches Maß (sog. Biomarker) entwickelt werden, das als klarer Frühindikator für eine erhöhte vegetative Belastung dient und auf Grundlage dessen frühbelastete Kolleginnen und Kollegen vor der Vollausbildung einer PTBS rechtzeitig identifiziert werden können.

Seite 1 von 2

Bei einem Erfolg des Forschungsprojekts könnten der Polizei Baden-Württemberg neue Instrumentarien zur Verfügung stehen, traumabedingte Belastungen zeitnah zu erkennen, frühzeitig zu intervenieren und somit eine ausgeprägte PTBS zu verhindern. Damit wird auch der Fürsorgepflicht noch besser Rechnung getragen.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/60

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

I. Kapitel 0301 Ministerium

Im Betragsteil zu ändern:
(S. 17, 18, 21)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.		Im Haushaltsvermerk zum Personalausgabenbudget ist die Zahl „31.232,4“ in 2020 durch die Zahl „33.642,2“ und die Zahl „34.981,1“ in 2021 durch die Zahl „37.554,4“ zu ersetzen.		
2.	422 01	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
			statt	28.313,3
			zu setzen	31.952,3
				30.723,1
				34.525,6
				(+2.409,8)
				(+2.573,3)
		In Ziffer 1.1 der Erläuterungen wird die Zahl „23.717,8“ in 2020 durch die Zahl „26.127,6“ und die Zahl „27.356,8“ in 2021 durch die Zahl „29.930,1“ ersetzt.		
3.	511 01	011 Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	365,5
			zu setzen	513,5
				493,5
				661,5
				(+128,0)
				(+148,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „154,8“ in 2020 durch die Zahl „225,3“ und die Zahl „234,8“ in 2021 durch die Zahl „316,5“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „126,4“ in 2020 durch die Zahl „183,9“ und die Zahl „190,4“ in 2021 durch die Zahl „256,7“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „365,5“ in 2020 durch die Zahl „493,5“ und die Zahl „513,5“ in 2021 durch die Zahl „661,5“ ersetzt.		

Im Stellenteil zu ändern:
(S. 549 - 551)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
Zu ändern:					
1.	B 3	Ministerialrat	statt	19,0	20,0
			zu setzen	20,0	20,0
				(+1,0)	(+0,0)
2.	A 16	Ministerialrat	statt	43,0	46,0
			zu setzen	45,0	47,0
				(+2,0)	(+1,0)
3.	A 15	Regierungsdirektor	statt	72,0	86,0
			zu setzen	81,0	88,0
				(+9,0)	(+2,0)
4.	A 14	Oberregierungsrat	statt	38,0	46,0
			zu setzen	44,0	59,0
				(+6,0)	(+13,0)
5.	A 13	Regierungsrat	statt	4,0	4,0
			zu setzen	4,0	12,0
				(+0,0)	(+8,0)
6.	A 13	Oberamtsrat	statt	90,5	99,5
			zu setzen	101,5	111,5
				(+11,0)	(+12,0)
7.	A 12	Amtsrat	statt	40,5	43,5
			zu setzen	40,5	39,5
				(+0,0)	(-4,0)
Neu einzufügen:					
8.	A 9	Regierungsinspektor	zu setzen	0,0	1,0
				(+0,0)	(+1,0)
Zu ändern:					
9.	A 8	Regierungshauptsekretär	statt	6,0	10,0
			zu setzen	8,0	12,0
				(+2,0)	(+2,0)
Neu einzufügen:					
10	A 6	Regierungssekretär	zu setzen	1,0	4,0
				(+1,0)	(+4,0)
Zu ändern:					
11	A 5	Oberamtsmeister	statt	0,0	2,0
			zu setzen	0,0	0,0
				(+0,0)	(-2,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

II. Kapitel 0303 Digitalisierung

Im Betragsteil zu ändern:
(S. 53, 54, 58, 59)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.	511 69A N	045	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	
			statt	0,0
			zu setzen	90,0
				(+90,0)
2.	514 69 N	045	Verbrauchsmittel	
			statt	0,0
			zu setzen	10,0
				(+10,0)
3.	518 69 N	045	Maschinen- und Gerätemieten	
			statt	0,0
			zu setzen	30,0
				(+30,0)
4.	534 69	692	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	
			statt	185,0
			zu setzen	405,0
				(+220,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
		„Erläuterung:	2020	2021
		Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		1. Für Breitbandinfrastruktur	185,0	185,0
		2. Für Cybersicherheit	120,0	180,0
		3. Für CO ₂ -Kompensations-App	100,0	100,0
		zus.	405,0	465,0“
5.	812 69 N	045	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	
			statt	0,0
			zu setzen	100,0
				(+100,0)
6.	422 72 N	045	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	
			statt	0,0
			zu setzen	130,0
				(+130,0)
7.	428 72 N	045	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
			statt	0,0
			zu setzen	130,0
				(+130,0)
8.	526 72 N	045	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen, Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	
			statt	0,0
			zu setzen	60,0
				(+60,0)

9.	527 72 N	045	Dienstreisen			
				statt	0,0	10,0
				zu setzen	20,0	30,0
					(+20,0)	(+20,0)
10.	534 72 N	045	Dienstleistungen Dritter u. dgl.			
				statt	0,0	110,0
				zu setzen	170,0	224,0
					(+170,0)	(+114,0)
11.	547 72 N	045	Sachaufwand			
				statt	0,0	89,9
				zu setzen	134,7	194,0
					(+134,7)	(+104,1)

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Cybersicherheit

Die Digitalisierung ist ohne ein hohes Maß an Cybersicherheit nicht beherrschbaren Gefahren mit unabsehbaren Folgen für die Gesellschaft ausgesetzt. In Baden-Württemberg gibt es bisher keine zentrale Organisation, die die privaten und staatlichen Akteure auf dem Gebiet der Cybersicherheit in Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Forschung orchestriert und koordiniert. Betroffene von Cyberattacken sind aufgrund der Vielzahl von möglichen Ansprechpartnern verunsichert, zumal sich diese meist isoliert innerhalb ihres jeweiligen Systems mit Fragen der Cybersicherheit befassen. Die Stärkung der Cybersicherheit ist daher ein zentrales Querschnittsthema der Digitalisierungsstrategie des Landes.

Ziel ist es, bereits im Jahr 2020 eine zukunftsfähige Cybersicherheitsarchitektur in Baden-Württemberg aufzubauen und dafür eine Cybersicherheitsagentur (CSA) zu bilden. Die CSA soll alle, die im Themenfeld Cybersicherheit agieren, bei Detektion, Prävention und Reaktion vernetzen. Sie soll damit Aufgaben übernehmen, die so bisher nicht wahrgenommen wurden. Darüber hinaus bündelt sie Aufgaben, die andernfalls dezentral erledigt werden müssten. Auf diese Weise werden Mehrfach-Strukturen vermieden. Zur bestmöglichen Aufgabenerledigung ist es erforderlich, besonders gut qualifizierte Fach- und Führungskräfte und ausgewiesene IT-Spezialisten zu gewinnen. Bis zur Bildung der CSA werden die Neustellen vorübergehend im Plankapitel des Ministeriums etatisiert.

Die Zuführung zum Versorgungsfonds im Umfang von 384,0 Tsd. EUR in 2020 und 444,0 Tsd. EUR in 2021 (Kap. 1212 Tit. 919 10) erfolgt in einem gesonderten Antrag.

Die Änderung der Beihilfe im Umfang von 83,5 Tsd. EUR in 2020 und 96,6 Tsd. EUR in 2021 (Kap. 0302 Tit. 441 01) erfolgt in einem gesonderten Antrag.

CO₂-Kompensations-App

Es soll die Entwicklung einer App gefördert werden, mit der die Bürgerinnen und Bürger ihr eigenes klimarelevantes Handeln überwachen und steuern können. Damit soll ein wesentlicher Beitrag für die Erreichung der Klima-Ziele des Landes Baden-Württemberg geleistet werden.

Jede Fahrt mit dem Auto und jeder Flug verursacht einen Ausstoß an klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid (CO₂). Das Bewusstsein für die negativen Folgen von Mobilität für die Umwelt ist zwar vorhanden, es fehlt aber an einfachen und transparenten Möglichkeiten die individuell verursachten Emissionen zu kompensieren. Mittels einer App soll eine Möglichkeit geschaffen werden, den persönlichen CO₂-Fussabdruck ermitteln und kompensieren zu können. Das Ziel der App ist nicht die Mobilität einzuschränken, sondern das Bewusstsein für CO₂-Emissionen weiter zu sensibilisieren und eine einfache Möglichkeit zu schaffen, verursachte Emissionen zu kompensieren. Die Kompensationszahlungen sollen für Landesprojekte eingesetzt werden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/61

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Im Betragsteil zu ändern:
(S. 33)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/innen)		
			statt	22.720,8
			zu setzen	22.919,2
			(+198,4)	(+211,5)

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Dieser Änderungsantrag nimmt Bezug auf die Änderungsanträge bei Kapitel 0301 und 0303 (**Cybersicherheit**) und bei Kapitel 0314 ff (**Sonderprogramm Rechtsextremismus/SEK-Notärzte**). Mit denen der Aufgabenbereich „**Cybersicherheit**“ in 2020 mit 32,0 Planstellen und in 2021 mit weiteren 5,0 Planstellen ausgestattet wird. Des Weiteren werden in den Polizeikapiteln und beim Landesamt für Verfassungsschutz weitere 44,0 Planstellen für das **Sonderprogramm Rechtsextremismus** und die Verstärkung der **SEK-Notärzte** ausgebracht. Für diese Stellenzugänge ist der Ansatz der Beihilfeausgaben um je 2.610,00 Euro je Stelle zu erhöhen.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/62

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

I. Kapitel 0310 Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krisenmanagement

Im Betragsteil zu ändern:
(S. 223, 227, 228, 229, 239, 240)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
422 01	044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter			
			statt	3.307,2	3.370,8
			zu setzen	3.721,6	3.914,4
				(+414,4)	(+543,6)
422 03	044	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
			statt	90,6	92,1
			zu setzen	151,3	194,7
				(+60,7)	(+102,6)
428 01	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
			statt	1.635,4	1.667,5
			zu setzen	1.694,5	1.787,9
				(+59,1)	(+120,4)
883 72	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände			
			statt	35.017,1	36.910,0
			zu setzen	36.398,9	37.035,4
				(+1.381,8)	(+125,4)
981 01	890	Zuführung an Kap. 1212			
			statt	54,0	54,0
			zu setzen	138,0	162,0
				(+84,0)	(+108,0)
		Der Planvermerk zu den Personalausgaben, die Erläuterungen zu den Titeln 422 01, 422 03, 883 72, 981 01 sowie zu Tit. Gr. 72 und die Vorbemerkung zu Kap. 0310 sind entsprechend anzupassen.			

Im Stellenteil:
(S. 626, 627, 628)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	044	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
Zu ändern:					
1.	A 13 Z	Oberamtsrat (Br) + Amtszulage	statt	1,0	1,0
			zu setzen	2,0	2,0
				(+1,0)	(+1,0)
Neu einzufügen:					
2.	A 13	Oberamtsrat (R)	zu setzen	1,0	1,0
				(+1,0)	(+1,0)
Zu ändern:					
3.	A 12	Amtsrat (Br)	statt	9,0	9,0
			zu setzen	10,0	11,0
				(+1,0)	(+2,0)
4.	A 12	Amtsrat (R)	statt	1,0	1,0
			zu setzen	2,0	2,0
				(+1,0)	(+1,0)
5.	A 11	Brandamtmann	statt	10,0	10,0
			zu setzen	11,0	12,0
				(+1,0)	(+2,0)
6.	A 8	Regierungshauptsekretär	statt	1,0	1,0
			zu setzen	3,0	3,0
				(+2,0)	(+2,0)
		kw spätestens ab 01.01.2024		*1,0	*1,0
422 03	044	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
Zu ändern:					
7.		Brandreferendar	statt	2,0	2,0
			zu setzen	3,0	3,0
				(+1,0)	(+1,0)
8.		Brandoberinspektoranwärter	statt	3,0	3,0
			zu setzen	5,0	7,0
				(+2,0)	(+4,0)

	428 01	044	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
	TV-L		b) Tarifliche Beschäftigte			
			1. Landesfeuerweherschule			
			1.1 Nichttechnischer Dienst			
	Neu einzufügen:					
9.	8				1,0	2,0
					(+1,0)	(+2,0)
			Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.			

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
 Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Die Steuerschätzung vom 28. bis 30. Oktober 2019 hat für Baden-Württemberg u. a. die Erhöhung der Feuerschutzsteuer auf 68 Mio. Euro im Jahr 2020 und auf 69 Mio. Euro im Jahr 2021 ergeben. Bislang wurde von einem Feuerschutzaufkommen in Höhe von 66 bzw. 68 Mio. Euro ausgegangen. Mit dem Antrag soll die erhöhte Schätzung des Feuerschutzaufkommens in den Staatshaushaltsplan 2020/2021 übernommen werden. Die Erhöhung soll dabei zum einen im Rahmen des personellen Ausbaus der Landesfeuerweherschule der schnelleren Erhöhung der Ausbildungskapazität für die Gemeindefeuerwehren und zum anderen den Kommunen als Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände bei Kapitel 0310 Titel 883 72 zufließen. Ein Bedarf für die Förderung in dieser Höhe ist bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden unstrittig vorhanden.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

03/63

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

I. Kapitel 0314 Zentrale Veranschlagungen Polizei

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 262 ,263, 269)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.	422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	
			statt	969.936,2
			zu setzen	971.213,8
				970.850,1
				972.144,6
				(+913,9)
				(+930,8)
2.	428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
			statt	125.278,8
			zu setzen	125.271,4
				126.099,1
				126.107,3
				(+820,3)
				(+835,9)
3.	811 73	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	
			statt	3.000,0
			zu setzen	2.591,8
				4.730,0
				2.591,8
				(+1.730,0)
				(+/-0,0)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 638, 642)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		5. Verwaltung		
1.	A 13	Oberamtsrat (T)		
		statt	53,0	53,0
		zu setzen	66,0	66,0
			(+13,0)	(+13,0)

5.	534 69	042	Dienstleistungen Dritter u. dgl.				
				statt	25.838,6	25.838,9	
				zu setzen	28.643,5	31.275,2	
					(+2.804,9)	(+5.436,3)	
			Folgende Verpflichtungsermächtigung wird neu eingefügt:	2020 Tsd. EUR			
			"Verpflichtungsermächtigung Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2022.....bis zu	24.200,0			
			Haushaltsjahr 2022.....bis zu	8.000,0			
			Haushaltsjahr 2023.....bis zu	8.100,0			
			Haushaltsjahr 2024.....bis zu	8.100,0"			
			Die Erläuterung wird um folgende Ziffer 4 ergänzt:				
			.4. Anteil BW am Polizei-IT-Fonds	2.700,0	5.400,0"		
			In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „18.802,1“ in 2020 durch die Zahl „18.907,0“ und in 2021 durch die Zahl „18.838,4“ ersetzt. In der Summenzeile wird in 2020 die Zahl „25.838,6“ durch die Zahl „28.643,5“ und in 2021 wird die Zahl „25.838,9“ durch die Zahl „31.275,2“ ersetzt.				
			Die Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen wird wie folgt gefasst:				
			„Bewilligung im Staatshaushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmit- teln		
					2022	2023	2024
			2020	24.200,0	8.000,0	8.100,0	8.100,0"

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 650, 653)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		5. Sonstige Laufbahnen		
1.	A 15	Medizinaldirektor		
		statt	10,0	10,0
		zu setzen	13,0	13,0
			(+3,0)	(+3,0)
2.	A 14	Oberregierungsrat		
		statt	10,0	10,0
		zu setzen	11,0	11,0
			(+1,0)	(+1,0)

	428 01	042	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
	TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
3.	6		1)			
				statt	76,5	75,5
				zu setzen	79,0	78,0
					(+2,5)	(+2,5)
			Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.			

III. Kapitel 0318 Landeskriminalamt

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 324, 325, 327, 331)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
1.	422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	44.914,9	44.920,7
			zu setzen	45.063,5	45.072,1
				(+148,6)	(+151,4)
2.	428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
			statt	20.640,7	20.634,6
			zu setzen	20.716,1	20.711,4
				(+75,4)	(+76,8)
3.	511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	1.736,0	742,6
			zu setzen	1.748,0	754,6
				(+12,0)	(+12,0)
			In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „952,0“ in 2020 durch die Zahl „958,0“ und 2021 die Zahl „152,0“ durch die Zahl „158,0“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „620,1“ in 2020 durch die Zahl „626,1“ und in 2021 die Zahl „416,6“ durch die Zahl „422,6“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „1.736,0“ in 2020 durch die Zahl „1.748,0“ und in 2021 die Zahl „742,6“ durch die Zahl „754,6“ ersetzt.		
4.	514 01	042	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		
			statt	1.712,4	712,4
			zu setzen	1.718,7	718,7
				(+6,3)	(+6,3)
5.	547 01	042	Für Zwecke der verdeckten Ermittlungen		
			statt	950,6	950,6
			zu setzen	1.520,6	1.170,6
				(+570,0)	(+220,0)

	69		Aufwand für Informationstechnik			
6.	511 69A	042	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.			
				statt	523,7	523,7
				zu setzen	533,7	523,7
					(+10,0)	(+/-0,0)
			In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „350,0“ in 2020 durch die Zahl „360,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „523,7“ in 2020 durch die Zahl „533,7“ ersetzt.			

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 680, 684)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	042	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		4. Sonstige Laufbahnen		
1.	A 14	Oberregierungsrat	statt	41,0
			zu setzen	43,0
				(+2,0)
				(+2,0)
428 01	042	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
	TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
		Nichttechnischer- und technischer Dienst		
3.	13		statt	2,0
			zu setzen	3,0
				(+1,0)
				(+1,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

IV. Kapitel 0319 Landesamt für Verfassungsschutz

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 336, 337, 339, 340, 341, 343, 344, 345)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.		Im Planvermerk zum Personalausgabenbudget ist im 2. Absatz die Zahl „20.450,2“ in 2020 durch die Zahl „22.063,4“ und die Zahl „20.927,8“ in 2021 durch die Zahl „22.570,6“ zu ersetzen.		
2.	422 01	047 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter		
			statt	16.279,6
			zu setzen	17.892,8
				(+1.613,2)
				(+1.642,8)

3.	511 01	047	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			
				statt	269,6	288,2
				zu setzen	339,6	358,2
					(+70,0)	(+70,0)
			In Ziffer 3 der Erläuterungen wird die Zahl „187,1“ in 2020 durch die Zahl „257,1“ und die Zahl „205,7“ in 2021 durch die Zahl „275,7“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „269,6“ in 2020 durch die Zahl „339,6“ und die Zahl „288,2“ in 2021 durch die Zahl „358,6“ ersetzt.			
4.	525 21	047	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten			
				statt	70,0	70,0
				zu setzen	140,0	140,0
					(+70,0)	(+70,0)
5.	527 01	047	Dienstreisen			
				statt	325,0	325,0
				zu setzen	385,0	385,0
					(+60,0)	(+60,0)
6.	812 01	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.			
				statt	5,0	5,0
				zu setzen	405,0	205,0
					(+400,0)	(+200,0)
	69		Aufwand für Informationstechnik			
7.	511 69A	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.			
				statt	398,2	396,5
				zu setzen	458,2	456,5
					(+60,0)	(+60,0)
			In Ziffer 1 der Erläuterungen wird die Zahl „239,1“ in 2020 durch die Zahl „299,1“ und die Zahl „237,4“ in 2021 durch die Zahl „297,4“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „398,2“ in 2020 durch die Zahl „458,2“ und die Zahl „396,5“ in 2021 durch die Zahl „456,5“ ersetzt.			
8.	514 69	047	Verbrauchsmittel			
				statt	35,0	35,0
				zu setzen	80,0	80,0
					(+45,0)	(+45,0)
9.	812 69	047	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.			
				statt	1.037,9	767,2
				zu setzen	1.312,9	867,2
					(+275,0)	(+100,0)

II. Im Stellenteil zu ändern:
(S. 686, 687)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	047	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
1.	A 15	Regierungsdirektor	statt	5,0	5,0
			zu setzen	6,0	6,0
				(+1,0)	(+1,0)
2.	A 14	Oberregierungsrat	statt	32,0	33,0
			zu setzen	36,0	37,0
				(+4,0)	(+4,0)
3.	A 13	Oberamtsrat (R)	statt	30,0	30,0
			zu setzen	33,0	33,0
				(+3,0)	(+3,0)
4.	A 12	Amtsrat (R)	statt	63,0	64,0
			zu setzen	69,0	70,0
				(+6,0)	(+6,0)
5.	A11	Regierungsamtmann	statt	103,5	104,5
			zu setzen	110,5	111,5
				(+7,0)	(+7,0)
6.	A 10	Regierungsoberinspektor	statt	48,0	48,0
			zu setzen	52,0	52,0
				(+4,0)	(+4,0)
Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.					

V. Kapitel 0335 Polizeipräsidium Aalen

Zu ändern:
(S. 399)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung		Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			
			statt	404,9	404,6
			zu setzen	412,9	412,6
				(+8,0)	(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „97,7“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „101,7“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „118,9“ in 2020 durch die Zahl „122,9“ und in 2021 die Zahl „118,6“ durch die Zahl „122,6“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „404,9“ in 2020 durch die Zahl „412,9“ und in 2021 die Zahl „404,6“ durch die Zahl „412,6“ ersetzt.			

VI. Kapitel 0336 Polizeipräsidium Freiburg

Zu ändern:
(S. 409)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	501,1
			zu setzen	509,1
				(+8,0)
				500,8
				508,8
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „128,1“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „132,1“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „116,3“ in 2020 durch die Zahl „120,3“ und in 2021 die Zahl „116,0“ durch die Zahl „120,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „501,1“ in 2020 durch die Zahl „509,1“ und in 2021 die Zahl „500,8“ durch die Zahl „508,8“ ersetzt.		

VII. Kapitel 0337 Polizeipräsidium Heilbronn

Zu ändern:
(S. 419)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	419,2
			zu setzen	427,2
				(+8,0)
				418,9
				426,9
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „101,5“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „105,5“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „120,9“ in 2020 durch die Zahl „124,9“ und in 2021 die Zahl „120,6“ durch die Zahl „124,6“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „419,2“ in 2020 durch die Zahl „427,2“ und in 2021 die Zahl „418,9“ durch die Zahl „426,9“ ersetzt.		

VIII. Kapitel 0338 Polizeipräsidium Karlsruhe

Zu ändern:
(S. 430)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	492,3
			zu setzen	582,5
				500,3
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „124,3“ in 2020 durch die Zahl „128,3“ und in 2021 die Zahl „144,0“ durch die Zahl „148,0“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „118,0“ in 2020 durch die Zahl „122,0“ und in 2021 die Zahl „138,0“ durch die Zahl „142,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „492,3“ in 2020 durch die Zahl „500,3“ und in 2021 die Zahl „582,5“ durch die Zahl „590,5“ ersetzt.		

IX. Kapitel 0339 Polizeipräsidium Konstanz

Zu ändern:
(S. 442)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	411,9
			zu setzen	486,9
				419,9
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „122,8“ in 2020 durch die Zahl „126,8“ und in 2021 die Zahl „142,8“ durch die Zahl „146,8“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „108,0“ in 2020 durch die Zahl „112,0“ und in 2021 die Zahl „127,8“ durch die Zahl „131,8“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „411,9“ in 2020 durch die Zahl „419,9“ und in 2021 die Zahl „486,9“ durch die Zahl „494,9“ ersetzt.		

X. Kapitel 0340 Polizeipräsidium Ludwigsburg

Zu ändern:
(S. 453)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	447,6
			zu setzen	447,3
				455,6
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „95,5“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „99,5“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „155,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „159,2“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „447,6“ in 2020 durch die Zahl „455,6“ und in 2021 die Zahl „447,3“ durch die Zahl „455,3“ ersetzt.		

XI. Kapitel 0341 Polizeipräsidium Mannheim

Zu ändern:
(S. 463)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	563,4
			zu setzen	562,9
				571,4
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „131,4“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „135,4“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „154,3“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „158,3“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „563,4“ in 2020 durch die Zahl „571,4“ und in 2021 die Zahl „562,9“ durch die Zahl „570,9“ ersetzt.		

XII. Kapitel 0342 Polizeipräsidium Offenburg

Zu ändern:
(S. 473)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	374,7
			zu setzen	374,4
				382,7
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „101,6“ in 2020 durch die Zahl „105,6“ und in 2021 die Zahl „101,3“ durch die Zahl „105,3“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „105,6“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „109,6“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „374,7“ in 2020 durch die Zahl „382,7“ und in 2021 die Zahl „374,4“ durch die Zahl „382,4“ ersetzt.		

XIII. Kapitel 0343 Polizeipräsidium Reutlingen

Zu ändern:
(S. 484)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	629,1
			zu setzen	744,4
				637,1
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „121,6“ in 2020 durch die Zahl „125,6“ und in 2021 die Zahl „154,8“ durch die Zahl „159,8“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „262,6“ in 2020 durch die Zahl „266,6“ und in 2021 die Zahl „292,8“ durch die Zahl „296,8“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „629,1“ in 2020 durch die Zahl „637,1“ und in 2021 die Zahl „744,4“ durch die Zahl „752,4“ ersetzt.		

XIV. Kapitel 0344 Polizeipräsidium Stuttgart

Zu ändern:
(S. 495)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	529,6
			zu setzen	529,2
				537,6
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „122,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „126,2“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „150,5“ in 2020 durch die Zahl „154,5“ und in 2021 die Zahl „150,1“ durch die Zahl „154,1“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „529,6“ in 2020 durch die Zahl „537,6“ und in 2021 die Zahl „529,2“ durch die Zahl „537,2“ ersetzt.		

XV. Kapitel 0346 Polizeipräsidium Ulm

Zu ändern:
(S. 510)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	427,0
			zu setzen	426,7
				435,0
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „91,2“ in 2020 und 2021 durch die Zahl „95,2“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „148,6“ in 2020 durch die Zahl „152,6“ und in 2021 die Zahl „148,3“ durch die Zahl „152,3“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „427,0“ in 2020 durch die Zahl „435,0“ und in 2021 die Zahl „426,7“ durch die Zahl „434,7“ ersetzt.		

XVI. Kapitel 0347 Polizeipräsidium Pforzheim

Zu ändern:
(S. 520)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	323,6
			zu setzen	381,4
				331,6
				389,4
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „77,0“ in 2020 durch die Zahl „81,0“ und in 2021 die Zahl „86,8“ durch die Zahl „90,8“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „123,0“ in 2020 durch die Zahl „127,0“ und in 2021 die Zahl „143,0“ durch die Zahl „147,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „323,6“ in 2020 durch die Zahl „331,6“ und in 2021 die Zahl „381,4“ durch die Zahl „389,4“ ersetzt.		

XVII. Kapitel 0348 Polizeipräsidium Ravensburg

Zu ändern:
(S. 530)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	332,9
			zu setzen	393,3
				340,9
				401,3
				(+8,0)
				(+8,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „75,5“ in 2020 durch die Zahl „79,5“ und in 2021 die Zahl „85,3“ durch die Zahl „89,3“ ersetzt. In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „125,0“ in 2020 durch die Zahl „129,0“ und in 2021 die Zahl „145,0“ durch die Zahl „149,0“ ersetzt. In der Summenzeile wird die Zahl „332,9“ in 2020 durch die Zahl „340,9“ und in 2021 die Zahl „393,3“ durch die Zahl „401,3“ ersetzt.		

20.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

A. Sonderprogramm Rechtsextremismus

Personelle und finanzielle Bedarfe für die Polizei und das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg

Der Anschlag in Halle am 9. Oktober 2019 und der Mord am Regierungspräsidenten Dr. Lübcke am 2. Juni 2019 haben gezeigt, wie Attentäter soziale Medien, Internet- und Gaming-Plattformen sowie Messengerdienste als virtuelle Kommunikationsräume zur Verbreitung ihrer Feindbilder und ihrer Taten missbrauchen. Sozialen Netzwerken kommt eine Ausgleichs- bzw. Ersatzfunktion für „traditionelle“ Organisationsformen zu, der „virtuelle Rechtsextremismus“ entfaltet eine Initial- und Katalysatorwirkung in der realen Welt.

Nach der Entdeckung des NSU Ende 2011 verzeichneten die Verfassungsschutzbehörden eine stetige Zunahme rechtsextremistischer bzw. -terroristischer Gefährdungssachverhalte, Verdachtsfälle und Radikalisierungsprozesse bei militanten Kleinstgruppen und Einzeltätern bis hin zur Bereitschaft zur Begehung von Tötungsdelikten. Zugleich findet eine Entgrenzung des Rechtsextremismus statt: Mischszenen mit Öffnung zum Rechtsextremismus entstehen, neu-rechte und islamfeindliche Bewegungen bekommen zunehmend Auftrieb.

Die Sonder-Innenministerkonferenz (IMK) hat am 18. Oktober 2019 als Konsequenz aus dem Anschlag in Halle und dem Mord am Regierungspräsidenten Lübcke ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Rechtsextremismus beschlossen. Es umfasst u. a. eine verstärkte Internetauswertung, den Ausbau der sicherheitsbehördlichen Zusammenarbeit sowie die Forderung nach der konsequenten Nutzung von Vereinsverboten und einer auskömmlichen Ausstattung der Sicherheitsbehörden. Die Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) hat das Maßnahmenpaket in ihrer Sitzung vom 23.- 25. Oktober 2019 begrüßt. Die Bundesregierung hat die Vorschläge der Sonder-IMK aufgegriffen und sodann am 30. Oktober 2019 ein 9-Punkte-Programm beschlossen. Dieses zielt wesentlich auf die frühzeitige Erkennung rechtsextremistischer Strukturen und Einzelpersonen, die Identifizierung und Bekämpfung der Hasskriminalität im Netz, eine Anpassung diverser strafrechtlicher Normen zum Schutz von Kommunalpolitikern und eine weitere Verschärfung des Waffen- und Sprengstoffrechts ab.

Das Bundeskriminalamt (BKA) plant in diesem Zusammenhang eine zentrale nationale Stelle zur Bekämpfung der Hasskriminalität. Hierzu soll das Internet-Monitoring massiv ausgebaut werden. In der Folge wird sich die Anzahl der Ermittlungsverfahren, die größtenteils durch die Länder abgearbeitet werden, deutlich erhöhen. Die Bundesregierung plant darüber hinaus, eine Meldepflicht für Diensteanbieter nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) einzuführen, wonach bestimmte strafbare Inhalte an das BKA übermittelt werden müssen. Auch diese Maßnahme wird die Anzahl der Ermittlungsverfahren deutlich erhöhen.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) wird die nachrichtendienstliche Bearbeitung entsprechend massiv ausbauen, um insbesondere gewaltorientierte Einzeltäter besser identifizieren zu können; alleine beim BfV sollen 300 zusätzliche Stellen für die Bearbeitung des Rechtsextremismus geschaffen werden.

Die Wirksamkeit der Maßnahmenpakete steht und fällt mit der Umsetzung auf Landesebene und der Zusammenarbeit des Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV) mit der Landespolizei sowie den Sicherheitsbehörden des Bundes und der anderen Länder.

Deshalb sind zur Bewältigung dieser Aufgaben ausreichende Ressourcen bei der Polizei und beim LfV erforderlich. Bei der Polizei wären qualifizierte Beamtinnen und Beamte des Polizeivollzugsdienstes (PVD) erforderlich. Allerdings können spezifische Aufgaben und Tätigkeiten auch durch Beamte und Beschäftigte im Nichtvollzug durchgeführt werden, die dann an anderer Stelle den PVD entlasten. Es sind personelle Verstärkungen sowohl bei den regionalen Polizeipräsidien als auch beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA BW) und beim Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei (PTLSPol) vorzunehmen.

Das Sonderprogramm Rechtsextremismus umfasst insgesamt zusätzliche 30 Stellen für die Polizei Baden-Württemberg und 25 Stellen beim LfV sowie Sachmittel für die Technik und sonstige Ausstattung.

1.1. Personalbedarfe der Polizei

- Landeskriminalamt: 3 Stellen (wissenschaftliche und technische Mitarbeiter)
- Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei: 1 Stelle (IT-Manager)
- Regionale Polizeipräsidien: 26 Stellen (Ermittlungsassistenten und Datenanalysten)

Die strukturellen Kosten für die 30 Stellen bei der Polizei belaufen sich damit auf insgesamt 2,39 Mio. EUR in 2020 und 2,42 Mio. EUR in 2021.

1.2. Sachmittelbedarfe für Technik der Polizei

Für die regionalen Polizeipräsidien, das LKA BW und das PTLSPol sind zusätzlich Sachmittel erforderlich.

- 0,92 Mio. EUR (einmalig für Ausstattung und Spezialtechnik, z. B. für leistungsstarke PC-Ausstattung inkl. Spezialsoftware, Entschärfertechnik, Spezialfahrzeuge sowie Unterbringung einer Staatsschutzeinheit)
- 0,33 Mio. EUR in 2020 sowie 0,26 Mio. EUR in 2021 (strukturell für Betriebs- und Wartungskosten sowie Lizenzgebühren als Folgekosten der zu beschaffenden Ausstattung)

2.1. Personalbedarfe des LfV

Das LfV benötigt für die folgenden operativen und Querschnittsbereiche zusätzlich 25 Stellen (20 gD, 5 hD):

- Bearbeitung rechtsextremistischer bzw. -terroristischer Gefährdungssachverhalte, Verdachtsfälle und Radikalisierungsprozesse
- Stärkung der operativen Informationsbeschaffung im Internet: Offene und verdeckte Erkenntnisgewinnung, z. B. beim Eindringen in militant agierende Kleinstgruppen im Internet, der Suche nach radikalisierten Einzeltätern und der Bekämpfung von Hetze, Hasspostings und Gewaltaufrufen im Netz
- Verstärkte Aufklärung des oftmals antisemitisch geprägten Milieus der „Reichsbürger und Selbstverwalter“, extremistischer Strukturen innerhalb der AfD und neurechter Bestrebungen
- Waffenrechtliche Überprüfungen, insbesondere durch Einführung der von der Sonder-IMK befürworteten Regelanfrage beim Verfassungsschutz
- Identifizierung von Rechtsextremisten, Reichsbürgern und Selbstverwaltern im öffentlichen Dienst
- Intensivierung des Austauschs mit anderen Behörden und ausländischen Nachrichtendiensten
- Intensive Mitwirkung bei den von der Sonder-IMK ins Auge gefassten Verboten extremistischer Vereinigungen

Die strukturellen Kosten für die 25 Stellen beim LfV belaufen sich damit auf insgesamt 2,13 Mio. EUR in 2020 und 2,16 Mio. EUR in 2021.

2.2. Sachmittelbedarfe für Technik und sonstige Ausstattung des LfV:

- Einmalige Sachmittelbedarfe für die beim LfV erforderlichen besonderen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände der Bediensteten und die Ausstattung neuer Diensträume (z. B. Tresor, Erweiterung der Gefahrenmeldeanlagen, Videoüberwachungstechnik, etc.) im Jahr des Stellenzugangs in Höhe von rd. 0,375 Mio. EUR (je rd. 15 Tsd. EUR/Stelle).
- Durch die Verstärkung der Internetauswertung müssen neue Arbeitsplätze beim LfV eingerichtet werden. Diese Arbeitsplätze sind mit hochwertiger Technik, aber auch kostspieligen Auswertungs- und Rechercheprogrammen sowie dem notwendigen Aufbau operativer Netze für einen erhöhten Finanzierungsbedarf verantwortlich: 0,15 Mio. EUR strukturell.

B. Sondergeschütztes Fahrzeug mit CBRN-Schutz (2020: 1,5 Mio. EUR)

Betrifft I. I. Ziff. 3 (Kap. 0314, Tit. 811 73)

Aufgrund des verhinderten CBRN-Anschlages (Bedrohung durch chemische, biologische, radioaktive und nukleare Gefahr) im Jahr 2018 (Köln-Chorweiler) sowie den aktuellen Erkenntnissen aus der CBRN-Übung BAO Salus wurden weitergehende Ausstattungs- und Ausbildungsbedarfe für die Spezialeinheiten zur Bewältigung von solchen Lagen artikuliert.

Die Wahrscheinlichkeit der Verwendung von biologischen Toxinen und Industriechemikalien als Tatmittel extremistischer Täter ist aus Sicht des PP Einsatz als hoch zu bewerten. Die in aller Regel zeitkritischen CBRN-Lagen erfordern eine eigenständige polizeiliche, möglichst umfängliche Interventionsfähigkeit. Um diese Fähigkeitslücke zu schließen, wird u. a. ein sondergeschütztes Fahrzeug mit CBRN-Schutz benötigt.

Für die Beschaffung eines Fahrzeugs werden Mittel in Höhe von 1,5 Mio. EUR benötigt.

C. IT-Fonds der Polizei (2020: 2,7 Mio. EUR, 2021: 5,4 Mio. EUR, VE: 24,2 Mio. EUR)

Betrifft Ziff. II. I. Ziff. 4 (Kap. 0315, Tit. 534 69)

Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zwingt die Polizeien in Bund und Ländern zu einem grundlegenden Umbau der polizeilichen IT-Landschaft. Zudem beschäftigen sich seit mehreren Jahren zahlreiche polizeiliche Expertengruppen und Gremien mit der dringend erforderlichen Verbesserung des länderübergreifenden polizeilichen Informationsaustausches. Zur Umsetzung dieser beiden Punkte wurde beim Bundeskriminalamt das Programm Polizei 2020 eingerichtet. Ziel ist, die Verfügbarkeit polizeilicher Informationen zu verbessern (Einmal Erfassung, Mehrfachnutzung), die Wirtschaftlichkeit bspw. durch die gemeinsame Entwicklung von Anwendungen zu erhöhen und den Datenschutz zu stärken. Zur Finanzierung der Maßnahmen soll ein gemeinsamer Fonds eingerichtet werden, der von Bund und Ländern anteilig gemäß modifiziertem Königsteiner Schlüssel bestückt wird. Die Innenministerkonferenz und die Ministerpräsidentenkonferenz haben sich bereits für die bundesweite IT-Harmonisierung und die damit verbundene Schaffung eines Polizei-IT-Fonds ausgesprochen. Die Finanzministerkonferenz hat zwischenzeitlich auch ihr Einverständnis zur Schaffung des Polizei-IT-Fonds erteilt. Damit kann die Vereinbarung unterzeichnet werden. Der Vereinbarungsentwurf sieht für Baden-Württemberg einen Gesamtanteil von 32.155,7 Tsd. Euro vor. Die notwendigen Mittel für den Anteil Baden-Württembergs sind im Haushaltsentwurf nicht enthalten. Deshalb wird es erforderlich, die Anteile sowie eine Verpflichtungsermächtigung zum Abschluss der Vereinbarung zu veranschlagen. Im Jahr 2020 werden Mittel in Höhe von rd. 2.700,0 Tsd. EUR und 2021 in Höhe von rd. 5.400,0 Tsd. EUR benötigt. Für die Folgejahre 2022 bis 2024 werden weitere Zahlungen i. H. v. insgesamt 24.200,0 Tsd. EUR zu leisten sein.

D. SEK-Notärzte (2020: 3x A15 und 1x E6)

Betrifft II. I. Ziff. 1 bis 3, II. Ziff. 1, 3 (Kap. 0315, Tit. 422 01, 428 01, 511 01)

Die Bedrohungslage durch den internationalen Terrorismus stellt die Gesellschaft und die Polizei weiterhin vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bereitet sich die Landespolizei Baden-Württemberg auf Einsätze in Verbindung mit Terroranschlägen oder anderen lebensbedrohlichen Einsatzlagen intensiv vor.

Die Erfahrungen aus den Terroranschlägen in Paris und Brüssel haben unter anderem gezeigt, dass durch die Verwendung militärischer Bewaffnung seitens der Attentäter Verletzungsmuster, wie beispielsweise schwerste Schuss- und Sprengverletzungen, entstehen, die eine unverzügliche und nachhaltige medizinische Behandlung der Opfer vor Ort und damit in einem nicht gesicherten Bereich erforderlich machen.

Da in diesen hoch gefährdeten Bereichen zivile Rettungskräfte nicht eingesetzt werden können, besteht bei den Spezialeinheiten, in Baden-Württemberg vornehmlich beim Spezialeinsatzkommando (SEK BW), die Notwendigkeit zum Aufbau einer eigenen ärztlichen Notfallmedizinischen Kompetenz.

Zur Gewährleistung einer Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit für das SEK BW sind mindestens drei Ärzte (Besoldungsgruppe A15), die im Rahmen eines voraussichtlich aus Präsenz- und Bereitschaftsdiensten bestehenden Dienstverrichtungsmodells arbeiten, erforderlich. Dazu kommen 2,5 Stellen für medizinische Fachangestellte (Entgeltgruppe 6 TV-L) zur Unterstützung der Notärzte und ihrer Entlastung von administrativen Aufgaben.

Durch eine entsprechend taktische Fortbildung der Ärzte wäre zudem eine taktische Begleitung bei „alltäglichen“ SEK-Einsatzlagen realisierbar. Die Bereitstellung einer – ohnehin schwierig zu gewährleistenden – zivilen notärztlichen Komponente bzw. einer notärztlichen Komponente der Bundeswehr wird entbehrlich. Darüber hinaus ist in besonderen Einsatzlagen ein Vorgehen im Einsatz auch in einem nicht gesicherten Bereich und damit die Durchführung lebensrettender Maßnahmen in Tatortnähe grundsätzlich denkbar. Eine notfallärztliche Begleitung des SEK BW bei besonders riskanten Trainingsvorhaben oder Übungen wäre ebenso möglich wie die Übernahme administrativer Aufgaben im Rahmen arbeitsmedizinischer Untersuchungen.

E. Sachmittelbedarfe zur Stärkung des LfV (2020, 2021: je 300,0 Tsd. EUR)

Betrifft: IV. I. Ziff. 6, 9 (Kap. 0319, Tit. 812 01, 812 69)

Deckung eines Mehrbedarfs in Höhe von jährlich 300,0 Tsd. Euro (200,0 Tsd. EUR bei Tit. 812 01 und 100,0 Tsd. EUR bei Tit. 812 69) für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zur Stärkung der Handlungsfähigkeit in besonderen und akuten Lagesituationen:

Der rechtsextremistisch bzw. antisemitisch motivierte Anschlag in Halle/Saale am 9. Oktober 2019 hat gezeigt, dass in akuten Lagesituationen nicht nur das Bundesamt für Verfassungsschutz unmittelbar reagieren und Informationen weitersteuern muss, sondern auch die jeweilig betroffenen Landesbehörden. In diesem Fall lag die operative Fallführung zur Lagebewältigung im Verfassungsschutzverbund nicht beim Bund, sondern bei der zuständigen Landesbehörde in Sachsen-Anhalt.

Aufgrund der Beschlusslage im Verfassungsschutzverbund im Zusammenhang mit Gefährdungssachverhalten und besonderen Lagen kann weiterhin die Federführung für die akute Lagebewältigung auch bei einer Landesbehörde für Verfassungsschutz liegen.

Angestrebt wird daher die Errichtung und Ausstattung eines Multifunktionsraumes, welcher vorrangig im Bedarfsfall als Einsatzraum für Lageorientierte Sonderorganisationen (LoS) bzw. Sonderauswertungen (SAW) genutzt werden soll.

Während die Polizei Baden-Württemberg auf derartige Lagen durch ihre Lagezentren entsprechend reagieren können, besteht bisher im Landesamt für Verfassungsschutz ein solcher Raum nicht, weshalb mit hohem Aufwand situativ der zentrale Besprechungsraum gesondert ausgerüstet und eingerichtet werden muss.

Um schnell und adäquat auf Krisensituationen (z. B. Anschlagsfall) reagieren zu können, bietet ein eigener, mit der entsprechenden Sonderausstattung versehener LoS-Raum, insbesondere folgende notwendigen Rahmenbedingungen:

- Ad-hoc Maßnahmen, auch operativer Art können gemäß bestehender Lagekonzepte koordiniert gesteuert werden
- Zentrale Leitstelle auch für ggf. bestehende Einsatzstäbe (Ministerium) oder Ermittlungsbehörden.

Um eine optimale Auslastung zu gewährleisten sind folgende weitere Einsatzzwecke vorgesehen:

1. Einsatzraum für Lageorientierte Sonderorganisationen und Sonderauswertungen
2. Schulungsraum für interne Schulungen
3. Durchführung von Computerunterstützten Auswahlverfahren
4. Besprechungsraum

Die Kosten für das Projekt (in Summe 600,0 Tsd. EUR) fallen insbesondere an für:

- Umbaumaßnahmen
- Verkabelungsarbeiten
- Ausstattung (IT-Architektur und Möblierung)

Die Erhöhung der Beihilfe i. H. v. 114,9 Tsd. EUR pro Jahr bei Kap. 0302 Tit. 441 01 sowie die Zuführung zum Versorgungsfonds im Umfang von 528,0 Tsd. EUR pro Jahr (Kap. 1212 Tit. 919 10) erfolgt in einem gesonderten Antrag.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

RESTE 03/1

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

I. Kapitel 0304 Regierungspräsidium Stuttgart

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 69)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	1.075,7
			zu setzen	1.139,7
				(+64,0)
		<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „445,1“ in 2020 durch die Zahl „487,7“ und die Zahl „483,2“ in 2021 durch die Zahl „525,8“ ersetzt.</p> <p>In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „227,6“ in 2020 durch die Zahl „249,0“ und die Zahl „217,8“ in 2021 durch die Zahl „239,2“ ersetzt.</p> <p>In der Summenzeile wird die Zahl „1.075,7“ in 2020 durch die Zahl „1.139,7“ und die Zahl „1.094,0“ in 2021 durch die Zahl „1.158,0“ ersetzt.</p> <p>Nach Satz 3 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:</p> <p>„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 A 21,8 Tsd. Euro.</p> <p>Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 B 42,2 Tsd. Euro.“</p>		

II. Im Stellenteil:
(S. 587-589, 565-567)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Regierungspräsidium			
Zu ändern:					
1.	A 15	Baudirektor	statt	45,0	45,0
			setzen	46,0	46,0
				(+1,0)	(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
2.	A 14	Oberbaurat	statt	83,0	85,5
			setzen	85,0	87,5
				(+2,0)	(+2,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „12/14/14 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
3.	A 13	Baurat	statt	34,5	34,5
			setzen	37,5	37,5
				(+3,0)	(+3,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „17/20/20 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
4.	A 13	Oberamtsrat (Bau)	statt	24,0	24,0
			setzen	26,0	26,0
				(+2,0)	(+2,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „4/6/6 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
5.	A 12	Amtsrat (Bau)	statt	78,0	78,0
			setzen	80,0	80,0
				(+2,0)	(+2,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „18/20/20 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
6.	A 9	Amtsinspektor (Bau)	statt	11,0	11,0
			setzen	12,0	12,0
				(+1,0)	(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „0/1/1 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
		TV-L			
		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Regierungspräsidium			
Neu einzufügen:					
7.	„14	Straßenbau	setzen	1,0	1,0
				(+1,0)	(+1,0)“
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“			

Zu ändern:						
8.	13		Straßenbau	statt	8,5	8,5
				setzen	9,5	9,5
					(+1,0)	(+1,0)
9.	12		Straßenbau	statt	10,0	10,0
				setzen	12,0	12,0
					(+2,0)	(+2,0)
10.	9		Straßenbau	statt	5,0	5,0
				setzen	6,0	6,0
					(+1,0)	(+1,0)

Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

II. Kapitel 0305 Regierungspräsidium Karlsruhe

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 109)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR	
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			
			statt	656,6	716,2
			zu setzen	696,6	756,2
				(+40,0)	(+40,0)
		<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „276,7“ in 2020 durch die Zahl „303,3“ und die Zahl „300,7“ in 2021 durch die Zahl „327,3“ ersetzt.</p> <p>In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „177,0“ in 2020 durch die Zahl „190,4“ und die Zahl „195,0“ in 2021 durch die Zahl „208,4“ ersetzt.</p> <p>In der Summenzeile wird die Zahl „656,6“ in 2020 durch die Zahl „696,6“ und die Zahl „716,2“ in 2021 durch die Zahl „756,2“ ersetzt.</p> <p>Nach Satz 2 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt: „Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit.534 03 A 13,6 Tsd. Euro. Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit.534 03 B 26,4 Tsd. Euro.“</p>			

II. Im Stellenteil:
(S. 576-577, 581-582)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021	
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Regierungspräsidium			
Zu ändern:					
1.	A 14	Oberbaurat	statt	53,5	56,5
			setzen	55,5	58,5
				(+2,0)	(+2,0)

			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „6/8/8 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
2.	A 13		Baurat	statt	25,5	25,5
				setzen	26,5	26,5
					(+1,0)	(+1,0)
			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „9/10/10 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
3.	A 13		Oberamtsrat (Bau)	statt	22,0	22,0
				setzen	24,0	24,0
					(+2,0)	(+2,0)
			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „2/4/4 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
4.	A 12		Amtsrat (Bau)	statt	57,5	59,0
				setzen	58,5	60,0
					(+1,0)	(+1,0)
			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „12/13/13 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
428 01	012		Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
	TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
			1. Regierungspräsidium			
			Neu einzufügen:			
5.	„14		Straßenbau	setzen	1,0	1,0
					(+1,0)	(+1,0)“
			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“			
			Zu ändern:			
6.	13		Straßenbau	statt	4,0	4,0
				setzen	7,0	7,0
					(+3,0)	(+3,0)
			Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.			

III. Kapitel 0306 Regierungspräsidium Freiburg

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 138)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	953,3
			zu setzen	1.009,3
				993,3
				1.049,3
				(+40,0)
		<p>In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „374,7“ in 2020 durch die Zahl „401,3“ und die Zahl „429,9“ in 2021 durch die Zahl „456,5“ ersetzt.</p> <p>In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „253,0“ in 2020 und in 2021 jeweils durch die Zahl „266,4“ ersetzt.</p> <p>In der Summenzeile wird die Zahl „953,3“ in 2020 durch die Zahl „993,3“ und die Zahl „1.009,3“ in 2021 durch die Zahl „1.049,3“ ersetzt.</p> <p>Nach Satz 4 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt: „Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 A 13,6 Tsd. Euro. Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 B 26,4 Tsd. Euro.“</p>		

II. Im Stellenteil:
(S. 588-589, 596)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		1. Regierungspräsidium		
		Zu ändern:		
1.	A 14	Oberbaurat	statt	61,5
			setzen	64,5
				(+3,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:		
		„9,5/12,5/12,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“		
2.	A 13	Baurat	statt	26,0
			setzen	29,0
				(+3,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:		
		„10/13/13 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“		
3.	A 13	Oberamtsrat (Bau)	statt	24,0
			setzen	25,0
				(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:		
		„4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“		

4.	A 12		Amtsrat (Bau)	statt	52,0	51,0	
				setzen	53,0	52,0	
					(+1,0)	(+1,0)	
			Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst:				
			„10,5/11,5/11,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“				
	428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)				
	TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte				
			1. Regierungspräsidium				
5.	13		Straßenbau	statt	3,0	3,0	
				setzen	4,0	4,0	
					(+1,0)	(+1,0)	
6.	12		Straßenbau	statt	8,0	8,0	
				setzen	9,0	9,0	
					(+1,0)	(+1,0)	
			Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.				

IV. Kapitel 0307 Regierungspräsidium Tübingen

I. Im Betragsteil zu ändern:
(S. 176)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
511 01	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		
			statt	396,7
			zu setzen	452,7
				(+56,0)
		In Ziffer 1 der Erläuterung wird die Zahl „163,2“ in 2020 durch die Zahl „200,5“ und die Zahl „185,8“ in 2021 durch die Zahl „223,1“ ersetzt.		
		In Ziffer 3 der Erläuterung wird die Zahl „94,0“ in 2020 durch die Zahl „112,7“ und die Zahl „106,4“ in 2021 durch die Zahl „125,1“ ersetzt.		
		In der Summenzeile wird die Zahl „396,7“ in 2020 durch die Zahl „452,7“ und die Zahl „450,1“ in 2021 durch die Zahl „506,1“ ersetzt.		
		Nach Satz 5 der Erläuterung werden folgende Sätze eingefügt:		
		„Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 A 19,0 Tsd. Euro.		
		Übertragene Sachmittelpauschale von Kap. 1304 Tit. 534 03 B 37,0 Tsd. Euro.“		

II. Im Stellenteil:
(S. 606-608, 613-614)

Titel Bes. Gr. Entg. Gr.	FKZ	Bezeichnung		Stellenzahl 2020	Stellenzahl 2021
422 01	012	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
Zu ändern:					
1.	A 14	Oberbaurat	statt	65,0	65,0
			setzen	68,0	68,0
				(+3,0)	(+3,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „6/9/9 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
2.	A 13	Baurat	statt	47,0	47,0
			setzen	48,0	48,0
				(+1,0)	(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „16,5/17,5/17,5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
3.	A 13	Oberamtsrat (Bau)	statt	24,0	24,0
			setzen	25,0	25,0
				(+1,0)	(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „4/5/5 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
4.	A 12	Amtsrat (Bau)	statt	71,5	72,5
			setzen	73,5	74,5
				(+2,0)	(+2,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „12/14/14 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
5.	A 9	Amtsinspektor (Bau)	statt	11,0	11,0
			setzen	12,0	12,0
				(+1,0)	(+1,0)
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „1/2/2 beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 422 01 A“			
428 01	012	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
	TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Regierungspräsidium			
Neu einzufügen:					
6.	„14	Straßenbau	statt	0,0	0,0
			setzen	2,0	2,0
				(+2,0)	(+2,0)“
		Der Haushaltsvermerk wird wie folgt gefasst: „Beschäftigt aus Kap. 1304 Tit. 428 01 A“			
Zu ändern:					
7.	13	Straßenbau	statt	12,5	12,5
			setzen	14,5	14,5
				(+2,0)	(+2,0)

8.	9		Straßenbau	statt	4,0	4,0
				setzen	6,0	6,0
					(+2,0)	(+2,0)
			Die Veränderungen sind im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.			

28.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
 Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Fortsetzung des in 2015 begonnenen Stellenaufwuchsprogramms der Straßenbauverwaltung in den Regierungspräsidien mit 50 Neustellen in 2020. Die Stellen sind im Einzelplan des Innenministeriums auszubringen und aus dem Einzelplan des Verkehrsministeriums, Kapitel 1304 Straßenverkehr, gegen zu finanzieren. Durch den Personalübergang an die Autobahn GmbH ergeben sich Synergieverluste. Die Digitalisierung der Straßenbauverwaltung und neue Aufgaben im Rahmen des Mobilitätsmanagements als Beitrag für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung stellen weitere Herausforderungen für die künftigen Jahre dar, die nur mit ausreichend Personal bewältigt werden können. Gestiegene Anforderungen im Bereich des Abbaus des Sanierungsstaus bei Brückenbauwerken und die erforderliche Fokussierung auf die bisher weniger stark priorisierten Bereiche Bundes- und Landesstraßen, Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans und des Generalverkehrswegeplans, Planung und Bau von Radschnellwegen und Grünbrücken machen eine personelle Verstärkung erforderlich.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

RESTE 03/2

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kapitel 0305 Regierungspräsidium Karlsruhe

Zu ändern:
(S. 116)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
684 07	249	Förderung des Dokumentationszentrums deutscher Sinti und Roma in Heidelberg		
			statt	168,6
			zu setzen	168,6
			(+ 150,0)	(+ 0,0)
		Die Erläuterung wird wie folgt gefasst:		
		„Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Dokumentationszentrum deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten des Dokumentations- und Kulturzentrums mit 10 v.H. des Gesamtaufwands, den Rest trägt der Bund. In 2020 einmalig mehr für Architektenwettbewerb.		

28.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg ist der einzige Ort in Deutschland, an dem auf internationalem Niveau die Geschichte der anerkannten Minderheit der Deutschen Sinti und Roma dargestellt wird. Einzigartig ist auch der Archivbestand. In den letzten 20 Jahren haben die an das Dokumentationszentrum gestellten fachlichen und musealen Anforderungen stark zugenommen. Die vorhandene räumliche und technische Infrastruktur der 1980er Jahre stößt an ihre Grenzen. Die geplante Modernisierung des Dokumentationszentrums in Heidelberg begründet sich u. a. mit notwendigen Modernisierungen der Haustechnik (unzureichende Sanitäranlagen,

Klimatisierung von Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen) sowie des barrierefreien Zugangs. Weiterhin geht es auch um eine Modernisierung der Veranstaltungsräume und bessere Sichtbarkeit des Dokumentationszentrums. Die Mittel werden einmalig als Zuschuss für die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbs in Form von detaillierteren Planungsunterlagen ist Voraussetzung für eine finanzielle Beteiligung des Bundes an einer Modernisierung.

Landtag von Baden-Württemberg
16. Wahlperiode

RESTE 03/3

Änderungsantrag
der Fraktion GRÜNE und
der Fraktion der CDU

zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans für 2020/2021

Der Landtag wolle beschließen:

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration**I. Kapitel 0306 Regierungspräsidium Freiburg**Zu ändern:
(S. 151, 152)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Betrag für 2020 Tsd. EUR	Betrag für 2021 Tsd. EUR
1.	429 74	012 Personalaufwand		
			statt	186,9
			zu setzen	186,9
				233,2
				(+ / 0,0)
				(+46,3)
2.	531 74	012 Öffentlichkeitsarbeit		
			statt	12,0
			zu setzen	13,0
				12,7
				(+ / 1,0)
				(+0,7)
3.	541 74	012 Sachaufwand für ad hoc-Projekte der Internationalen Bodenseekonferenz		
			statt	45,0
			zu setzen	50,0
				76,6
				(+ / 5,0)
				(+31,6)
4.	546 74	012 Sonstiger Sachaufwand		
			statt	41,0
			zu setzen	45,0
				56,0
				(+ / 4,0)
				(+7,0)

28.11.2019

Schwarz, Andreas, Walker und Fraktion
Dr. Reinhart, Wald und Fraktion

Begründung

Die Mitgliedsländer und -kantone der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) finanzieren gemäß IBK-Statuten das gemeinsame Budget für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Über die Ausgaben für die Projektarbeit entscheidet grundsätzlich der Ständige Ausschuss der IBK. Das Regierungspräsidium Freiburg nimmt dabei die finanztechnische Abwicklung des IBK-Budgets in Höhe von rd. 285,0 Tsd. EUR vor. Durch das IBK-Budget werden die IBK-Geschäftsstelle in Konstanz, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ad hoc-Projekte finanziert. Dem Staatsministerium obliegt die Ressortzuständigkeit für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Als Dienstaufsichtsbehörde hat jedoch auch das Innenministerium Sorge zu tragen, dass die Regierungspräsidien ihre Aufgaben adäquat erfüllen können.

Infolge des Umzugs der IBK-Geschäftsstelle und daraus resultierenden höheren Mietkosten leistet das Land Baden-Württemberg gemäß Beschluss der IBK-Regierungschefs vom 6.12.2018 ab 2020 einen um 10,0 Tsd. EUR höheren Beitrag. Ende 2020 laufen die aktuellen Interreg-Förderungen für die IBK aus. Um die IBK weiter fortführen zu können, besteht ab 2021 ein Mehrbedarf i. H. v. rd. 257,1 Tsd. EUR. Auf Baden-Württemberg entfällt ein Anteil von 85,6 Tsd. EUR ab 2021.